The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 336 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 11. Januar 1911. -5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 8

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Vorlage zur Erhöhung der Mitgliederzahl des Abgeordnetenhauses.

Washington, D. K., 11. Jan. Die Annahme der erwähnten Sulloway'schen Allgemeinen Pensionsvorlage im Abgeordnetenhause erfolgte mit einer sehr entschiedenen Mehrheit, nämlich mit 212 gegen 62 Stimmen.

Es ist besonders hervorzuheben, daß ein Bewerber um eine Pension unter dieser Vorlage kein Invalide zu sein braucht.

Washington, D. K., 11. Jan. Senator Owen's Resolution, welche erklärt, daß die Erwählung Lorimer's ungesetzlich und ungiltig sei, wurde im Senat formell verlesen und dann an den Ausschuß für Privilegien und Wahlen verwiesen. Owen selbst war zur Zeit nicht zugegen.

Der Zensusausschuß des Abgeordnetenhauses beorderte einen günstigen Bericht an das Haus über die Crumpacker'sche Kongreß-Neuzuweisungsvorlage, wonach das Haus fernerhin aus 433 Mitgliedern bestehen soll, diejenigen von Arizona und New Mexiko nicht eingerechnet. Die Beschlußfassung war eine einstimmige, obwohl vorher Snapp von Illinois beantragt hatte, es bei der jetzigen Mitgliederzahl des Hauses (391) bewenden zu lassen, welcher Antrag niedergestimmt wurde.

Die Vorlage wird bei der ersten günstigen Gelegenheit im Hause auf's Tapet gebracht.

6 scheinen umgekommen zu sein.

Beim gestrigen Riesenfeuer in Cincinnati.

Cincinnati, 11. Jan. Die Polizei und die Feuerwehr glaubt jetzt, daß in dem Feuer, welches gestern Nacht das ganze Innere des siebenstöckigen Handelsbörsengebäudes vernichtete, 6 Personen umgekommen sind.

Wenigstens werden so viele vermißt. Die Namen der Betreffenden sind:

S. S. Sibbold, Sekretär der „Early & Daniel Co.

Brent Marshall, Vizepräsident der „Early & Daniel Co."

Harry Leslie, farbiger Hausdiener der „Early & Daniel Co."

Fred Selm, Nachtmaschinist.

Christ Meent, Nachtwächter.

Chas. Stegmann, Aufwärter im Geschäftsleute-Klub.

Außerdem wurden etwa zwanzig Personen verletzt. Die meisten Verletzungen erfolgten durch umherfliegende Trümmerstücke.

Der geldliche Schaden beträgt, wie schon erwähnt, etwa eine Million Doll.

Als man das Feuer entdeckte, wurde gerade ein Bankett im Geschäftsleuteklub abgehalten; es war erst nur ein kleines Brändchen auf dem Dach, unfern der Küche dieses Klubs. Aber bald stürzte das Dach zusammen! Die Bankettgäste hatten sich aber schon auf den ersten Alarm entfernt, doch nicht alle Angestellten.

Die Handelsbörse treibt ihr Geschäft provisorisch im Hotel Sinton weiter.

Die mexikanischen Kämpfe.

El Paso, Tex., 11. Jan. Passagiere, welche aus dem Süden hier eintrafen, sagen, daß am Sonntag ein Gefecht zwischen 150 Mann mexikanischer Regierungstruppen, unter Leutn. Cervantes, und einer Abtheilung Aufständischer unweit Janos stattgefunden habe, und Erstere dabei mit Verlust von 16 Todten geschlagen worden seien.

Eine Schaar von 275 Aufständischen soll auf dem Marsche nach Barbicada sein.

Washington, D. K., 11. Jan. Der Botschafter der Ver. Staaten in der Stadt Mexiko, Henry Lane Wilson, erklärt in Depeschen an das amerikanische Staatsdepartement abermals, daß das „Rückgrat" der Rebellion in Mexiko allem Anschein nach gebrochen sei, und die Aufständischen anscheinend in viele kleine Gruppen zersplittert seien, mit denen die Regierung unschwer fertig werden könne; die revolutionäre Bewegung im Staate Chihuahua, fügt er hinzu — welche bisher als die wichtigste gilt — habe sogut wie aufgehört.

Der Aufstand in Honduras.

New Orleans, 11. Jan. Eine drahtlose Depesche, die aus Ceiba, Honduras, eintraf, meldet, daß dort große Aufregung über das Herannahen von Bonilla's Rebellenheer herrscht, und daß man den Donner der Geschütze vom Kanonenboot „Hornet" aus der Ferne hören kann. Die Geschäfte der Stadt stocken.

Die Streitkräfte der Rebellen unter Bonillo und Christmas werden auf insgesammt 5000 Mann angegeben.

Bundessenator gestorben.

Denver, Kolo., 11. Jan. Bundessenator Chas. J. Hughes, Juniorsenator von Kolorado, starb in seinem Heim.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Venezia von New York.
London: Mejaba von New York; Cambrian von Boston.
Glasgow: Hibernian von Portland.

Abgegangen:

New York: St. Paul nach Southampton; Cedric nach Azoren; Calabria nach Neapel.

Vatermörder.

Milwaukee, 11. Jan. Eine Spezialdepesche aus Rice Lake, Wis., meldet:

Auf einer Farm etwa 9 Meilen nordöstlich von hier erschoß der 19jährige Walter McCann während eines Familienwortwechsels seinen Vater Peter McCann.

Der Mörder wurde verhaftet und nach dem Gefängniß gebracht.

Ausland.

Anarchistenverhaftung!

Während einer Versammlung in der bairischen Hauptstadt!

München, Baiern, 11. Jan. 23 angebliche Anarchisten wurden heute hier verhaftet, während sie eine Versammlung abhielten.

Die Polizei beschlagnahmte Papiere, welche belastender Art sein sollen.

Großer Eisenbahnstreik

Ist soeben in Portugal ausgebrochen! — Regierung nicht unvorbereitet. — Auch Angestellte von Handelshäusern streiken.

Lissabon, 11. Jan. Eine Mehrheit der Eisenbahnbediensteten in Portugal stellte heute die Arbeit ein.

Der Regierung war schon lange warnende Mittheilung von dieser Bewegung gemacht worden, und sie traf aktive Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstes, womit sie theilweisen Erfolg hatte.

Die Streiker haben übrigens versprochen, den internationalen Verkehr weiterzuführen; und das ist der einzig hoffnungsvolle Umstand an der, sonst sehr zweifelhaften Lage.

Dem Beispiele der Eisenbahner folgend, stellten auch die Angestellten der Handelshäuser ihre Thätigkeit ein, auf den Grund hin, daß die Regierung es versäumt habe, ein Dekret zu erlassen, welches die Arbeitszeit auf höchstens 12 Stunden pro Tag beschränken und einen Feiertag unter je sieben Tagen festsetzen würde. Infolge dieses Vorgehens sind viele Plätze in Lissabon geschlossen.

Madrid, Spanien, 11. Jan. Senjor Castillo, der spanische Minister des Innern, verkündete heute, daß der Eisenbahnstreik in Portugal allgemein sei, und daß die spanischen Bahnzüge nicht über die Grenze kommen könnten.

Deutsch-Brasilisches Kabel

Wird Ende März wohl betriebsfertig sein.

Bremen, 11. Jan. Der Dampfer „Stephan" ist von hier abgefahren, um von Monravia, Liberia, aus die letzte Theilstrecke des neuen Telegraphenkabels zu legen, welches Deutschland mit Brasilien verbindet.

Man erwartet, daß das Kabel Ende März für den Betrieb eröffnet wird.

Dies ist ein Unternehmen der Deutschen Südamerikanischen Kabelgesellschaft; die deutsche Regierung hat aber einen Zuschuß geliefert.

Die Linie ist die erste, welche Deutschland unmittelbar mit Brasilien verbindet; sie beginnt in Köln und geht zunächst nach den Kanarischen Inseln, weiterhin nach Liberia und nach Pernambuco, Brasilien.

Jener kaiserl. Forschungsfonds.

Berlin, 11. Jan. Die Stiftung des Kaisers Wilhelm für wissenschaftliche Forschungen, welche bekanntlich durch seine und Anderer Beiträge bereits auf 10 Millionen Mark gebracht ist, wurde in aller Form an der Berliner Universität inaugurirt. Hervorragende Gelehrte, Pädagogen und Mitglieder des Ministeriums wohnten dem Akt bei.

Diese Stiftung wird vor Allem zum Betrieb zweier chemischer Forschungsinstitute benützt werden, welche sich an die Berliner Universität anschließen. Das eine dieser Institute wird von Prof. Ernst Beckmann geleitet, Direktor des Laboratoriums für angewandte Chemie an der Universität Leipzig, das andere von Dr. Fritz Haber, Professor der Technischen Chemie an der Großherzoglichen Technischen Schule zu Karlsruhe, Baden.

Zum Erdbeben in Turkestan.

St. Petersburg, 11. Jan. Die Verbindung mit der Stadt Przewelsk (Russisch-Turkestan), welche durch das Erdbeben unterbrochen wurde, ist wiederhergestellt. Diese Stadt wurde nicht so schwer beschädigt; aber furchtbar war die Erschütterung westlich von der Stadt, am nördlichen Strande des Issitkulsees, und dort wurden 50 Menschen getödtet.

Noch immer fehlt es an Nachrichten von vielen anderen Theilen des heimgesuchten Distrikts.

Portugies. Ex-Premier verbannt.

Biarritz, Südfrankreich, 11. Jan. Der frühere portug. Premierminister Franko langte heute hier an, als Verbannter von seinem Heimathslande.

Er war eines Komplotts zur Wiedereinsetzung Manuels als König angeklagt. Man brachte ihn in einem Automobil nach der spanischen Grenze und warnte ihn vor einem Rückkehrversuch.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Vor Nantucket, Mass., vorbei: Batavia, von Hamburg nach New York (Donnerstag Vormittag gegen 9 Uhr am Dock).

Lokalbericht.

Die Jury vollzählig.

Zeugenverhör im Erbstein-Prozeß heute Nachmittag begonnen.

Die Jury für den zweiten Erbstein-Prozeß wurde heute Nachmittag vor Richter Brentano vervollständigt und besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Gilbert Fry, 1325 Edgemont Ave.
Henry J. Kleter, 6450 Loomis Blv.
Glen W. McGament, 5618 West Madison Str.
Ivan R. Garretson, 136 W. 69. Straße.
Alfred Geseen, 11906 State Str.
Alfred Hebdon, 6813 Wayne Ave.
Aubrey Lindsay, 2123 S. Homan Avenue.
Charles L. Merritt, 440 Sullivan Straße.
August G. Sutter, 2707 N. Humboldt Str.
Edward A. Slibeck, 2926 N. Washtenaw Ave.
Warren Roane, 1165 N. State Str.
Michael W. Keane, 902 N. Mozart Straße.

Die Geschworenen-Auswahl hat gerade eine Woche gedauert, beinahe 300 Leute sind verhört worden. Als erster Zeuge soll heute Nachmittag Harry F. Stach vernommen werden.

Vor dem Appellhof.

Die Ansprüche der Minderheits-Aktionäre der Terminal Transfer-Bahn.

Angebliche Schiebungen des verstorbenen Edward H. Harriman und der Geldfürsten George Gould, Jakob H. Schiff und James Stillman sind, wie heute Anwalt Frank H. Scott im Bundes-Kreisappellhof erklärte, zum guten Theile schuld am Bankerott der Chicago Terminal Transfer Railroad Company. Herr Scott sucht um die Erlaubniß nach, im Interesse seiner Klienten, der Minderheits-Aktionäre, welche 26,000 Aktien der Gesellschaft besitzen, einschlägige Beweise vorlegen zu dürfen. Diese Erlaubniß ist ihnen von Richter Kohlsaat versagt worden. Der Hauptpunkt, um den die Sache sich dreht, ist das Pachtrecht auf einen Theil der hiesigen Anlagen der alten Gesellschaft, das von der Baltimore & Ohio-Bahn, in deren Besitz sich das Eigenthum der bankerotten Gesellschaft befindet, ausgeübt wird.

Schwiegervater als Zeuge.

John F. Jelke spricht sich über seine Schwiegertochter aus.

„Frau Klara B. Jelke gilt mir nichts", sagte heute der Kunstbutterfabrikant John F. Jelke in der Verhandlung des Gesuchs seiner früheren Schwiegertochter um Nährgeld von seinem Sohne Ferdinand.

„Nur als Mutter ihres Kindes interessirt sie mich. Das Kind wäre vielleicht bei der Mutter besser aufgehoben, wenn diese nicht von ihrer Mutter, die viel an diesem Zwist schuld zu sein scheint, beeinflußt würde."

Das in Rede stehende Kind ist der Sohn des geschiedenen Paares, welcher der Obhut der Mutter überwiesen worden ist.

Sollte unschädlich gemacht werden.

Unter der Anklage, sich eines Sittlichkeitsvergehens an der 15jährigen Anna Baret schuldig gemacht zu haben, ist heute Dr. John F. Kerr unter $5000 Bürgschaft der Grandjury überwiesen worden. Das Mädchen sagte aus, sie sei nach der Sprechstube des Angeklagten gelockt worden durch eine von diesem veröffentlichte Anzeige, die „Ladies of Honor" wollten durch seine Vermittlung jungen Mädchen gute Stellungen nachweisen. Bei der Verhandlung stellte es sich heraus, daß Dr. Kerr nicht als Arzt registrirt ist und unter dem Namen William Poole schon wiederholt Freiheitsstrafen verbüßt hat.

Wollen untersuchen.

Die Mitglieder der Zivildienst-Kommission der Countyverwaltung: die Herren John P. McGoorty, Ballard Dunn und John H. Flichter, haben sich heute in Begleitung der County-Kommissäre Glennon und Dr. Sultan nach dem County-Hospital begeben, um die dort angeblich bestehenden Unzukömmlichkeiten klarzustellen. Die Untersuchung soll auch auf die Irrenanstalt in Dunning und auf die Armenanstalt in Oak Forest ausgedehnt werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Blücher von Hamburg; Friedrich der Große von Bremen; Gothland von Antwerpen.
725 Meilen östlich von Sandy Hook um 12:40 Uhr Morgens drahtlos gemeldet: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York. (Donnerstag gegen 11 Uhr Vormittags am Dock.)
St. John: Montezuma von Antwerpen.
Neapel: Duca degli Abruzzi von New York.
Kopenhagen: United States von New York.
Cherbourg: George Washington von New York nach Bremen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 336 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Thos. Schmidt getödtet.

Bejahrter Deutscher fällt über ein Geländer an der Straße.

Zwischen zwei Bahnwagen.

Fred Miller's Wagniß, umsonst heimzukommen, sein Verderb. — Ein greiser Geschäftsmann erleidet unter Straßenbahnwagen schwere Verletzungen.

Thomas Schmidt, ein 53 Jahre alter Deutscher, stürzte dieser Tage an der Armour Ave. und dem 25. Place über ein Gitter und erlitt schwere Verletzungen. Daran ist er heute in seiner Wohnung, Nr. 2501 Wallace Str., gestorben.

Tod auf den Schienen.

An der 75. Straße fiel heute früh der 35jährige Fred Miller aus Dayton, O., welcher zwischen zwei Wagen eines Frachtzuges der Lake Shore-Bahn sich anklammernd heimwärts fuhr, auf das Geleise, wurde überfahren und starb in der Polizeiambulanz auf der Fahrt nach einem Krankenhause.

Von einem Zuge der Chicago Junction-Bahn, vor dem er zwischen der Wood und Honore Straße über das Geleise zu gehen versuchte, wurde der 22jährige Schlachthausarbeiter John McKenna, Nr. 2309 West 48. Pl., eine Strecke weit geschleift. Er erlitt einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen, ehe der Zug zum Halten kam. McKenna's Zustand ist sehr bedenklich.

Greis verunglückt.

Einem Straßenbahnwagen ausweichend, trat der 75 Jahre alte A. S. Woodruff, 3840 Gladys Ave., in von seinen Zinsen lebender früherer Geschäftsmann, heute Vormittag vor dem Hause 148 Adams Straße in die Bahn eines anderen, der in entgegengesetzter Richtung fuhr, wurde eine Strecke weit gerollt und sehr schwer am ganzen Körper verletzt. Die Polizei brachte den Greis nach einem Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Frau schwer verletzt.

Die 48 Jahre alte Frau Anthony Mazetowski, Nr. 2190 Frankfort Str., wurde am Kopf u. Körper, auch innerlich, schwer verletzt, als sie gestern Abend an der Robey und Lübeck Str. einen Straßenbahnwagen zu besteigen versuchte, dieser plötzlich weiterfuhr und sie auf das Pflaster geschleudert wurde.

Frau in Kutsche verletzt.

An der West Madison Straße und 5. Ave. stieß gestern Abend ein Straßenbahnwagen gegen eine Kutsche, in welcher Frau Mary Delaney, Nr. 5407 Morgan Straße, und ihr Säugling waren. Die Frau wurde schwer verletzt, das Kind blieb unversehrt.

Pferd im Stall verbrannt.

Vermuthlich durch brennenden Zigarrenstummel Feuer im Hochbahnwagen.

Heute früh um drei Uhr brach in dem Stall hinter dem Laden und der Wohnung des Materialwaarenhändlers Peter Ellis, 11918 W. 12. Str., auf unbekannte Weise Feuer aus. Die Feuerwehr machte vergebens Versuche, ein Ellis gehöriges und in dem Stall untergebrachtes Pferd zu retten. Es starb den Flammentod. Der Stall wurde eingeäschert und ein angrenzendes Holzhaus, 1117 S. Robey Str., in welchem die Familie Isaak Cobtoztvek wohnt, stark beschädigt. Der Sachschaden wird auf $1500 veranschlagt.

Vermuthlich durch einen brennenden Zigarrenstummel wurde in einem seit gestern Abend um 6½ Uhr in den Anlagen der Südseite-Hochbahn an der West 63. Str. und Süd Center Ave. stehenden Personenwagen Feuer verursacht, welches erst mehrere Stunden später entdeckt wurde. Es richtete an dem Holzwerk des Wagens $200 Schaden an.

Wegen der Tochter.

Leiter der Sekte des „absoluten Lebens" von Hazel Danners Vater verklagt.

G. E. Danner von Lafayette, Ind., hat heute im Superiorgerichte gegen den „Enthüller des absoluten Lebens" Evelyn Arthur See, über den an anderer Stelle berichtet wird, und dessen erste „Schülerin", Frau Stephen H. Bridges, auf $50,000 Schadenersatz geklagt wegen angeblicher Entführung der siebzehnjährigen Tochter des Klägers, Hazel Danner. Alle Versuche des Vaters, sein Kind wieder zu erlangen, sind fehlgeschlagen, es scheint spurlos verschwunden zu sein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; Schneegestöber; kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 20 Grad; nördliche, später nordöstliche Winde.

Illinois: Heute Abend oder morgen in den südlichen Gebietstheilen Regen, in den nördlichen Schneegestöber; bedeutend kälter.

Indiana: Heute Abend in den nördlichen Gebietstheilen Schnee, in den südlichen Schnee oder Regen; bedeutend kälter, besonders in den nördlichen und mittleren Gebietstheilen; morgen klar und auch im Süden des Gebietes weit kälter.

Nieder-Michigan: Heute Abend in den nördlichen und westlichen Gebietstheilen Schnee, in den südöstlichen Anfangs Regen, später Schnee; morgen örtlicher Schneefall; während der Nacht und morgen bedeutend kälter.

Wiskonsin: Drohend und kälter heute Abend; im Nordosten des Gebietes „kalte Welle"; morgen wahrscheinlich bewölkt und auch im Südosten des Gebietes erheblich kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 48 Grad, Nachts 12 Uhr 46 Grad, Morgens 6 Uhr 48 Grad, Mittags 12 Uhr 38 Grad.

Die Brandkatastrophe.

Weitere Zeugen über das Unglück bei Morris & Co. vernommen.

Die Zeugenvernehmung über die Brandkatastrophe in einem der Speicher der Großfleischer Moorris & Co. am 22. Dezember wurde heute vor den Leichenschau-Geschworenen fortgesetzt. Frank Boyer, Nr. 117 S. Paulina Str., „Nacht-Elektriker" der Firma, wurde zuerst verhört. Er gab auf Fragen des Leichenbeschauers Hoffman folgende Auskunft: „Ich war, als fünf Minuten nach 4 Uhr Morgens das Feuersignal ertönte, in der Kraftanlage. Sofort wurden durch Glockenschläge alle Pumpanlagen benachrichtigt, mit Volldruck Wasser zu pumpen. In dem brennenden Gebäude brannten nur die rothen elektrischen Flammen an dem Feuermeldekasten. Ich habe dann alle anderen elektrischen Lichter angedreht. Ob die Leitungsdrähte dort inspizirt worden waren, weiß ich nicht, auch nicht, wie niedrig die Temperatur in dem Kühlhause gehalten wurde."

Sicherheitsmaßnahmen befürwortet.

Gestern Nachmittag wurden bei dem Inquest über die Ursachen der Brandkatastrophe vom Feuerwehrchef Seyferlich und Anderen allerlei Maßnahmen befürwortet, die erforderlich sind, um den Brandschutz im Schlachthausbezirk zu verstärken. Nach Herrn Seyferlichs Ansicht sollten unbedingt in allen größeren Gebäuden des Schlachthausbezirks Sprenkelvorkehrungen an den Decken angebracht werden; auch hält er es für geboten, in dem Bezirk die Zahl der Zapfstellen an der Wasserleitung zu vermehren.

Leider nicht zulässig.

Wie seinerzeit berichtet, hat der Stadtrath beschlossen, den Hinterbliebenen des Schlachthausbrandes, soweit diese Mitglieder der Feuerwehr waren, für die Dauer von sechs Monaten das volle Gehalt weiter zu zahlen. Stadtkämmerer Wilson hat bei der Korporationsanwaltschaft um ein Gutachten über diesen Beschluß nachgesucht, und nun hat Hilfs-Korporationsanwalt Olson ihm erklärt, zur Bezahlung von Gehältern, die nicht „verdient" worden seien, dürfen städtische Gelder nicht verwendet werden.

G. W. Eyle, 7645 Lowe Avenue, Chefelektriker der Firma Swift & Co., war der nächste Zeuge. Er sagte aus, daß am 12. Mai letzten Jahres die Firma vom städtischen Elektrizitätsinspektionsdienste angewiesen worden sei, gewisse Veränderungen in den Drahtleitungsanlagen zu machen; die in dem abgebrannten Kühlspeicher seien gemacht worden, nicht aber die in den anderen Theilen der Anlage. Zur Zeit, als das Feuer ausgebrochen sei, seien zehn oder zwölf Leute mit dem Umlegen der Drähte beschäftigt gewesen, seither 25 oder 30. Die Drahtanlage in dem eingeäscherten Gebäude habe der städtischen Vorschrift entsprochen.

Die Gewandmacher.

Streikleitung einigt sich auf eine Grundlage für einen Friedensvertrag.

Die Führer des Gewandmacherstreiks haben sich nunmehr auf eine Grundlage für Friedensverträge mit den Unternehmern geeinigt. Verschiedene an dem Streik betheiligte Organisationen haben sich mit dem betreffenden Entwurf bereits einverstanden erklärt, die anderen werden voraussichtlich folgen.

Die staatliche Schiedskommission wird versuchen, die Unternehmerfirmen dem Vorschlage günstig zu stimmen. Dieser lautet wie folgt:

„Alle früheren Angestellten der durch den Streik betroffenen Firmen sind binnen zehn Tagen wieder anzustellen, und es soll bei der Anstellung kein Unterschied gemacht werden zwischen Gewerkschaftlern und Nicht-Gewerkschaftlern. Alle wirklichen und vermeintlichen Beschwerdegründe sollen einer Schiedskommission zur Begutachtung und Erledigung überwiesen werden. Die Kommission soll aus drei Mitgliedern bestehen, von denen die Unternehmer eines, die ausständigen Arbeiter und Arbeiterinnen das zweite ernennen und die so Ernannten das dritte wählen. Die Kommission soll innerhalb von drei Tagen nach Unterzeichnung des Uebereinkommens eingesetzt werden. Sie soll die vorliegenden Beschwerden schlichten und eine Methode herstellen zur Schlichtung von Streitfragen, die in Zukunft sich ergeben mögen."

Frau Raymond Robins erläßt einen nochmaligen dringenden Aufruf zur Unterstützung der nothleidenden Ausständigen. Sie will mit Hilfe zahlreicher Frauenklubs und Arbeiterinnenverbände am Sonntag, den 22. Januar, für den Unterstützungsfonds eine Sammlung von Haus zu Haus in's Werk setzen.

Lebensmüder Greis.

Mit Leuchtgas hat sich heute im Bett der 84 Jahre alte Henry Bahlow, Nr. 1224 S. Western Ave., getödtet. Seit dem Tode seiner Lebensgefährtin vor acht Jahren war der Greis, welcher viele Jahre lang als Wärter im Douglas-Park gearbeitet hat, gemüthsleidend. Sein Sohn August fand ihn bei der Heimkehr zum Mittagessen todt auf.

Holstlaw abgethan.

Sein Name wurde heute von der Liste der Senatoren gestrichen.

Der rachsüchtige Oglesby.

Es herrscht noch immer Kriegszustand zwischen ihm und den Senatoren. — Demokratische Parteileitung wird die Ernennungen der Wahlbehörde prüfen.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 11. Jan. Gouv. Deneen benachrichtigte heute den Senat in aller Form, daß die Abdankung des Senators Holstlaw eine Vakanz im 42. Bezirk verursacht habe, und daß er zu deren Ausfüllung eine Ersatzwahl anordnen werde. Es wurde angeordnet, den Namen Holstlaws von der Mitgliederliste zu streichen.

Darauf wurde der Bericht des Ausschusses vorgelegt, der eine vorläufige Untersuchung der Bestechungen vorgenommen hat, die bei der Erwählung Wm. Lorimers zum Bundessenator vorgekommen sein sollen. Senator Hurburgh beantragte, daß der Ausschuß die Untersuchung fortsetzen und zu diesem Zweck mit ausgedehnten Machtvollkommenheiten ausgerüstet werden solle. Die Verhandlung über diesen Antrag wurde auf den nächsten Dienstag anberaumt.

Zu einer längeren Debatte kam es über den Antrag des Senators Waage, den Gewandmacherstreik in Chicago einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen. Sen. Waage behauptet, daß Sekretär Glenn vom Fabrikantenverband eigens nach Springfield gekommen sei, um die Annahme des Antrags zu hintertreiben. Es wurden gegen sofortige Erledigung des Antrags gewisse Geschäftsregeln geltend gemacht, schließlich kam man aber überein, die Entscheidung der Frage dem Vollzugsausschuß zu überlassen.

Im Unterhause verging fast der ganze Vormittag über der Verloosung der Sitze. Eine Zuschrift von R. H. Cox und W. E. Johnson in Chicago, die Anschuldigung gegen Gouverneur Deneen enthaltend, dieser sei mit gewissen Korporationen im Bunde, um die Pottawatomie-Indianer zu übervortheilen, die rechtliche Ansprüche auf gewisse Liegenschaften am Seeufer hätten, wurde dem Senat überwiesen, der sie vorläufig auf den Tisch gelegt hat.

Springfield, Ill., 10. Jan. — In einer gemeinschaftlichen Sitzung beider Häuser der Legislatur ist heute amtlich festgestellt worden, daß der bisherige Superintendent des Schulwesens, Francis G. Blair, wiedergewählt und Herr Edward E. Mitchell, von Carbondale, als Nachfolger für Andrew Russell, von Jacksonville, zum Staats-Schatzmeister erwählt worden ist. Der Gouverneur ließ mittheilen, daß Herr Mitchell einwandfreie Bürgschaft in der vorgeschriebenen Höhe von $1,000,000 beigebracht habe. Herr Mitchell hat dann sein Amt angetreten. Von seinem Vorgänger Russell heißt es, daß er sich im nächsten Jahre wahrscheinlich um die republikanische Gouverneurs-Kandidatur bewerben werde.

Im Senat berichtete Vize-Gouverneur Oglesby, dem durch einen entsprechenden Beschluß viele von den Machtvollkommenheiten entzogen worden sind, welche er als Vorsitzender des Senats früher hat ausüben dürfen, den Herren Senatoren allerlei Verdrießlichkeiten. Er besteht zum Beispiel darauf, daß alle eingereichten Vorlagen vollinhaltlich verlesen werden; auch läßt er bei allen Gelegenheiten, die das irgendwie rechtfertigen, die Mitglieder des hohen Hauses namentlich aufrufen, wodurch er die Herren zwingt, sich fast beständig im Sitzungssaale aufzuhalten, was allem Herkommen zuwider ist. Senator McKenzie hat schon heute versucht, einen Ausgleich anzubahnen und den Frieden wieder herzustellen, damit aber vorderhand keinen Erfolg gehabt.

Senator Gladin reichte heute seinen schon neulich erwähnten Beschlußantrag ein, welcher auf eine Untersuchung des Geschäftsbetriebes der Kühlspeicherfirmen und eine genauere Regulirung dafür abzielt. Daß er damit durchdringen wird, ist nicht sehr wahrscheinlich.

Im Unterhause forderte Sprecher Adkins heute diejenigen Mitglieder, welche erst anfangen, ihren ersten Termin abzudienen, in aller Form auf, morgen nach der Vertagung Springfield nicht zu verlassen, sondern einige Tage hier zu bleiben, damit er sie kennen lernen und sich ein Urtheil darüber bilden könne, welchen Ausschüssen er sie zutheilen soll. Heute ernannte der Sprecher nur den Ausschuß für Geschäftsregeln, von dessen neun Mitgliedern mindestens sechs mit ihm durch Dick und Dünn gehen werden. Für morgen hat er die Ernennung des Steuerungsausschusses in Aussicht gestellt.

Senator Bailey von Peoria brachte eine, nach einem kalifornischen Muster bearbeitete Vorlage ein, welche unlautere Wahlbeeinflussung erschweren und den Stimmenkauf in jedweder Form zu einer sehr gefährlichen Beschäftigung machen soll. Geo. N. B.

Wollen Untersuchung anstellen.

Daß die demokratische Parteileitung die Wahlbeamten, welche die Wahlbehörde ernennt, nicht unbesehen hinnehmen, sondern genau untersuchen wird, wurde heute von ihrem Vorsitzenden John McCarthy, angekündigt. Herr McCarthy hegt keinerlei Zweifel hinsichtlich der Befähigung und des guten Rufs der Beamten, welche die Behörde ernennt, ist aber etwas skeptisch hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zur demokratischen Partei.

Das Wahlgesetz gibt der Partei Anspruch auf eine hinreichende Vertretung in den Wahllokalen an Wahltagen, und die Parteileitung wacht eifersüchtig darüber, daß ihr diese Vertretung auch zukommt. Sie ist nicht geneigt, sich durch Männer vertreten zu lassen, über deren Parteizugehörigkeit der geringste Zweifel herrscht.

Sie wird darauf bestehen, daß jeder Wahlbeamte, der als Demokrat ernannt wird, auch wirklich zur demokratischen Partei gehört und sich an den demokratischen Vorwahlen betheiligt hat.

Zwei der bekannten Bürger Chicago's, welche die Wahlbehörde für Stellungen als Wahlbeamte in Aussicht genommen hatte, haben abgelehnt, da sie nicht zu einer bestimmten Partei gehörten. Es sind Professor Graham Taylor und Anwalt Adolph Kraus, einer der Direktoren der Municipal Voters' League. Die übrigen „bekannten Bürger", die von der Wahlbehörde herangezogen und geprüft worden sind, erzielten in der Prüfung durchschnittlich 68 Punkte. Von achtzehn Personen, die der Vorladung Folge geleistet haben, konnten fünf nicht zugelassen werden, zu denen Anwalt Kraus und Professor Graham Taylor gehörten.

Will J. Davis wurde auf Grund seines Alters entschuldigt, und Dr. Henry B. Favill auf Grund seines Berufs. Von den bekannten Bürgern, die auf heute Vormittag vorgeladen waren, hatte nur ein einziger ein Gesuch eingereicht, der ehemalige Kongreßabgeordnete Julius Goldzier von der 21. Ward. Er fügte seinem Gesuch die Erklärung bei, daß er sich zwar nicht um die Stellung bewerbe, sie aber annehmen werde, wenn er ernannt werde.

Träger antwortet ausweichend.

Die Ansicht, daß die Anhänger Carter H. Harrisons ein vollständiges Ticket mit einem Kandidaten für das Mayors-, Stadtschatzmeister- und Stadtschreiberamt ins Feld stellen werden, gewinnt in politischen Kreisen immer mehr an Boden. Als Kandidat ihres Flügels für das Stadtschreiberamt gilt Ex-Alderman James R. Considine von der 13. Ward, der behauptet, nicht nur auf die Unterstützung des Harrison'schen, sondern auch die des Dunne'schen Flügels rechnen zu können. Hinsichtlich der Auswahl eines Kandidaten für das Stadtschatzmeisteramt gehen die Ansichten auseinander.

Von gewisser Seite wird der frühere Stadtschatzmeister John E. Träger in Vorschlag gebracht. Es ist bekannt, daß die Anhänger des viermaligen Bürgermeisters alle Anstrengungen machen, ihn für ihren Kandidaten zu gewinnen. In dieser Bestrebung wird auch der Versuch gemacht, ihn zu veranlassen, den Vorsitz des neu gegründeten Carter H. Harrison-Klubs der Deutsch-Amerikaner zu übernehmen. Träger erklärte heute Vormittag einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, daß ihm ein derartiges Anerbieten noch nicht gemacht worden sei, daß er vielmehr nur zu einer Versammlung geladen sei. Er wollte nicht erklären, ob er die Wahl annehmen werde. Auch hinsichtlich seiner Stellungnahme zu einer Nomination für das Schatzmeisteramt antwortete er ausweichend. Er erklärte, daß er aus dem Rennen um die Nomination für das Mayorsamt ausgeschieden sei, weil seine Privatgeschäfte und seine angegriffene Gesundheit es nicht erlaubten. Das sei auch heute noch der Fall. Die Frage aber, ob er unter keinen Umständen als Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt anzusehen sei, wollte er nicht beantworten.

Graham eröffnet Kampagne.

Andrew J. Graham, der Kandidat der demokratischen Parteileitung für das Mayorsamt, wird seine Redekampagne bereits morgen Abend eröffnen in einer Versammlung von Parteiangehörigen der 13. und 14. Ward, die im Deutschen Saal des Hotel La Salle abgehalten werden wird. Außer ihm werden noch die beiden anderen Kandidaten der Parteileitung, Francis D. Connery und Henry Stuckart, sprechen.

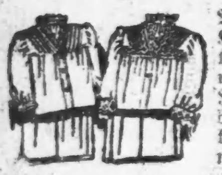
Suchen nach einem Kandidaten.

Bekannte Demokraten der 24. Ward traten gestern Abend in Klavikowskis Halle, Greenwood Terrace und Southport Avenue, zusammen, um einen Kandidaten für den Stadtrath auszuwählen, der den Kampf gegen Siebenerausschuß, aus den Herren Frank Becker, John Donovan, Joseph A. Weber, John Hynes, Leo Winetcki, Julius Haunscheilt und Peter Werdell bestehend, wurde beauftragt, einen geeigneten Kandidaten auszuwählen.

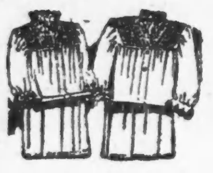
KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Unser jährlicher Verkauf von Muslin-Unterzeug ist jetzt im Gange.

Es sind außerordentliche Werthe. — Versäumt die Gelegenheit nicht, Euch damit zu versorgen.



Muslin-Nacht-Gowns für Kinder, gemacht mit feiner tucked Yoke, Hals und Aermeln, gesäumt mit schmaler Ruffle, für Kinder von 2 bis zu 12 Jahren — Verkaufs-Preis nur............ **39c**



Muslin-Nacht-Gowns für Damen, mit Stickerei besetzte Yoke u. hoher Hals, lange Aermel, ferner Slip-over Gowns, Yoke mit Spitzen besetzt, kurze Aermel, Verkaufspreis nur.......... **49c**

Extra gute Qualität Muslin-Nacht-Gowns für Damen, gemacht mit bestickter Yoke, Spitzenbesatz, schön bestickte kurze Aermel, besetzt mit Beading, Slip-over Mode, Verkaufspreis nur....... **98c**

Muslin-Unterröcke für Damen, gemacht mit großer tucked Flounce, eingefaßt mit breiter Stickerei — Verkaufspreis nur................. **98c**

Andere Muslin-Unterröcke, gemacht mit 18zöll. bestickter Flounce und Staub-Ruffle, Verkaufspreis nur......... **1.25**

Muslin-Unterröcke für Damen, mit großer feiner tucked Flounce, hohlgesäumte Kante, Verkaufspreis nur.......... **39c**

Muslin-Beinkleider für Damen, gemacht mit feiner tucked hohlgesäumter Flounce, offene und geschlossene, Verkaufspreis nur............ **25c**

Muslin-Beinkleider für Damen, besetzt mit feinen Tucks, eingefaßt mit bestickter Ruffle, offene und geschlossene, Verkaufspreis nur............ **39c**

Muslin-Beinkleider für Damen, gemacht mit 7zöll. bestickter Flounce, nur offene, Verkaufspreis nur............ **59c**

Muslin-Beinkleider für Kinder, besetzt mit feinen Tucks, 2 bis 10 Jahre, Verkaufspreis per Paar............ **10c**

Taped Muslin-Underwaists für Kinder, in Größen von 2 bis zu 12 Jahren, Verkaufspreis nur............ **10c**

Muslin-Unterröcke für Kinder, gemacht mit feinen tucked Spitzen—eingefaßte Flounce, Größen 4—14 Jahre........ **25c**

Korset-Bezüge f. Damen, besetzt m. Stickerei-Einsatz und einer Reihe Beading, alle Größen — Verkaufspreis beträgt nur......... **25c**

Unterröcke mit Waists für Kinder, Skirts hohlgesäumt mit feinen Tucks—Verkaufspr... **19c**

Andere mit Spitzen besetzt, nur......25c

Korset-Bezüge f. Damen, mit breitem Valenciennes Spitzeneinsatz besetzt, 2 Reihen Beading, reguläre 69c Gowns, Verkaufspreis.... **50c**

Ferner viele andere Moden, mit Stickerei besetzt, zu........59c

Brassieres, m. Stickerei besetzt, gute Sorte Cambric, 50c Sorte, zu.... **25c**

Laden offen Donnerstag bis 9 Uhr Abends.

Ein Narr des Herzens.

Das Schicksal eines Knaben.

Von **Egid v. Filek.**

(8. Fortsetzung.)

Da war am Nordflügel des Schlosses, wo ein dichtes Gewirr von Epheuranken fast die ganze Wand bedeckte, eine kleine Säulenhalle angebaut. Eine Nachbildung der Loggia dei Lanzi in Florenz.

Ein Blumenparterre hatte sich einst zu Füßen der steinernen Löwen ausgebreitet. In seiner Mitte lag ein Springbrunnenbecken mit einer Marmorgruppe. Knaben spielten mit Delphinen, der Meergott beugte sein bärtiges Gesicht zu einer lachenden Nixe herab. Das leise Geplätscher der fallenden Tropfen begleitete einst in lauen Sommernächten die Melodien aus der „Hochzeit des Figaro": es klang mit bei der sehnsüchtigen Liebesklage der Susanne, die eine junge Sängerin, die Favoritin des Grafen Lindenburg, in die Nacht hinaussang. Der Hausherr saß zwischen den mächtigen Säulen, auf seinem goldenen Degenknauf spielte das Mondlicht, und seine Blicke streichelten die schöne Gestalt. Damen und Herren hörten träumend zu. Und schlanke Mädchenfinger strichen über die Tatzen der Marmorlöwen.

Jetzt waren die mächtigen Pranken abgebrochen, Sprünge durchzogen die starken Leiber. Dem Meergott im Bassin fehlten die Arme, auf dem Grunde wuchs das Gras in langen Büscheln, seit hundert Jahren spielte der Springbrunnen nicht mehr. Nur die Löwen hielten noch Wache am Fuße der Treppe, und die Säulen stiegen frei und frank empor; mit silbernen Obertönen klang die Renaissance herein in die schweren Akkorde der Gothik.

Es war das kühlste Plätzchen im Park. An heißen Sommernachmittagen fanden sich oft dort die Frauen zusammen, um ein Plauderstündchen zu halten und die Zeitversäumniß durch irgend eine Handarbeit vor sich selbst zu rechtfertigen.

Die Försterin strickte einen Strumpf für ihren jüngsten Enkel. Frau Neuberg empfand ein neues Sophakissen als dringende Nothwendigkeit und stickte eifrig an einer Rose von ganz unmöglichem Roth.

Neben ihr gähnte Daisy in ihre Häkelarbeit hinein. Vor einer Viertelstunde war sie zu den Frauen gekommen, und alle hatten plötzlich geschwiegen. Unter den halbgeschlossenen Lidern fühlte sie, daß die Mutter sie einige Male von der Seite ansah. Es lag irgend etwas in der Luft.

Aber sie that ganz unbefangen und häkelte ruhig weiter, auf den Augenblick lauernd, wo die Mutter sprechen würde.

Endlich sagte Frau Neuberg unsicher: „Daisy, die rothe Wolle ist mir ausgegangen."

Sie that, als hörte sie nicht. Man wollte sie also wegschicken, um ungestört plaudern zu können. Daß die Mutter beständig ihre Heimlichkeit haben mußte.

„Hole mir die große Strähne aus der Wohnung, hier ist der Schlüssel."

Sie sah der Mutter voll ins Gesicht und bemerkte mit Genugthuung, daß sie roth wurde. Dann schob sie den Schlüssel langsam in die Tasche und ging.

Die Frauen rückten zusammen und lauschten gespannt.

Es war eine jener Alltagsgeschichten, an denen seit undenklichen Zeiten alle verheiratheten Frauen, ob jung oder alt, so innigen Antheil nehmen, als befolgten sie ein ehernes Naturgesetz, gegeben zur Erhaltung der menschlichen Gattung.

Ein junger Mann hatte Daisy in Gmunden hofirt — ernstlich hofirt, die Mutter sah weiter nichts als eine kleine Sommerliebelei darin. Heute aber hatte sie in irgendeiner Schublade einen Stoß von Briefen gefunden — die Adressen klugerweise von Mädchenhand — ohne Unterschrift — und darin war von ernsten Dingen die Rede, in jenem affektirten und spielenden Ton, den man jungen Mädchen gegenüber anschlägt, aus Furcht vor altmodisch klingenden Phrasen.

Kurz, ein richtiges Verhältniß. Es konnte nur Paul Sering sein, darüber bestand für Frau Neuberg kein Zweifel.

Sie jammerte darüber, daß die Tochter ihr kein Wort davon gesagt hatte. „Da lebt man nun so viele Jahre an der Seite des Kindes und glaubt, man kenne jede Falte seines Herzens, und doch — und doch — und dieses Heimlichthun, dieses Verstecken."

Ein ganz klein wenig spielte sie vor den Freundinnen mit ihrem mütterlichen Schmerz Komödie. Denn am Ende war Paul Sering keine schlechte Partie, das wußte sie längst. Aber es kränkte sie doch, daß Daisy niemals von seinen Absichten gesprochen hatte.

Die Försterin meinte: „Liebe Marie, es gibt Dinge, in denen wir von unseren Kindern keine volle Aufrichtigkeit verlangen dürfen. Hand auf's Herz: hast Du Dich Deiner Mutter anvertraut, als Du so alt warst wie Daisy?"

„Das ist etwas ganz Anderes", eiferte Frau Neuberg. „Wenn es sich um eine harmlose Liebelei handelt, ist mir's gleichgiltig, ob ich alle Einzelheiten weiß, aber hier —"

„Ich fürchte, daß Du selbst nicht ohne Schuld bist, Marie", erwiderte die Försterin. „Wenn Du wirklich Deinem Kinde so nahe stündest, so wäre es auch mit seinen Sorgen und Freuden zunächst zu Dir gekommen."

„Ach, Daisy ist eine verschlossene Natur", meinte Frau Neuberg verstimmt.

Frau Anna legte ihren Tischläufer hin und sah gedankenvoll auf das blaurothe Muster. Eine verwandte Saite in ihrer Brust schwang mit bei den Worten der Freundin. War es nicht, als hätte sie auch Georgs Vertrauen verloren, seit der Schwager so großen Einfluß auf ihn gewonnen hatte?

„Laß dem Mädchen ruhig seinen Willen," sagte die Försterin. „Vielleicht ein Jahr Probezeit — und wenn die jungen Leute dann noch so denken wie jetzt, sind sie eben füreinander bestimmt. Als meine Rosa vor zehn Jahren in den armen Assistenten verliebt war, hab ich auch nichts dagegen thun können. Und heute ist sie glückliche Mutter von fünf Kindern."

Frau Anna erkundigte sich nach den Verhältnissen des jungen Mannes.

„Ach, soweit wäre alles gut. Die Eltern sind wohlhabend, und er ist ein strebsamer Mensch — Ministerialbeamter, hat einen Hofrath zum Onkel; übrigens bekommt meine Daisy auch eine ganz anständige Mitgift," setzte sie voll Stolz hinzu.

Man sprach noch lange und eingehend über den interessanten Fall.

Darin waren alle einig: die Sache sei so rasch wie möglich dahin zu lenken, daß aus den beiden jungen Leuten ein anerkanntes Brautpaar werde.

„Sie brauchen doch nicht gleich zu heirathen," meinte Frau Anna. „Es ist ja viel besser, wenn sie sich noch etwas näher kennen lernen, und Du kannst inzwischen die Ausstattung fertig machen. Mein Gott, die Brautzeit ist ja doch das Schönste. Wenn dann später die Sorgen um Haus und Kinder kommen und der Mann sich nicht mehr recht um einen kümmert, dann wird alles so ganz anders, als man sich's in der Jugend ausgemalt hat."

Die zwei Frauen seufzten. Sie stimmten der Oberverwalterin von ganzem Herzen bei.

Keine von ihnen hatte in der Ehe eine Erfüllung der rosigen Mädchenträume gefunden.

Von den acht Kindern der Försterin waren zwei in zarter Jugend gestorben. Die Sorge um die andern hatte die blasse, schwache Frau beinahe aufgerieben. Der Förster ging, wenn ihm das „blöde Gejammer" zuwider wurde, in den Wald oder ins Wirthshaus; dort erholte er sich von seiner Familie, wie er zu sagen pflegte, wenn er angeheitert war. Die Buben gab er in die Stadt in billige Kosthäuser, ließ sie studiren, die Mädchen wurden baldigst verheirathet. Damit war die Pflicht der Erziehung für ihn erledigt. Heute waren alle Kinder versorgt und die Eltern nach dreißig entbehrungsreichen Jahren wieder allein.

Frau Neuberg war von so viel Familienglück verschont geblieben, weil ihr Mann bald gestorben war. Aber auch er war ihr stets nur der Herr, niemals der Kamerad gewesen.

Und dennoch sahen diese Frauen in der Ehe, in der Versorgung des Mädchens das höchste Ziel, die Krone de. Lebens. Daisy kam zurück, die dicke Strähne grellrothe Wolle um den Hals geschlungen. Frau Neuberg hatte ihren Auftrag vollständig vergessen und warf ihr nur einen bekümmerten Blick zu, den das Mädchen nicht beachtete.

Nach fünf Minuten bemerkte Daisy spitz: „Warum hast Du mich denn eigentlich fortgeschickt, Ma, wenn Du die Wolle gar nicht brauchst?"

Frau Neuberg wollte gereizt erwidern, da kam im richtigen Augenblick die dicke Stasi herangeschlurft und fragte in ihrem harten Dialekt die Oberverwalterin: „Soll ich nit schon Feuer machen zur Jausen, gnä Frau?"

Frau Anna nickte und erhob sich, während die Försterin und Frau Neuberg ihre Handarbeiten zusammenpackten.

Langsam ging Frau Anna dem Schlosse zu. Das Gespräch mit den Freundinnen beschäftigte sie noch immer.

Droben im Zimmer, wo Tische und Stühle mit Schnittmustern und Leinenstücken bedeckt waren, arbeitete sie ein wenig an ihrer neuen Bluse und gab durch die Thür in die anstoßende Küche der Stasi ihre Befehle. Dann warf sie die Arbeit in den Nähkorb.

Während das Holzfeuer im Herde knisterte, zog sie eine Schublade der großen Kommode auf und kramte darin umher.

(Fortsetzung folgt.)

— Die Liebe ist eine lyrische, die Ehe eine dramatische Dichtung.

Curo Grains of Life Frei

Keine Entschuldigung, länger an Verstopfung, schwachen Magen, schwachen Nieren, schwacher Leber, Gehirnnebel zu leiden, dünn oder elend zu sein.

Gesundheit ist frei.

Schickt Euren Namen und Adresse heute um ein freies Probe-Packet und erfahrt die große Wahrheit.

Gesundheit und Zufriedenheit für Alle.

Wenn Ihr schwach oder leidend seid, so ist es, weil die ganze Grundlage Eures Daseins allmählich vertrocknet, die Nervenkraft, die jedes Atom Eures Körpers durchdringt, stirbt ab. Das Gehirn und die Nerven bedürfen Nahrung gerade so gut wie der Rest des Körpers.

Die wunderbare Entdeckung „Curo Grains of Life" setzt den Magen und die Eingeweide in perfekten Zustand, erneuert Eure Lebenskraft und bringt Eure frühere Stärke und Kraft zurück, indem es Eurem Nervensystem die Nahrung bietet, nach der es schreit. Rheumatismus, Neuralgia, Kopfweh, Nierenleiden, Leberbeschwerden, Magenkatarrh und Eingeweide-Katarrh, Schlaflosigkeit und alle Schwächezustände von Männern und Frauen verschwinden schnell. Hohläugigkeit vergeht, Energie stellt sich ein und das Leben ist wieder lebenswerth. Die rothen Kügelchen im Blut werden vermehrt und alles, was den Verdauungskanal passirt, wird zu gesundem, solidem Fleisch, anstatt unverdaut und unassimilirt zu bleiben.

Um Euch die Wahrheit selbst erproben zu lassen, wird Euch ein Probe-Packet von Curo Grains of Life portofrei zugesandt werden, wenn Ihr einfach den untenstehenden Koupon einschickt; Ihr werdet Euch wundern über die großartige Wirkung, die Ihr schon von diesem Freipacket erzielt.

Freier Probe-Packet-Koupon.

Schneidet ihn aus und schickt ihn heute.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die freien Linien und schickt den Koupon an die L. C. Grains Co., 167 Pulitzer Gebäude, Chicago, Ill., und Ihr erhaltet ein Probepacket von Curo Grains mit umgehender Post portofrei.

Name.....................................

Straße...................................

Stadt....................................

Staat....................................

Das volle Größe Packet Curo Grains kostet nur 50 Cents und ist zu haben bei Buck & Rayner, State und Madison Str., und The Public Drug Co., 150 State Str. Jan.11.16.25

Irgend ein Schnittmuster frei mit Butterick Schnittmusterblättern Frühjahrs-Ausgabe jetzt erschienen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Fragt nach Freiem Koupon Butterick Jahrestag-Offerte 2jähriges Delineator Abonnement 1.50

3.00 3.50 & 4.00

1.79

Der Schuh-Verkauf des Jahres

$3.00, $3.50 und $4.00 Damen-Schuhe

10,000 Paar „Factory Checks"

zu weniger als dem Kostenpreis des Leders.

Schuhmacher von Ruf haben diese Schuhe angefertigt — und es sind auch Schuhe von hohem Ruf. Es sind dies Schuhe (und zwar alle), welche heutigen Tages zu $3.00, $3.50 und $4.00 das Paar verkauft werden würden wenn sie nicht einige kleine Fehler aufzuweisen hätten (welche übrigens kaum zu beobachten sind und die Dauerhaftigkeit in keiner Weise beeinträchtigen); doch in The Fair beträgt der Preis nur **1.79.** Beinahe alle Größen und Weiten in diesem Verkauf. Es sind Tans, Patent-, Kid- und Kalbleder. Jedes Paar ist entweder Welt genäht oder hat gewendete Sohlen, welches allein schon beweist daß es hochfeine Schuhe sind.

1.79 das Paar

Verkauf auf speziellen Tischen, Main Floor, beginnt am Donnerstag Morgen. Schuhe werden zwecks bequemer Auswahl je nach der Größe arrangirt werden. Extra Raum und extra Verkäufer werden angestellt werden zwecks prompter Bedienung. Alles, was The Fair zu thun imstande ist, wird gethan werden, um den 10,000 Damen und Mädchen, welche diese Schuhe zu tragen pflegen, nicht nur bedeutende Spargelegenheiten zu bieten, sondern auch tadellos passende und bequeme Schuhe zu offeriren.

1.79 das Paar

Lokalbericht.

Präsident Bartzen.

Countyrath im Begriff, ihm seine Machtbefugnisse zu nehmen.

Keine Gehaltsaufbesserungen.

Die städtischen Angestellten werden sich mit den bisherigen Bezügen begnügen müssen. — Das Straßenbahnproblem der Vororte. — Weiteres vom Bundeszensus.

Präsident Bartzen vom Countyrath wird, wenn Alles programmgemäß verläuft, heute Nachmittag so ziemlich aller Machtvollkommenheiten entkleidet werden, welche bisher mit seinem Amt verbunden waren. Erreicht werden soll dieses Ziel, welches der überwiegenden Mehrheit der County-Kommissäre höchst wünschenswerth erscheint, durch die Annahme neuer Geschäftsregeln werden. Diese sollen dem Präsidenten des Raths das Recht entziehen, Angestellte oder Ausschüsse zu ernennen, Angestellte zu suspendiren, welche nicht der Zivildienstordnung unterstehen, Berichte einzufordern und die Oberaufsicht über die Countyanstalten zu führen. Die Annahme der neuen Regeln war schon für die gestern abgehaltene regelmäßige Geschäftssitzung geplant, aber die Ausführung wurde vereitelt vom Kommissär Coffey, dem einzigen Anhänger, über den Präsident Bartzen in der Körperschaft verfügt. Herr Coffey machte darauf aufmerksam, daß die vorgeschlagenen neuen Regeln nicht im Druck vorlägen. Kommissär Dr. Sultan, der die neuen Regeln beantragt hat, gab die Stichhaltigkeit des Einwands zu, und Kommissär Carolan beantragte darauf sofortige Vertagung bis heute Nachmittag. Der Antrag ging durch.

Nach der Sitzung machte Präsident Bartzen einen weiteren vergeblichen Versuch, den Herrn Lewis zu überzeugen, daß er nicht mehr Countyanwalt sei. Da die Mehrheit der Behörde Lewis noch als Countyanwalt betrachtet, so hat dieser sich von Herrn Bartzen nicht überzeugen lassen. Der frühere Direktor des Countyhospitals, Herr Chas. J. Happel, den der Countyrath ebenfalls bis auf weiteres in seiner Stellung hat belassen wollen, ist weniger klebsam gewesen. Er hat dem von Präsident Bartzen ihm zum Nachfolger gesetzten Herrn Bailey in aller Form den Platz geräumt.

Gehaltsaufbesserungen sind ausgeschlossen.

Der Finanzausschuß des Stadtraths hat sich gestern Nachmittag vom Stadtkämmerer überzeugen lassen, daß es schlechterdings unthunlich sein würde, die Gehaltsaufbesserungen zu bewilligen, um welche so zahlreiche städtische Angestellte nachgesucht haben. Es würde allein eine Million Dollars erfordern, den Polizei- und den Löschmannschaften die von diesen erbetenen Zulagen zu gewähren, und es ist keine Einnahmequelle vorhanden, aus der diese Million sich schöpfen ließe. Die vom Kämmerer eingereichte Haushaltsvorlage sieht für sämmtliche Einkünfte eine Verwendung zu nothwendigen Zwecken vor; sollte an dieser oder jener Stelle etwas zugelegt werden, so müßten an einer anderen entsprechende Streichungen vorgenommen werden. Verschiedene Mitglieder des Ausschusses sollen sich mit dieser Sachlage nur widerstrebend abgefunden haben. Sie haben sich angeblich verpflichtet, wenigstens für die Gehaltsaufbesserungen bei der Polizei zu stimmen, und sind sich auch jetzt noch nicht klar darüber, wie sie um diese Verpflichtung herumkommen sollen.

Kein guter Geschäftsgang.

Die County Traction Co., welche die außerhalb der Stadtgrenzen befindlichen Anlagen der Consolidated Traction Co. übernommen hat, hat ihre ursprüngliche Konsolidirung von nur $1000 auf $300,000 erhöht. Auf die ihr von den Vororten gestellte Zumuthung will sie aber nicht eingehen. Ihr Präsident, Herr George B. Blanchard, versichert, daß bisher die Gesellschaft täglich gegen $700 bei dem Betrieb eingebüßt habe, wobei freilich in Betracht gezogen werden muß, daß der Betrieb infolge der größtentheils absichtlich geschaffenen Verwicklungen starke Störungen erlitten hat und auf einer ganzen Anzahl von Linien noch immer vollständig ruht. Im Gemeinderath von Cicero wurde gestern Abend der Gedanke angeregt, für den Fall, daß die County Traction Co. sich weigern sollte, die kontraktlichen Verpflichtungen der Consolidated Co. zu erfüllen, die Geleise und Leitungsanlagen der Gesellschaft zu konfisziren und sie dann irgend einer anderen Gesellschaft zur Benutzung zu überlassen, die vielleicht bereit sein würde, Fahrgäste von der westlichen bis zur östlichen Stadtgrenze der Gemarkung, und umgekehrt, für 2 Cents zu befördern. Es würde sich nur fragen, ob man mit der Konfiszirung der Anlagen auch Glück haben würde. Die Leute von der County Traction Co. stellen sich bekanntlich vor, daß man ihnen gegebenen Falles nicht würde verwehren können, die Geleise aufzureißen und als altes Eisen zu verkaufen.

Die städtische Bevölkerung.

Nach Zensusberichten, die jetzt aus Washington eingetroffen sind, hat der Staat Illinois 72 Städte und Ortschaften von 5000 oder mehr Einwohnern. Im Jahre 1900 waren deren nur 52 im Staate vorhanden. Inzwischen sind 22 in die Klasse hineingewachsen, eine Stadt aber, Galena, hat daraus gestrichen werden müssen. Und Galena ist dereinst die volkreichste und blühendste Stadt im Staat gewesen. An Einwohnern verloren haben auch Dixon (701) und Ottawa (1053). Von der Gesammtzunahme an Einwohnern, die für das Jahrzehnt im Staate zu verzeichnen gewesen ist (817,041) entfallen 94 Prozent auf Städte und Ortschaften von 5000 und mehr Einwohnern. Eines besonders starken Wachsthums (von 9476 auf 16,069 Einw.) hatte Waukegan im benachbarten Lake County sich zu erfreuen. Evanston, das nach der Volkszählung vom Jahre 1900 damals 19,258 Einwohner hatte, steht jetzt mit 24,978 in der Liste, während es nach dem Schulzensus im vergangenen Frühjahr 28,718 gehabt haben soll. Cicero und Berwyn, die erst im Laufe des Jahrzehnts voneinander getrennt worden sind, haben nach dem Bundeszensus 5841, bezw. 14,557 Einwohner. Am stärksten von den Vororten Chicago's scheint Chicago Heights zugenommen zu haben, das nach dem Zensus vom Jahre 1900 nur 3100, nach dem vorjährigen aber 14,525 Einwohner hat. Die Einwohnerzahl anderer Vororte wird angegeben, wie folgt: Blue Island, 9043; Forest Park, 6584; Harvey, 7227; Maywood, 8033; La Grange, 5282.

Neuer Park geplant.

Die Parkbehörde der Westseite hat gestern ihre jährliche General-Versammlung abgehalten und ihre bisherigen Beamten: Präsident Kolacek, Rechnungsrevisor Eggert, Sekretär Mugler und Schatzmeister Eckhart, wiedergewählt. Zustimmung fand ein Vorschlag, darauf hinzuarbeiten, daß der Bezirk Austin sich dem Parkgebiet angliedert, und dann das Gelände zwischen Austin Avenue, Zentral Avenue, Adams Straße und der Metropolitan-Hochbahn in einen Park umzuwandeln. Das besagte Land, eine Fläche von etwa 60 Ackern umfassend, gehört zum Besitz der katholischen Kirche, doch hat Erzbischof Quigley sich willens erklärt, es der Parkbehörde zu einem mäßigen Preis zu überlassen. Präsident Kolacek erklärte in seinem Jahresbericht es für wünschenswerth, in der Parkverwaltung die Zivildienstreform einzuführen. Es wurde dagegen kein Widerspruch erhoben, doch ist bisher noch kein Antrag gestellt worden, die Reform in Angriff zu nehmen. Dem Bildhauer Charles L. Mulligan wurde der Auftrag ertheilt, zwei von ihm geschaffene Kunstwerke: „Lincoln, Zaunplanken herstellend" und „Der Bergmann und sein Kind" für die Parkverwaltung auszuführen, und zwar jenes in Bronze, dieses in Georgia-Marmor.

Trennung befürwortet.

In Hammond und anderen Industriestädten jenseits der Staatsgrenze von Indiana ist jetzt eine Bewegung in Gang gebracht worden, welche darauf abzielt, die nördlichen Bezirke von Lake County, in denen sich alle die besagten Fabrikstädte befinden, von den südlichen abzutrennen und als selbständiges County zu organisiren. In den südlichen Bezirken scheint man sich aber für diesen Plan nicht erwärmen zu wollen, denn seine Durchführung würde eine erhebliche Vermehrung der Steuerlasten für sie bedingen, weil sie dann ja allein die Kosten einer Countyverwaltung zu tragen haben würden.

Vergessen Sie nicht!
PISO'S
Die beste Medizin für Husten & Erkältungen

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Die Preise für Beinkleider wurden herabgesetzt, wodurch ein weiteres Item von spezieller Wichtigkeit dieser bereits so großartigen Räumung beigefügt wird. Beinkleider für Männer und junge Männer; Worsteds, Tweeds und Cheviots; in eng und breit gestreiften Effekten; Peg Top oder konservative, einfache, Saum- oder Cuff-Knöpfe; in kaltem Wasser geschränkt; mit Seide genäht; waren $6. $7, $7.50 und $8; werden jetzt verkauft zu........................ **$4.50**

Männer-Anzüge, Produktionen des Atterbury Systems, Alfred Benjamin & Co., Hacket Carhart, The F. F. Company. Waren $35, $32.50, $30, $27.50, $25, $22.50. Jetzt $18.

Ueberzieher, seidegefüttert, ausfeinsten Vicunas und Kerseys, Chesterfield, Box und Sutout Modelle. Waren $30, $35, $40 und $45. Jetzt zu $25.

Anzüge und Ueberzieher für Männer und Jünglinge, reinwollene Stoffe, perfekt geschneidert. In der Saison wurden sie zu $18, $20 und $22 verkauft. Jetzt $13.50.

Männer-Schuhe und Sturm Boots, waren $4 und $5, vorzügliche Werthe für den vollen Preis. Jetzt $2.85.

Männer-Strümpfe, Lisle Thread, mercerized und einige aus Seide, werth 35c, 50c und 75c. Jetzt 25c.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Die Soli des nächsten Nordseite-Turnhalle-Konzerts wird der beliebte Tenorist Heinrich Riehl singen. Herr Riehl hat sich die Gralserzählung aus „Lohengrin" und eines seiner schönsten Lieder, Bohms „Still wie die Nacht", zum Vortrag ausgesucht, und das Orchester wird unter Meister Ballmanns Leitung eine Reihe stets gern gehörter Kompositionen spielen. Das viel Genuß versprechende Programm lautet:

Glockenmarsch aus „Coppelia"	Delibes
Ouverture zu „Die lustigen Weiber"	Nicolai
Der Sennerin Sonntag	Ole Bull
Liebeslied	Tauber
Ballet aus „Gioconda"	Ponchielli
Ouverture zu „Stradella"	Flotow
Lohengrins Herkunft	Wagner
Still wie die Nacht (Herr Heinrich Riehl.)	Bohm
Ich liebe dich	Grieg
Blumengeflüster	F. von Blon
Fackeltanz	Meyerbeer
Vanhantos Tochter	Sousa
Amboßchor aus „Der Troubadour"	Verdi
Frühlingslied	Mendelssohn
Mandolinen-Polka	Desormes
Jahrmarkt in Krähwinkel	Schreiner

— Der Trinker. — „Dös is g'wiß, wenn ma a Frau a so schnell los würde, wie a Maß Bier—nachher that i a heirath'n!"

Eine schöne vollkommene Haut kommt nur davon, daß man die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Schmerzen im Rücken

Das ist

Lendenweh.

Schmerzhaft aber nicht gefährlich. Reibt Euch ein paar Mal ein mit diesem erprobten, altbekannten Hausmittel

St. Jakobs Oel

In allen Apotheken, 25 Cts. und 50 Cts.

Schmerzen verschwinden! Es thut Euch leid, es nicht schon früher versucht zu haben

Es besiegt Schmerzen.

Eine 50c Flasche enthält 3 Mal so viel als eine 25c Flasche.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Von Franz Joseph genehmigt.

Das neue Bienerth'sche Kabinet im Einklang mit den deutschen Wünschen. — Kaiser Wilhelm's Beisteuer zu einer afrikanischen Expedition.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 11. Jan. Freiherrn v. Bienerth ist es nunmehr gelungen, ein Kabinet fertigzustellen, nachdem verschiedene Versuche, wie gemeldet, gescheitert waren. Kaiser Franz Joseph hat dem neuen Ministerium bereits seine Genehmigung ertheilt. Allerdings ist die Aufgabe erst geglückt, nachdem Freiherr v. Bienerth dem Verlangen des, alle deutschen Parteien umfassenden Deutschen Nationalverband sich gefügt und den, den Deutschen anstößigen klerikal = feudalen Grafen Friedrich Schönborn = Buchheim, welcher für das Portefeuille des Ackerbauministers gebucht war, aufgegeben hatte. (Letzterer ist Oberstlandtruchseß in Oesterreich ob und unter der Enns, ein Neffe des verstorbenen deutschfeindlichen Statthalters von Böhmen und Justizministers Grafen Friedrich.)

Der neue Minister des Innern wird Dr. Graf Wickenburg, bisher Sektionschef im Ministerium der Oeffentlichen Arbeiten. Es bleiben von den alten Ministern: Graf Stürgth, Kultus; Dr. v. Hochenburger, Justiz; Dr. Weiskirchner, Handel; F. M. Lt. v. Georgi, Landesvertheidigung. Finanzminister wird Robert Meyer, bisher Präsident der Statistik. An die Spitze des Ministeriums der Oeffentlichen Arbeiten tritt der Tscheche Marek. Eisenbahn = Minister wird der Obmann des Polenklubs Dr. Glombinski. Minister für Landwirthschaft wird Baron Widmann, bisher in Troppau thätig. Minister ohne Portefeuille wird der Pole Salewski.

Das neue Kabinet gilt aber nur als ein Uebergangsministerium.

Budapest, 11. Jan. Eine furchtbare Feuersbrunst hat in dem siebenbürgischen Komitat Hunyad zwei Dörfer fast völlig zerstört: Rusor und Bajesd. Kaum ein paar Hütten sind stehen geblieben, welche durch ihre Lage vor der Windrichtung geschützt waren. Eine Anzahl Bewohner kam in den Flammen um!

Der gesammte Viehstand ist vernichtet. Es herrscht großes Elend unter den Ueberlebenden, die ihre ganze Habe in Stich lassen mußten, und deren Leiden durch die bittere Kälte verschlimmert wird!

(Jedes der beiden Dörfer hatte gegen 600 Einwohner.)

Berlin, 11. Jan. Kaiser Wilhelm hat aus dem Dispositionsfonds der preußischen Krone 50,000 Mark für die afrikanische Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg bewilligt. Der Monarch hat für die Forscherthätigkeit des Herzogs stets großes Interesse bekundet. Da die Kosten der diesmaligen Unternehmung sich hoch in die Hunderttausende belaufen, so wird die Beisteuer des Kaisers willkommen sein. Das Forschungsgebiet bilden die Grenzländer zwischen Deutsch = Kamerun, Französisch = Aequatorialafrika und Belgisch=Kongo.

Prinz August Wilhelm, der viertälteste Sohn des Kaisers, ist beim Landgericht in Potsdam als Referendar vereidigt worden und wird dort arbeiten. Der Prinz hatte, wie unlängst gemeldet, das Referendarexamen bestanden.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat innerhalb 24 Stunden zwei Mitglieder durch den Tod verloren. Die Dahingeschiedenen sind der Maler obermeister Friedrich Meyer aus Bielefeld und der Rittergutsbesitzer Johann von Neumann aus Hanseberg bei Königsberg in der Neumark. Beide gehörten der deutschkonservativen Partei an.

Die, fast 78jährige Hofschauspielerin a. D. Wilhelmine Seebach, eine Schwester der unvergeßlichen Marie Seebach, liegt in einer Berliner Pension erheblich krank darnieder.

Inland.

Nation. Zollkommissionsverband.

Washington, D. K., 11. Jan. Die 2. Konvention der „National Tariff Commission Association" wurde heute zu zweitägiger Session eröffnet. Man erwartet, daß sie in ungewöhnlich energischer Sprache auf die Vorzüge einer ständigen Zolltarifbehörde hinweisen werde.

Viele der hervorragenden Befürworter einer wissenschaftlichen Zolltarifdurchsicht sprachen, nachdem Prof. Henry C. Emery von der Yale=Universität, Vorsitzer der jetzigen Zolltarifbehörde, die Eröffnungsrede gehalten.

Beim Bankett morgen Abend soll u. A. auch Präsident Taft sprechen.

Flottenpech.

Washington, D. K., 11. Jan. Im Flotten = Departement traf eine funkentelegraphische Depesche ein, welche besagt, daß das Schlachtschiff „Michigan" vom Atalantischen Geschwader theilweise dienstuntüchtig wurde, indem es seinen hinteren Propeller und seine hintere Welle verlor.

Es wurde vom Geschwader abgetrennt und wandte sich nach Hampton Roads, Va., wohin auch das Schlachtschiff „South Carolina" fährt, das einen Unfall genau derselben Art hatte.

New Orleans, 11. Jan. Eine „Rückaufflammung" vom Dampfkessel des Bundestorpedojägers „Roe", welcher in diesem Hafen verankert ist, erschütterte das kleine Boot mächtig, und zwei Wasserzuführer im Kesselraum entgingen nur mit knapper Noth dem Tode oder schwerer Verletzung. Es ist schier ein Wunder, daß das Unheil nicht viel größer ist.

Man glaubt, daß Oel, welches aus Versehen in den Dampfkessel gebracht wurde, das Gas erzeugte, welches die Explosion hervorrief.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Millionenfeuer zerstörte in Cincinnati das Handelskammergebäude. Etwa ein Dutzend Feuerwehrleute verletzt; vielleicht auch ein Umgekommener.

— Das Abgeordnetenhaus der Jowa'er Legislatur verwarf mit 60 gegen 31 Stimmen einen Antrag, welcher dem Sprecher das Recht der Komiteeernennungen entzogen hätte.

— Einstimmig für das Frauenstimmrecht erklärte sich die Kentuckyer Arbeitsföderation, in ihrer Jahresversammlung. Sie wird mit der Föderation Kentuckyer Frauenklubs in dieser Sache zusammenwirken.

— Verzweifelt wegen Aubeitslosigkeit, verletzte Edwin Smith in Little Valley, N. Y., seine Gattin mit einem Hammer, wahrscheinlich tödtlich, und schnitt sich dann den Hals durch. Das Paar hinterläßt fünf kleine Kinder.

— 62,363,218 Tonnen Binnenfracht gingen im verflossenen Jahre durch die Kanäle von Sault Ste. Marie, — eine Zunahme um 4,468,069 Tonnen. (Das ist für die kanadische und amerikanische Seite zusammen.)

— Die Zahl der Passagiere, die im abgelaufenen Jahre über New York nach den Ver. Staaten kamen, betrug 1,104,000. Darunter 770,000 Zwischendecker. Wiederum kam die Mehrheit der Einwanderer von Mittelmeerhäfen.

— Der Staat Pennsylvanien ließ die Anklagen bezüglich der Staatskapitolgrabscherei bis auf eine fallen, nachdem die Betreffenden $1,300,000 eingezahlt, die sie widerrechtlich erhielten, wie auch für $200,000 Zahlungsanweisungen ausgeliefert.

— Kontreadmiral Schley, jetziger Präsident des „Arctic Club", spricht in einem Schreiben an Dr. Frederick A. Cook abermals die Ueberzeugung aus, daß sowohl Cook, wie Peary den Nordpol erreicht hätten, — wenn sie auch nicht bis auf die „Nadelspitze" herangekommen seien.

— Abgebrannt ist ein Häusergeviert inmitten des Geschäftsdistrikts von Clanton, N. M. $100,000 Schaden. Knapper Wasservorrath behinderte die Flammenbekämpfung.

Ausland.

— Riesenbrand im Hamburger Vorort Schiffbek. Appreturhaus der „Norddeutschen Jutespinnerei" zerstört. 1500 Arbeiter für lange Zeit beschäftigungslos.

— Frhr. v. Bienerth, der bisherige provisorische österreichische Ministerpräsident, macht jetzt einen letzten Versuch, ein Kabinet unter Hinzuziehung anderer Kräfte zusammenzustellen.

— Die französ. Deputirtenkammer erwählte den Radikalen Henri Brisson wieder als ihren Präsidenten. Er erhielt 270 Stimmen, der Republikaner Paul Deschanel 197, und der Sozialist Jules Guesde 50.

— Eine große Luftschiffstation wird bei Budapest angelegt. Die betreffende niederösterreichische Station kommt nach Fischeramend. Die österr.=ungarische Heeresverwaltung hofft, bei Ablauf dieses Jahres eine Flotte von 5 Lenkballons und 20 Flugmaschinen zu haben.

— Die persische Regierung wandte sich an die ganze Welt, auch an das amerikanische Volk, mit einem Appell um Schutz gegen die Ränke Großbbritanniens und Rußlands. Das betreffende Schriftstück ist 16,000 Worte stark und persisch und französisch abgefaßt.

— Die Internationale Aeronautenföderation in Paris sandte den Protest von Graham = White gegen die Zusprechung des Preises für den Freiheitsstatueumflug an Moisant dem Aeroklub von Amerika mit der Weisung zurück, eine Entscheidung nach Art. 29 der Föderationsgesetze zu treffen. Man streitet sich jtzt darüber, ob dies ein Urtheil für oder gegen Graham=White bedeutet.

— Die Verhandlung des zweiten Moabiter Krawallprozesses (Berlin) wurde vor dem Schwurgericht eröffnet, gegen 18 Angeklagte, welche des Aufruhrs und Landfriedensbruches beschuldigt sind. Ein 19. Angeklagter hatte sich erhängt, weil er nicht aus der Untersuchungshaft entlassen wurde. Es heißt, daß der bisherige Berliner Polizeipräsident v. Jagow bald versetzt wird.

— Das deutsche Auswärtige Amt bestreitet die englische Angabe, daß irgend etwas wie deutsch=chinesische Bündnißverhandlungen im Gange sind, gibt aber zu, daß die herzlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern sich steigern. Der, im fernen Osten reisende deutsche Kronprinz wird — was noch nie dagewesen — im chinesischen Kaiserpalast selbst wohnen, und es wird noch extra ein europäisches Haus für ihn gebaut werden.

— Auf die kürzliche Spionagesensation hin hat das preußische Kriegsministerium, im Einklang mit den Weisungen des Kaisers, um die Insel Borkum und die Nachbarschaft möglichst vor aller unberufenen Neugier zu schützen, noch schärfere Wachbestimmungen für die Tag= und die Nachtzeit getroffen. Während der Badesaison wird die Küste besonders streng bewacht werden.

— Die Londoner Polizei hat schon wieder Stoff zum Lachen gegeben. In einem Zimmer lag die Leiche eines Mannes, die von einer Bulldogge bewacht wurde. Ein Dutzend Polizisten „belagerte" das Zimmer 5 Stunden, ohne sich hineinzuwagen. Endlich wurde in die Zimmerdecke ein Loch gebrochen, und ein herbeigeholter Arzt warf ein vergiftetes Stück Fleisch hinab. Erst als der Hund dasselbe gefressen hatte und verendet war, wagte sich die Polizei hinein!

Für Haar und Kopfhaut

Zur Verhütung von trockenem, dünnem und ausfallendem Haar, Beseitigung von Schinnen, Linderung von Jucken und Irritation, Förderung des Wachsthums und der Schönheit des Haares sind Shampoos mit Cuticura Seife unter Zuhilfenahme gelegentlicher Einreibungen mit Cuticura Salbe in der Regel wirksam, wenn andere Methoden versagen. Zur Erhaltung, Klärung und Verschönerung der Haut, um zu verhüten, daß geringe Ausschläge chronisch werden, und bei der Behandlung marternder, entstellender Flechten, Nesseln, Jucken und Entzündungen, von Kindheit an bis ins Alter, haben diese reinen, süßen und milden Linderungsmittel nicht ihresgleichen.

Schreiben Sie an die Potter Drug & Chem. Corp., Boston, um freies Buch über Haut und Haar.

Lokalbericht.

Bank=Beamtenwahlen.

Weitere Ergebnisse der gestrigen Wahlen in Chicago's Banken.

Die gestrige Erwählung der Direktoren und Beamten in den Chicago'er Banken hat außer den bereits gestern mitgetheilten noch die folgenden Ergebnisse gehabt:

Ashland State Bank — Präsident, John W. Venable; Vize=Präsident, Charles R. Wakely; Kassirer, Ernest S. Rastall; Hilfskassirer, C. E. Madison; Direktoren: Samuel J. Clarke, John F. Eberhart, Peyton C. Madison, Willard Moffett, Ernest C. Rastall, Frank W. Rastall, O. J. A. Reno, John W. Venable, George E. Witteman, Charles R. Wakely, H. D. Wright.

Austin State Bank — Präsident Chas. S. Castle; Vize=Präsident und Kassirer, P. D. Castle; Hilfs=Kassirer, H. M. Gardner; Direktoren: C. S. Castle, P. D. Castle, J. J. Walser, jr., F. R. Schock, T. A. Snow, A. A. Strom.

Calumet National Bank — Präs., John Cunea; Vize=Präsident, Squire S. Burke; Kassirer, John J. Cunea; Hilfs=Kassirer, O. M. Clark; Direktoren: John Cunea, Frau John Fitzgibbons, George Cunea, John J. Cunea, Squire S. Burke, Fred Taeges, Max Oppenheimer, Charles Bergner, Thomas J. O'Donnell.

Chicago City Bank — Präsident, Louis Rathje; Vizepräsident, Claus F. Claussen; Kassirer, E. H. Holtorff; Hilfs=Kassirer, A. G. Rathje; Direktoren: Claus F. Claussen, Henry Jaeger, Louis Rathje, Henry Cohrs, B. S. Cooban, Anton Lider, Frank W. Howes, Henry F. Fischer, Christian Becker, Henry Gottschalk, Olof Christian Becker, Henry Gottschalk, Olof Olsof, Henry A. Rathje, August Wettstaedt.

Chicago Savings Bank and Trust Company — Präsident, Lucius Teter; Vizepräsidenten, Edward P. Bailey, John A. McCormick; Kassirer, Houston Jones; Hilfs=Kassirer, William M. Richards, E. J. Prescott; Sekretär, Leverett Thompson; H. T. Sibley, Vorsteher des Bond=Departements; H. L. Schmitz, Vorst. des Land=Dep.; Rechnungsführer, W. P. Anderson; Direktoren: Edward P. Bailey, H. K. Brooks, Prentiß L. Coonley, Robert B. Gregory, William N. Hibbard jun., H. T. Sibley, Marquis Eaton, H. F. Perkins, Lynn H. Durkin, Henry H. Hilton, Clayton Mark, Rudolph Matz, William E. O'Neill, C. D. Peacock jun., Charles H. Requa, Daniel B. Scully, Lucius Teter, George H. Webster, Walter H. Wilson.

Citizens' Trust and Savings Bank — Präsident, Oliver F. Smith; Vizepräsident, Frank Nahser; Kassirer, A. H. Luken; Direktoren: Frank Nahser, Ossian Cameron, Harry Howell, George C. Beldam, B. J. Hagamann, J. P. Smyth, A. E. Zuber, Oliver F. Smitho.

Colonial Trust and Savings Bank — Präsident, Landon Cabell Rose; Vizepräsident, Jacob Mortensen; Vizepräsident u. Kassirer, R. C. Keller; Hilfskassirer, Emil Stuedli, W. F. Doggett; Direktoren: H. G. B. Alexander, H. S. Black, G. H. Coney, John T. Emery, George Lytton, Jacob Mortensen, John D. Roß, W. N. Rumley, Daniel J. Schuyler jun., Sam. B. Thomas, Arthur W. Underwood, J. G. Walker, Walter D. Young, L. C. Rose, R. C. Keller.

Continental and Commercial National Bank — Präsident, George M. Reynolds; Vizepräsidenten, Ralph Van Vechten, Alex. Robertson, Hermann Waldeck, John C. Craft, James R. Chapman, William T. Bruckner; Sekretär, William G. Schroeder; Kassirer, N. R. Loesch; Hilfskassirer, Frank H. Elmore, Harvey C. Vernon, G. B. Smith, William Hattery, H. Erskine Smith, John R. Washburn, Ralph C. Wilson, Wilson W. Lampert, Dan Norman; Rechnungsprüfer, Frank L. Shepard; Vorsteher des Auslands=Departements, H. Lawton; Vorsitzer des berathenden Ausschusses, Edward S. Lacey; Direktoren: J. Ogden Armour, E. A. Potter, John C. Black, Darius Miller, E. J. Buffington, Joseph T. Talbert, Edwin A. Cudahy, William V. Kelley, Robert J. Dunham, A. J. Earling, Robert H. McElwee, B. A. Eckhart, Alexander F. Banks, F. E. Weyerhäuser, Edward P. Russell, George M. Reynolds, Alfred Cowles, E. P. Ripley, Eames MacVeagh, Alexander Robertson, Milton H. Wilson, Charles H. Thorne, Daniel H. Burnham, W. J. Chalmers, Richard C. Lake, Robert T. Lincoln, Charles H. Weaver, E. H. Gary, Charles T. Boynton, John F. Harris, Francis A. Hardy, Frank Hibbard, James W. Stevens, Edward Hines, H. F. Perkins, W. H. McDoel, W. J. Osborne, S. McRoberts, John C. Craft, Joy Morton, R. Van Vechten, A. H. Mulliken, T. P. Phillips, E. S. Lacey.

Continental and Commercial Trust and Savings Bank — Präsident, George M. Reynolds; Vizepräsident, John J. Abbott; Kassirer, Charles C. Wilson; Sekretär, Frank H. Jones; Hilfs=Sekretär, Wm. P. Kopf; Direktoren: wie oben.

Drexel State Bank — Präsident, M. B. Cottrell; Vizepräsident, Edward D. Stevens; Kassirer, R. J. Neal; Direktoren: M. B. Cottrell, E. D. Stevens, Ralph Van Vechten, C. J. Weiser, M. S. Rosenwald, A. G. Becker, F. H. Wickett, L. M. Smith, John A. Gauger.

Englewood State Bank — Präsident L. C. Wagner; Vizepräsident, F. G. Thearle; Kassirer, John R. Burgeß; Direktoren: Jefferson Hodgkins, Ervin A. Rice, Louis C. Wagner, F. G. Thearle, Edgar H. Nichols, John Bredin, D. E. Terriere, J. R. Burgeß, C. H. Behmeyer.

First National Bank of Englewood — Präsident, J. J. Nichols; Vizepräsident und Kassirer, B. E. Nichols; Direktoren: J. J. Nichols, B. E. Nichols, P. T. Barry, E. M. Phillips, C. H. Knights.

Guarantee Trust and Savings — Präsident, William H. C. Stege; Vize=Präsidenten, H. F. Bartling, Gus. Tatge; Kassirer, C. H. Dehning; Direktoren: C. H. Sippel, Charles T. Chandler, Charles J. Mau, Herman A. Becker, William Winterhoff, George Thies, Gus. J. Tatge, John Mueller, William H. C. Stege, C. H. Dehning, H. F. Bartling.

Hibernian Banking Association — Präsident, John V. Clarke; Vize=Präsidenten, David R. Lewis, Henry B. Clarke; Louis B. Clarke; Kassirer, John W. McGeagh; Hilfs=Kassirer, J. A. Rigdon; J. P. B. Murphy, W. G. Leisenring; Sekretär, F. S. Hebard; Hilfs=Sekretär, Everett R. McFadden; Direktoren: Chas. C. Adsit, Hempstead Washburne, David R. Lewis, Henry B. Clarke, Louis B. Clarke, William A. Tilden, Robert H. McElwee, Kinney Smith, Adolph Kurz, John V. Clarke, James H. Barnard.

Illinois Trust and Savings Bank — Präsident, John J. Mitchell; Vizepräsidenten, Frederick T. Haskell, Chauncey Keep, H. A. Blair; Kassirer, B. M. Chattell; Hilfs=Kassirer, J. J. Cooper, F. J. Cooper, E. S. Layman, J. W. Knight; Sekretär, William H. Henkle; Direktoren: H. A. Blair, Clarence Buckingham, Frederick T. Haskell, James J. Hill, Charles H. Hulburd, James C. Hutchins, Chauncey Keep, John J. Mitchell, John G. Shedd.

Im Freien

Ein Umherstreichen im Freien an einem kühlen, klaren Tage, entweder mit Hund und Gewehr oder aus bloßer Vorliebe für den Aufenthalt in frischer Luft, wird Sie davon überzeugen, daß der Winter gar nicht so schlimm ist.

Ein Glas Blue Ribbon ist das geeignetste Getränk um Ihren Durst nach vieler Bewegung im Freien zu stillen.

Pabst Blue Ribbon

„das vorzügliche Bier"

ist ein vollständig bekömmliches Getränk, das einem durch gesunde Bewegung ermüdeten Körper die nothwendigen Nährwerthe wieder zuführt und ihn erfrischt.

Der vollmundige, milde und köstliche Geschmack des Pabst Blue Ribbon ist die Folge des Zusammenwirkens des besterhältlichen Materials und unerreichter Braukunst.

Gebraut und auf Flaschen abgezogen ausschließlich bei Pabst in Milwaukee.

Bestellen Sie Pabst Blue Ribbon bei

Pabst Brewing Company

354-356 N. Desplaines Street

Phone Monroe 67

Interstate National Bank — Präsident, Lawrence Cox; Vizepräsident, M. J. Zacharias; Kassirer, William Sippel; Direktoren, Lawrence Cox, M. C. Zacharias, William Sippel, A. C. Klucker, B. A. Anderson, Niels Nielsen, Daniel Jordan.

Kaspar State Bank — Präsident, William Kaspar; Vizepräsident, Otto Kaspar; Kassirer, Charles Krupka; Hilfs=Kassirer, Joseph Sifyta; Direktoren: Joseph Peschel, William Kaspar, Otto Kaspar, Charles Krupka, Joseph Sifyta.

Kenwood Trust and Savings Bank — Präsident, A. K. Brown; Vizepräsident, D. E. Hartwell; Kassirer, R. C. Kent; Direktoren: J. A. Ostrom, J. L. Kesner, D. E. Hartwell, Percival S. Palmer, F. A. Fowler, S. M. Dalzell, H. W. Harding, A. K. Brown.

Lake View Trust and Savings Bank — Präsident, Charles Johnson; Vizepräsident, W. F. Hayes; Kassirer, Otto J. Gondolf; Hilfs=Kassirer, A. P. Robyn; Direktoren: Charles Johnson, Otto J. Gondolf, W. F. Hayes, John Larson, Charles W. Higley, E. Puttkamer, Joseph J. Budlong, H. E. Otte, W. T. Bruckner.

Live Stock Exchange National Bank — Präsident, W. A. Heath; Vizepräsidenten, J. A. Spoor, G. A. Ryther; Kassirer, G. F. Emery; Hilfs=Kassirer, A. W. Artell, H. E. Herrick; Direktoren: J. Ogden Armour, James H. Ashby, Samuel Cozzens, W. A. Heath, Arthur G. Leonard, Edward Morris, G. A. Ryther, John A. Spoor, Edward Swift, H. E. Poronto, C. M. Macfarlane.

Merchants Loan and Trust Company — Präsident, Orson Smith; Vize=Präsidenten, E. D. Hulbert, F. G. Nelson, John E. Blunt jun.; Kassirer, J. G. Orchard; Hilfs=Kassirer, F. C. Peterson, C. E. Estes; Trust=Beamter, Leon L. Lohe; Vorsteher des Auslands=Dept., H. G. P. Deans; Vorsteher des Farm=Hypotheken=Dept., F. W. Thompson; Direktoren: Cyrus H. McCormick, W. A. Gardner, Moses J. Wentworth, Thies J. Lefens, E. H. Gary, John S. Runnels, Edward L. Ryerson, Enos M. Barton, Chauncey Keep, Clarence A. Burley, E. D. Hulbert, Orson Smith.

Metropolitan Trust and Savings Bank — Präsident Samuel E. Bliß; Vice=Präsidenten, Fritz Goetz, Joseph E. Lindquist; Kassirer, Calvin F. Craig; Hilfs=Kassirer, William J. Feldmann; Sekretär und Trust=Beamter, C. S. Tuttle; Direktoren: W. A. Birk, J. E. Lindquist, Fritz Goetz, Henry Scherer, John W. Snyder, Martin B. Madden Samuel E. Bliß, A. B. Scully E. R. Bliß.

Michigan Avenue Trust Company — Präsident, Landon Cabell Rose; Vize=Präsident, Daniel J. Schuyler jun.; Kassirer, T. A. Fitz Simmons; Direktoren: H. G. B. Alexander, H. S. Black, John T. Emery, R. C. Keller, George Lytton, Jacob Mortenson, John D. Roß, W. N. Rumely, Daniel J. Schuyler jun., Samuel B. Thomas, R. S. Wilcox, Landon Cabell Rose.

National Bank of the Republic — Präsident, John A. Lynch; Vize=Präsident, W. T. Fenton; Kassirer, R. M. McKinney; Hilfs=Kassirer, William B. Lavinia, O. H. Swan, James M. Hurst, W. H. Hurley; Direktoren: John A. Lynch, Charles H. Conover, Charles R. Crane, John V. Farwell, W. T. Fenton, H. W. Heinrichs, Rollin A. Keyes, Robert Mather, John R. Morron, Henry Siegel, E. B. Strong, Louis F. Swift, Frank E. Vogel.

National City Bank of Chicago — Präsident, David R. Forgan; Vize=Präsidenten, Alfred L. Baker, Charles B. Pike, H. E. Otte, F. A. Crandall; Kassirer, L. H. Grimme; Hilfs=Kassirer, W. D. Dickey, A. W. Morton, W. T. Perkins, Henry Meyer, William R. Jarnagin, W. G. McLaury; Manager des Aktien=Departements, R. U. Lansing; Hilfs=Manager, M. K. Baker; Direktoren: Alfred L. Baker, Ambrose Cramer, Edward F. Carry, A. B. Dick, E. G. Eberhardt, Stanley Field, David R. Forgan, Richard C. Hall, F. F. Peabody, R. U. Lansing, Clayton Mark, H. E. Otte, H. A. Stillwell, John E. Wilder.

National Produce Bank — Präsident, Edwin L. Wagner; Vize=Präsident, John W. Low; Kassirer, Ralph N. Ballou; Hilfs=Kassirer, H. B. Ahrensfeld; Direktoren: William Wrigley, Charles W. Higley, William P. Wagner, R. N. Ballou, Edward R. Davis, Edwin L. Wagner, W. C. Shurtleff, Walter McBroom, Sampson Rogers, E. H. Storn, John W. Low, J. L. Stack.

North Avenue State Bank — Präsident, Landon Cabell Rose; Vize=Präsident, Jakob Mortenson; Kassirer, C. E. Schick; Hilfs=Kassirer, O. G. Roehling; Direktoren: H. G. B. Alexander, John T. Emery, Samuel B. Thomas, W. N. Rumley, John D. Roß, Walter D. Young, Arthur Underwood, Charles E. Schick, Jacob Mortenson, Landon Cabell Rose.

North Side State Savings Bank — Präsident, William R. Dawes; Vize=Präsident, Edwin F. Mack; Kassirer, P. H. Weilbrenner; Hilfs=Kassirer, B. Lipke; Direktoren: William L. Bush, Gottlieb Merz, Edwin F. Mack, Percy H. Weilbrenner, William R. Dawes.

Northern Trust Company — Präsident, Byron L. Smith; Vize=Präsidenten, F. L. Hankey, Solomon A. Smith, H. O. Edmonds; Kassirer, Thomas C. King; Hilfs=Kassirer, Robert McLeod, G. J. Miller, R. M. Hanson; Sekretär, Arthur Leurtley; Auditeur, E. C. Jarvis; Manager des Aktien=Dept., H. B. Judson; Direktoren: A. C. Bartlett, Wm. H. Fuller, Ernest A. Hamill, Marvin Hughitt, Charles L. Hutchinson, Martin A. Ryerson, Albert A. Sprague, Solomon A. Smith, Byron L. Smith.

Northwestern Trust and Savings Bank — Präsident, John F. Smulski; Vize=Präsidenten, Walter A. Raymer, John A. Prebis; Kassirer, T. M. Helinski; Sekretär, William H. Schmidt; Vorsitzer des Vollzugsausschusses, Herman Molner; Direktoren: John F. Smulski, T. M. Helinski, John A. Prebis, Walter A. Raymer, J. F. Smietanka, A. J. Kowalski, Herman Molner, Marion Dursti, Joseph Korzeniewski.

People's Stockyards State Bank — Präsident, J. Schlesinger; Vize=Präsident, W. J. Rathje; Kassirer, H. C. Laycock; Hilfs=Kassirer, John A. Nylin, Geo. E. Clare; Direktoren, John A. Spoor, Edward Morris, Arthur Meeker, William J. Rathje, Frank J. Kohn, H. C. Laycock, H. E. Otte, R. J. Schlesinger, C. F. Claussen, J. Oppenheimer, C. M. Macfarlane.

People's Trust and Savings Bank — Präsident, C. H. Bosworth; Kassirer, R. H. Griffin; Hilfs=Kassirer, Earle H. Reynolds; Sekretär, W. J. Cook; Direktoren: Samuel M. Felton, James F. Meagher, Julius Krutschnitt, George M. Reynolds, Charles G. Dawes, W. Irving Osborne, C. H. Bosworth.

Pullman Trust and Savings Bank — Präsident, Edward F. Bryant; Kassirer, Marcus A. Aurelius; Sekretär, Claude R. Egan; Direktoren: Robert T. Lincoln, D. Mark Cummings, Theodore K. Long, John S. Runnells, Edmund D. Hulbert, E. Howard Rumbold, Edward F. Bryant, David J. Harris.

Railway Exchange Bank — Präsident, George Merryweather; Vizepräsident, Joy Morton; Kassirer, A. M. Rode; Hilfs=Kassirer, R. B. Upham, H. T. Griswold; Direktoren: Elmer H. Adams, D. H. Burnham, S. T. Butler, Fred G. Fisher, George Merryweather, Joy Morton, Daniel Peterkin, Sterling Morton, E. P. Ripley.

Roseland State Savings Bank — Präsident, John S. Runnells; Kassirer, D. J. Harris; Direktoren: E. F. Bryant, John S. Runnells, D. Mark Cummings, E. D. Hulbert, John T. Llewellyn, A. J. Smith, Hermann Teninga.

South Chicago Savings Bank — Präsident, Ralph Van Vechten; Vizepräsident, E. L. Wagner; Kassirer, Warren W. Smith; Hilfs=Kassirer, Herbert Jones; Direktoren, E. J. Buffington, E. L. Wagner; T. W. Robinson, T. J. Hyman, T. C. Lutz, A. F. Banks, K. K. Knapp, Ralph Van Vechten, D. S. Mathias, Jay P. Smith, George G. Barrows.

South Side State Bank of Chicago — Präsident, H. W. Mahan; Vizepräsidenten, F. A. Randle, C. H. Randle; Kassirer, William Hardy; Direktoren: George B. Robins, C. H. Randle, N. R. Salsbury, John Creshire, Oscar F. Schmidt, Isaac N. Powell, H. W. Mahan, F. A. Randle, William Hardy.

Standard Trust and Savings Bank — Präsident, Charles S. Castle; Vizepräsident, W. F. Van Buskirk; Kassirer J. M. Miles; Hilfs=Kassirer, Henry C. Stevens; Direktoren: Axel A. Strom, Chapin A. Day, Fred K. Bullen, William H. Colvin, George H. Taylor, William F. Merle, Robert F. Carr, Frederick A. Hill, P. D. Castle, A. R. Marriott, W. J. Carney, J. H. Roberts, O. T. Hulburd, W. F. Van Buskirk, Charles S. Cutting, J. J. Walser, C. S. Castle.

State Bank of West Pullman — Präsident, Charles D. Rounds; Vizepräsident, Frank H. Novak; Kassirer Harry Paul; Hilfs = Kassirer, J. M. Michelson; Direktoren: C. D. Rounds, L. G. Stuebing, L. F. Rau, S. K. Dennis, Frank H. Novak.

Stockmens Trust and Savings Bank — Präsident, P. J. Harmon; Vizepräsident, John E. Traeger; Kassirer, D. M. Wood; Direktoren: S. B. Stafford, J. T. Russell, E. H. Egan, M. P. Byrne, Joseph P. Funk, B. F. Hubbard, P. J. Harmon, J. E. Traeger, M. E. Greenwald.

Stockyards Savings Bank — Präsident, C. N. Stanton; Vizepräsident, John A. Spoor; Kassirer, Edward E. Payne; Hilfs=Kassirer, James Burgeß; Direktoren: J. A. Spoor, Samuel Cozzens, Louis F. Swift, James H. Ashby, Arthur G. Leonard, C. M. Macfarlane, J. J. Ogden Armour, Edward Morris, W. A. Heath, C. N. Stanton.

Union Bank of Chicago — Präsident, Charles E. Schlytern; Vizepräsidenten, Nils Arneson, John S. Rydell; Kassirer, G. Hallbom; Hilfs=Kassirer, C. C. Collins; Direktoren: Nils Arneson, Arthur G. Bennett, John M. Erickson, H. Hallbom, Charles L. Johnson, C. W. Johnson, Hans P. Johnson, Tom Olson, John S. Rydell, Charles E. Schlytern, Werner A. Wieboldt.

Washington Park National Bank — Präsident, Isaac N. Powell; Vizepräsident, Gailand Stahl; Kassirer, A. O. Olson; Direktoren: Isaac N. Powell, Gailand Stahl, A. O. Olson, M. A. Mahan, H. J. Kavanaugh.

Western Trust and Savings Bank — Präsident, Joseph E. Otis; Vizepräsidenten, Walter H. Wilson, William C. Cook, Lawrence Nelson; Kassirer, Harry R. Moore; Hilfs=Kassirer, Addison Corneau, Albert E. Coen; Sekretär, W. G. Walling; Hilfs=Sekretär, R. L. Steere; Vorsteher des Bond=Departements, Louis H. Schroeder; Vorsteher des Ausland=Departements, J. J. Nahlf; Direktoren: Edgar A. Bancroft, W. C. Boyden, William Butterworth, R. Floyd Clinch, Joseph Downey, H. J. Evans, C. H. Hanson, W. O. Johnson, John R. Mitchell, J. E. Otis, Ralph C. Otis, B. F. Peck, James W. Stevens, Fred W. Upham, W. A. Wieboldt, Walter H. Wilson, George Woodland.

Woodlawn Trust and Savings Bank — Präsident, William D. McKay; Vizepräsident, Chas. M. Poague; Kassirer, Fred C. Bell; Hilfs=Kassirer, J. W. Watson; Direktoren: L. B. Patterson, W. D. McKey, O. M. Poague, A. W. Tobias, Fred C. Bell.

Den Erwartungen zuwider weisen die gestrigen Berichte der Chicagoer Nationalbanken über den Geschäftsstand am 7. Januar eine Abnahme der Bestände auf im Vergleich zum letzten Berichtstage, dem 10. November. Die Einlagen der 14 Banken beliefen sich am 7. Januar auf $403,976,844 oder auf $5,695,427 weniger, als am 10. November. Mit dem Geschäftsstande am 3. Januar 1910 verglichen, weisen die Darlehen eine Zunahme von $5,034,360 auf, die Einlagen eine Abnahme von $7,628,109 und die Baarvorräthe eine solche von $1,481,435. Nachstehend eine vergleichende Uebersicht:

	Darlehen	Einlagen	Baarvorräthe
7. Jan. 1911...	$283,642,209	$403,976,844	$163,129,712
10. Nov. 1910..	287,711,907	409,672,271	165,153,237
Abnahme....	$ 4,069,698	$ 5,695,427	$ 2,033,525
Prozent........	1.43	1.41	1.24

Die Corn Exchange National Bank hat ihren Ueberschuß um $1000,000 erhöht und außerdem die gewöhnliche Dividende von 16 Prozent bezahlt. Alle Direktoren wurden wiedergewählt.

Eine große Doktorrechnung.

„Mein Gatte vergeudete an mir für Aerzte und Medizinen $300, schreibt Frau Eva Troje aus Asceola, Mich. „Ich war zehn Jahre lang krank. Mein ganzes System schien außer Ordnung zu sein. Ich hatte jede Hoffnung aufgegeben, und mein einziger Gedanke war, daß ich sterben würde. Dann versuchte ich Forni's Alpenkräuter und das Heil=Oel. Ich gebrauchte acht Flaschen des ersteren und zwei des letzteren und fühlte mich wie neu geboren. Ich danke Gott für solche Medizin."

Forni's Alpenkräuter ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben. Er wird den Leuten direkt geliefert durch Lokalagenten, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Jll.

— Abgeblitzt. — Geck: „Sie kommen mir so bekannt vor, Fräulein."— Junge Dame: „Ach, das läßt sich eben Donnerwetterprophet."

20% Rabatt an allen Oelgemälden von $5 aufwärts.

Mandel Brothers

BASEMENT

3600 Hauskleider zu ungefähr halben Preisen

Der Fabrikant der berühmten „Morning Glory"=Marke von Hauskleidern trifft Vorbereitungen, eine neue Werkstatt zu bauen, und seine Lagerhaus=Waaren werden zu einem Verlust geräumt. Wir waren so glücklich, uns 3600 Hauskleider zu ungefähr dem halben Preise zu sichern.

Partie 1—1.25 und 1.50 Haus=Kleider zu 78c

Feine Percales, offene Front und Back Facons., in hellen und dunklen Farben, keins gemacht, um zu weniger als $1 verkauft zu werden, viele sind regul. 1.25 und 1.50 Sorten, alle zu dem niedrigen Preis von 78c.

Partie 2—1.25, 1.50 und 1.68 Hauskleider zu $1

Percales und Flannelettes, offene Front und offene Rückseite, helle und dunkle Farben, mit Bändern und Knöpfen, einige mit Taschen. Skirts von liberaler Breite. „Morning Glory"-Fabrikat, $1.

Partie 3—1.95 Haus=Kleider zu 1.25

Percales, einige in schwarzen und weißen Shepherd Checks, einige in russischem Style; andere offene Rückseite, mit Knöpfen und einfachen Bändern besetzt — viele elegante Modelle in der Partie.

Partie 4—1.95 bis 2.95 Haus=Kleider zu 1.50

Ginghams und Percales; ebenso einfache Chambrays, elegant besetzte Kleidungsstücke mit fancy Borders. In dieser Partie sind Kleider für kleine Damen, werth 1.95 bis 2.95, zu 1.50.

Vollständige Auswahl, einschließlich Größen für Mädchen und für kleine Damen.

Alles sind frische und gute zeitgemäße Facons. Wir haben für genügenden Raum und extra Verkäuferinnen gesorgt, einen der größten Verkaufstage erwartend, der jemals in dieser Abtheilung stattgefunden hat.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.
„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Sprung in's Dunkle.

Wie schlecht ihre Staatseinrichtungen sind, scheinen die Bürger von Illinois nicht einmal zu ahnen. Denn wüßten sie, wie veraltet, rückständig und kulturfeindlich ihre Verfassung nach dem Zeugnisse aller Reformer ist, so würden sie das elende Schriftstück in tausend Stücke zerreißen. Statt dessen genießen sie das Leben und bilden sich ein, daß sie auch in politischer Beziehung nicht schlimmer daran sind, als die Bewohner anderer Staaten oder Länder. Um ihnen diesen Wahn zu rauben, hat eine der unzähligen Reformorganisationen in der Legislatur den Antrag stellen lassen, daß eine Volksabstimmung über die Frage veranstaltet werden möge, ob ein Konvent einberufen werden soll, um über eine ganz neue Staatsverfassung zu berathen. Es kann der Beste nicht im Frieden leben, wenn es den Uplifters nicht gefällt.

Nun wird ja an der Staatsverfassung mit Recht oder Unrecht manches getadelt. Sie ist im Jahre 1871 durch gegenseitige Zugeständnisse der damals auch schon lebenden Reformer zustande gekommen, und schon deshalb nicht vollkommen. Beispielsweise wurde zu jener Zeit ebenso eifrig für die Minderheitsvertretung geschwärmt, wie heutzutage für die Initiative und das Referendum. Die „Fortschrittlichen" setzten es also durch, daß jeder Bürger in der Wahl für das Abgeordnetenhaus drei Stimmen hat, die er entweder auf drei oder zwei Kandidaten vertheilen, oder auf einen einzigen Kandidaten vereinigen kann. Dadurch sollte die Minderheit gegen alle Vergewaltigungsgelüste der Mehrheit geschützt werden. Die praktischen Politiker aber haben die „weise und gerechte" Einrichtung in einen „Fluch" verwandelt. Sie stellen in den meisten Wahlbezirken überhaupt nur drei Kandidaten auf, so daß die „Wähler" thatsächlich keine Wahl haben. Allerdings verhindert die Bürger nichts, als ihre Trägheit, auch ihrerseits unabhängige Kandidaten aufzustellen und die der Maschinen niederzustimmen, doch werden die wahren und echten Reformer niemals zugeben, daß das Volk selbst an den öffentlichen Mißständen schuld ist. Folglich verlangen sie die Abschaffung der Minderheitsvertretung und versprechen sich von ihrer Beseitigung das tausendjährige Reich. Haben aber die anderen Bundesstaaten, in denen diese Einrichtung nicht besteht und nie bestanden hat, durchschnittlich bessere Legislaturen, als der Staat Illinois? Auf diese unbequeme Frage bleiben die Weltverbesserer selbstverständlich die Antwort schuldig.

Die Staatsverfassung enthält ferner, gleich der aller anderen Staaten, die strenge Vorschrift, daß jegliches Eigenthum gleichmäßig besteuert werden muß. Anscheinend ist das ein Gebot der Gerechtigkeit, aber da die höchste Gerechtigkeit mitunter das größte Unrecht ist, so hat sich auch diese Bestimmung „in der Praxis" nicht bewährt. Wer beispielsweise sein Geld so angelegt hat, daß es ihm nur 3 bis 5 Prozent Zinsen abwirft, will nicht 1½ bis 1⅔ Prozent, d. h. ein Drittel oder gar die Hälfte seines Einkommens an Steuern bezahlen. Er verheimlicht deshalb sein „unsichtbares" Besitzthum und zahlt gar nichts. Nun könnte der Staat zwar eine „gleichmäßige" Einkommensteuer einführen, der sich Niemand so leicht würde entziehen können, aber das will er nicht thun, weil er angeblich befürchtet, daß die Reichen und Reichsten ihren Wohnsitz in andere Staaten verlegen würden. Also muß wieder die Verfassung geändert werden, und zwar so, daß für jede Eigenthumsklasse eine besondere Steuerrate zulässig sein soll. Vielleicht würde das helfen, vielleicht auch nicht. Sicherlich würde die neue Verfassungsvorschrift ebenso wenig sich selbst vollstrecken, wie die alte.

Von den Reformern werden noch viele andere Neuerungen angestrebt. Sie wünschen die „direkte" Volksgesetzgebung, das Rückberufungsrecht u. s. w. u. s. w. Wenn aber dem Volke bei jeder allgemeinen Staatswahl immer nur ein einziger „Zusatz" vorgelegt werden würde, so könnte es zehn Jahre oder noch länger dauern, bis die Verfassung allen fortschrittlichen Wünschen angepaßt wäre. Deshalb soll sie mit einem Schlage vollständig umgekrempelt werden, d. h. es soll ein Konvent zusammentreten und eine funkelnagelneue Verfassung ausarbeiten. Doch wer bürgt dafür, daß in diesem Konvente nur die Edelsten und Weisesten zu Worte kommen, und alle Irrthümer vermieden werden würden? Oder wer will behaupten, daß das Werk einer bunt zusammengewürfelten Versammlung alle Bürger in allen Stücken befriedigen würde? Was dem Einen gefiele, würde der Andere für äußerst verwerflich halten. Die neue Verfassung aber müßte entweder ganz angenommen oder ganz verworfen werden, weil sich doch unmöglich über jeden Abschnitt besonders würde abstimmen lassen. Nachdem die Entscheidung von einer Mehrheit der Mitstimmenden herbeigeführt wäre, nicht von einer Mehrheit aller Wahlberechtigten, würde die überstimmte Minderheit sofort wieder auf Aenderungen hinwirken. Auch ist zu bedenken, daß eine ganz neue Verfassung erst vollständig von den Gerichtshöfen „ausgelegt" werden müßte, worüber Jahrzehnte vergehen würden. Den bekannten Uebeln zu entfliehen, nur um sich in unbekannte Gefahren zu stürzen, ist unvernünftig. So mangelhaft die bestehende Verfassung sein mag, so ist es immer noch besser, sie nach reiflicher Ueberlegung allmählich abzuändern, als einen Sprung in's Dunkle zu unternehmen.

Geständnisse.

Zweimal entdeckt, und doch nicht entdeckt; zweimal gefunden, und so „verloren" wie nur je! —

Was? — Der Nordpol, natürlich.

Das ist die Schlußfolgerung, zu der das Ergebniß des gestrigen Verhörs vor dem Haus-Ausschuß für Flottenangelegenheiten zunächst drängt. Kapitän Robert E. Peary, der Nordpolentdecker, hat es selbst gesagt — wenigstens zum Theil; das, daß der Nordpol eigentlich gar nicht entdeckt wurde, bezw. immer wieder entdeckt oder gefunden werden muß, wenn jemandem danach gelüstet, sich dort den Zephyr um die Nase blasen zu lassen, bezw. sich „wissenschaftlichen" Ruhm und gute Verleger-Kontrakte zu sichern. Und Kapt. Peary muß es wissen.

Er erklärte vor dem Hausausschuß, man müsse sich nicht einbilden, daß es jetzt einen bestimmten Weg zum Nordpol gebe; von Wegweisern dorthin könne keine Rede sein, und das hat den Vorzug, daß man es bedingungslos und gern glauben kann. Er versicherte weiter, die Daten, welche er bei seinem Vorstoß sammelte, würden praktisch von keinem Werth sein für Andere, welche die Erreichung des Pols anstreben. Und auch das können und müssen wir ihm glauben, wenngleich vielleicht nicht so gern und freudig wie jenes, da doch Viele des vielleicht naiven Glaubens waren, irgend ein Bischen Werth müßten die mit so großem Aufwand von Geld und Kraft unternommenen Reisen doch haben; ein wenig Anhalt und Vortheil müßten die Beobachtungen, die dabei gemacht wurden, Nachfolgern doch bieten.

Aber wenn wir dem „Käpten" Peary das Alles glauben, dann dürfen wir auch dem Dr. Cook Glauben schenken, wenn er sagt, er habe ehrlich geglaubt, den Nordpol erreicht zu haben, könne aber keine weitere Beweise dafür erbringen und wisse jetzt selbst nicht so recht, ob er dort war oder nicht. Er habe so fürchterliche Strapazen und Qualen ausgestanden, daß er dem Wahnsinn nahe und vielleicht nicht ganz zurechnungsfähig war, vielleicht ein Opfer seiner Einbildung wurde. Wenn Kapitän Peary erklärt, einen Weg nach dem Nordpol gebe es nicht, und mittelbar wenigstens, zugibt, daß sich's nicht feststellen lassen wird, ob er selbst dort war oder überhaupt jemand, dann können wir es auch für möglich halten, daß Dr. Cook trotz alledem den Nordpol erreichte, sich nicht täuschte und nur schwankend wurde durch die so überaus scharfen Angriffe, deren Zielscheibe er war, und die Erkenntniß seines Unvermögens, den Beweis zu erbringen. Wenn wir Herren Peary Alles glauben, was er sagt, können wir ebenso gut glauben, daß Beide, Peary und Cook, den Nordpol „entdeckten", oder daß Beide sich täuschten und Peary nur nicht den sittlichen Muth hat, die Täuschungsmöglichkeit zuzugeben, wie daß nur Peary das Ziel seines Ehrgeizes, seines Lebens erreichte.

Angesichts jener Erklärungen Pearys wird man sich einigermaßen wundern dürfen, daß er den Dr. Cook so glattweg als Schwindler brandmarkte, bezw. durch seine Getreuen bezeichnen ließ. Man vermißt da die Mäßigung, die zu einem Gentleman gehört, und die Vorsicht im Urtheil, die man bei einem wissenschaftlichen Forscher voraussetzen muß, und empfindet mit Unwillen die Unduldsamkeit und Anmaßung, die aus seiner Haltung sprechen. Einigermaßen erklärt wird die Haltung Peary's freilich aus der Antwort, die er gestern gab auf die Frage, warum er bei seinem letzten Vorstoß nach dem Pol nicht weiße Mitglieder einer Expedition mitnahm: Er habe den letzten Vorstoß, mit einer einzigen Ausnahme, allemal mit nur einem Begleiter gemacht, und zwar mit einem Eskimo, weil der für die Arbeit besser passe als ein Weißer, und „der Pol," fügte er hinzu, „war etwas, dem ich mein Leben geweiht hatte, für das ich solche Höllenqualen erlitt, wie hoffentlich kein Mann in diesem Zimmer sie durchmachen muß, und ich war nicht der Meinung, daß ich theilen sollte mit einem jungen Manne, der nicht das Recht darauf hatte, wie ich." „Käpt'n" Peary betrachtete den Nordpol als sein Eigenthum, bevor er ihn entdeckt oder erreicht hatte, dank den erfolglosen Reisen, die er machte auf Anderer Kosten und während er im Sold und Dienst der Regierung stand, und die seiner früheren Erklärung zufolge ihm für die Erreichung des Nordpols von keinem praktischen Werth sein konnten. Das war allerdings stark anmaßend, aber es erklärt sein wenig „gentleman"-mäßiges, unduldsames Verhalten Dr. Cook gegenüber.

Im Uebrigen geht aus dem gestrigen Verhör hervor, daß Kapitän Peary mindestens ebenso sehr hinter schnödem Mammon, wie hinter wissenschaftlichem Ruhm her war, als er „sein Leben dem Nordpol weihte", und viel mehr Geschäftsmann als Offizier. Er stand im Bundesdienst und -Sold, als er die Polarreise machte, unterließ es aber, an das Flottendepartement zu berichten, und schickte den kärglichen Bericht an das Küsten- und Erdvermessungsamt mit dem Ersuchen, ihn geheim zu halten, weil er die Früchte seiner „Forschungsreise", den Bericht, der von Rechtswegen der Regierung gehörte, im Voraus sehr theuer verkauft hatte an gewisse Verleger usw. Er mußte zugeben, daß allen Mitgliedern seiner Expedition strengstens verboten war, irgend etwas über den Verlauf der „Reise" zu sagen oder zu schreiben, außer nach eingeholter Erlaubniß von ihm, und erklärte das Schweigeverbot mit der Bemerkung, „sie waren bezahlt für ihre Dienste". Und er?

Dr. Cook mag den Nordpol nicht entdeckt haben. Er mag sich geirrt haben, etwas unzurechnungsfähig gewesen sein. Aber er mag auch ebenso gut dort gewesen sein, wie „Käpt'n" Peary, und wir mögen mit demselben „Stolz" auf ihn blicken können wie auf den andern Nordpol-Entdecker, oder — auf Peary ebenso wenig stolz sein dürfen, wie auf ihn. — — —

Aufstoßen, Sodbrennen, Verdauungslosigkeit, Dyspepsia und Verstopfung
sind schnell überwunden, wenn
HOSTETTER'S MAGEN BITTERS
genommen wird. Versucht eine Flasche.
ians—14

Unmittelbar durch's Volk.

Wenn der Lorimerskandal sonst nichts bewirkt hat, so hat er neue Nahrung dem alten Verlangen nach unmittelbarer Erwählung der Bundessenatoren gegeben — „unmittelbar durch's Volk" —, ja hat sogar anscheinend des Verlangens Erfüllung bereits um einen wesentlichen Schritt näher gebracht. Die erforderliche Verfassungsänderung, die bisher im Senate stets auf unüberwindlichen Widerstand gestoßen ist, hat nunmehr dort wenigstens die Zustimmung des zuständigen Ausschusses — (des Ausschusses für Rechtsangelegenheiten) — erhalten. Daß schon die Legislaturen von mehr als der Hälfte aller Staaten die Aenderung in aller Form verlangt haben, hat auf den Senat hierzuvor keinen Eindruck gemacht. Ebenso wenig haben die wiederholten bezüglichen Beschlüsse des Hauses ihn aufzurütteln vermocht. Gewöhnlich, wenn das Haus den angenommenen Amendementsvorschlag dem Senate zugeschickt hatte, wurde dem Vorschlage in dem besagten Ausschusse ein stilles Begräbniß im Papierkorb bereitet. Jetzt hat erst ein Unterausschuß und dann auch der Gesammtausschuß beschlossen, den Vorschlag zur Annahme zu empfehlen.

Womit allerdings noch lange nicht gesagt ist, daß der Senat dieser Empfehlung nun ohne Weiteres Folge geben werde. Mit aller Bestimmtheit läßt sich voraussagen, daß das nicht geschehen wird. Die Empfehlung des Ausschusses gilt nur für die Dauer des gegenwärtigen Kongresses, der bekanntlich bereits am 4. März, also in ungefähr sieben Wochen, zu Ende kommt. Die Zeit ist so kurz, und die Opposition gegen den Vorschlag noch immer so stark, daß auf seine Annahme in dieser Tagung nicht zu rechnen ist. Auch wenn nicht mehr wie früher die Mehrheit der Senatoren dagegen wäre, könnte die Minderheit, weil es im Senat keinen Debattenschlußzwang gibt, die Annahme verhindern. Sogar schon zwei oder drei Dauerredner, die sich gegenseitig ablösen, würden den Vorschlag zu Tode reden können.

Trotz alledem ist die Stellungnahme des Rechtsausschusses nicht als praktisch bedeutungslos zu erachten. Der Ausschuß gehört zu den wichtigsten des Senats, und seine fünfzehn Mitglieder sind durchweg Leute, deren Wort etwas gilt bei ihren Kollegen. Befürwortet dieser Ausschuß nun die Aenderung, der er früher entgegengetreten ist, so zeigt das unverkennbar, daß in Betreff dieser Wahlfrage auch im Senate der Wind sich gedreht hat, oder doch sich zu drehen beginnt.

Was die zu Gunsten der Aenderung sprechenden Gründe anlangt, oder die vermeintlich dafür sprechenden Gründe, so sind diese schon so oft und eingehend erörtert worden, daß auch der Ausschuß mit all' seiner Gelehrsamkeit darüber nichts Neues zu sagen wissen dürfte. Senator Owen von Oklahoma hat in seiner Anti-Lorimer-Rede diese Gründe wie folgt zusammengefaßt:

1) Verhinderung von Wahlsperren („dead locks") in Staatslegislaturen;

2) Nöthigung der Bewerber, sich im Wahlkampfe vor dem Volke zur Kritik und Prüfung zu stellen, wodurch die Erwählung der bestbefähigten gefördert werden würde;

3) Verhütung von Behinderung der Staatsgesetzgebung, wie solche jetzt aus heftigen und langwierigen Senatswahlstreiten sich ergibt;

4) Verhütung von ungebührlichem Geldaufwande und von Korruption der Legislaturen.

Enthalten in diesen vier Sätzen ist sowohl der mit Sicherheit zu erwartende, wie der bloß eingebildete oder zweifelhafte Nutzen. Ganz unbestreitbar ist natürlich der erste der Sätze. Gibt's in der Legislatur keine Senatorwahl mehr, so kann es darin auch keine Wahlsperren mehr geben. Wird der Senator unmittelbar vom Volke gewählt, so ist die Wahl entschieden, sobald am Abend des Wahltages die Stimmen gezählt sind. In der Legislatur können die Abstimmungen sich monatelang hinziehen, ohne daß eine Wahl zustande gebracht wird. Es kann vorkommen, wie es schon vorgekommen ist, daß keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit aller Stimmen erlangt; daß die Legislatur sich schließlich vertagt, ohne Vollbringung einer Wahl, und daß demzufolge der Staat auf ein ganzes Jahr oder für die Dauer eines ganzen Kongresses seiner verfassungsmäßigen Vertretung im Senate beraubt wird.

Gleich unbestreitbar wie der erste ist der dritte der Gründe. Es ist eine alte Erfahrung, daß so lange eine Legislatur mit einer Senatorwahl zu thun hat, sie unfähig ist zu gehöriger Erledigung ihrer anderweitigen Aufgaben. Der Wahlstreit beschäftigt und erregt derart die Gemüther, daß die gesetzgeberische Arbeit nothwendig darunter leidet und vernachlässigt wird. Ueberdies erleichtert sich, wenn die Legislatur nichts mehr mit Senatorwahlen zu thun hat, die Trennung der Staats- von der Nationalpolitik. Wo die Legislatur keinen Bundessenator zu erwählen hat, hat sie überhaupt nichts mehr mit Fragen der Nationalpolitik zu thun. Auch der strengste Parteimann kann dann bei der Wahl von Legislaturmitgliedern ebenso „unabhängig" stimmen, wie dies hier in Chicago bei der Erwählung von Mitgliedern des Stadtraths zu geschehen pflegt. Ohne seinen Parteigrundsätzen etwas zu vergeben, kann er sich den besten Mann aussuchen ohne Rücksicht auf die Partei.

Mehr oder weniger zweifelhaft und bestreitbar sind die unter Nummer 2 und 4 angeführten Gründe. Daß die direkte Volkswahl stets die Erwählung der Besten und Bestbefähigten sichere, ist eine Behauptung, die sich leider beim besten Willen nicht aufrecht erhalten läßt. Was Fähigkeit anlangt, sind die aus indirekter Wahl hervorgegangenen Bundessenatoren mindestens ebenbürtig, in den meisten Fällen mehr als ebenbürtig den direkt vom Volk erwählten Gouverneuren der Staaten. Und was den Geldeinfluß betrifft, so kann die Macht des Geldsacks ebenso wohl in der direkten wie in der indirekten Wahl zur Geltung gebracht werden.

Das Ende des französischen Eisenbahnerausstandes.

Paris, 21. Dezember.

Der Eisenbahnerausstand vom Oktober begann ohne Anlaß und endete ohne Abschluß. Es war eine muthwillige Grille leichtsinniger Angestellter, die ihren Verwaltungen u. der Welt einmal zeigen wollten, was sie konnten, ohne sich um die Folgen ihres kleinen Scherzes für das Wirthschaftsleben des Landes zu kümmern. Als die Ausständigen die Arbeit wieder aufnahmen, galten sie für die Besiegten. Die Regierung verkündete es, die Oeffentlichkeit glaubte es, die Eisenbahner widersprachen nicht. Jetzt zeigt sich indeß, daß die Vertheidiger der Ordnung keinen Grund hatten, Viktoria zu schreien. Wenn derjenige Theil Sieger ist, der alles erreicht, wofür er die Waffen ergriffen und gekämpft hat, dann sind die Eisenbahner keine Besiegten, sondern Sieger. Sie haben gefordert, daß das Ruhestandsgesetz von 1909 rückwirkende Kraft habe, das heißt, nicht blos für die nach seinem Erlaß angestellten Eisenbahner gelte, sondern auch für die, deren Anstellung vor 1909 erfolgte; die Forderung wird ihnen jetzt zugestanden. Sie haben einen kleinsten Anfangslohn von 5 Fr. täglich gefordert von Neujahr ab soll er ihnen bewilligt werden. Allerdings bedroht man sie mit einem neuen Gesetze, das ihnen das Ausstandsrecht aberkennt; aber das kann ihnen nicht bange machen. Denn kein Gesetz der Welt kann 300,000 Arbeiter hindern, die Arbeit zu verweigern oder sie so schlecht zu verrichten, daß es einer Arbeitsverweigerung gleichkommt. Auch das andere vorbereitete Gesetz, das böswillige Sachbeschädigung und die Aufhetzung dazu unter Strafe stellt, hat keine Schrecken für sie. Die Beschädigung der Linien und der Betriebsmittel ist auch jetzt strafbar, sie geschieht aber dennoch ununterbrochen; denn auch in Frankreich gilt der Nürnberger Rechtsgrundsatz, wonach man keinen hängt, man hätte ihn denn. Man hat ihn aber nicht, und da liegt der Hund begraben.

Sieger sind die Eisenbahnen also ohne Frage. Man sollte jedoch wenigstens glauben, sie hätten den Sieg so theuer bezahlen müssen, daß sie den Kampf nicht leicht wieder beginnen würden. Indeß ist auch dies ein Irrthum. Von 300,000 Ausständigen wurden allerdings gegen 3000 strafweise entlassen. Sie nahmen ihr Urtheil schweigend hin, aber ihre Kameraden ließen es sich angelegen sein, sie zu rächen. Sie setzten jenen tückischen „Ausstand in Tropfenform", die „greve perlee", ins Werk, unter dem der ganze Bahnbetrieb Frankreichs, besonders auf der Nord- und Staatsbahnlinie, niederbricht. Die öffentlichen Gewalten sehen ein, daß die Eisenbahner um jeden Preis versöhnt werden müssen; das heißt: sie erkennen stillschweigend den Sieg der Eisenbahner an und sind nur noch darauf bedacht, „das Antlitz zu retten". Sie sträuben sich gegen die ausdrückliche Unterwerfung, die ihnen zugemuthet wird, nämlich gegen die Gewährung der unbedingten Amnestie, aber sie thun, was sie auszusprechen sich weigern. Sie verkünden keine Amnestie, aber sie amnestiren die 3000 Bestraften, mit Ausnahme der wegen bestimmter Vergehen strafrechtlich verfolgten. Der Eisenbahnerausstand hat also dasselbe Ende genommen wie der Ausstand der Post- und Telegraphenleute. Herr Briand handelt genau so wie Herr Clemenceau. Zuerst bedroht man die unbotmäßigen Beamten und Arbeiter mit allen Blitzen Jupiters und schleudert sie auch nach einigen. Aber dann zeigt sich, daß es Kolophoniumblitze waren, die keinen Schaden thun, und die Getroffenen lächeln spöttisch. Für die Staatsbediensteten gilt es jetzt als feststehend: sie können ruhig ihre Dienste verweigern; sie laufen keine Gefahr; denn die Regierung wagt es doch nicht, sie zu maßregeln. Sie weisen zwar die Einmischung der Politiker vor dem Ausstand und während desselben geringschätzig und grob zurück, aber nach dem Ausstand lassen sie sich ihre Dienste gefallen, und die Politiker, die nicht stolz sind und ihren Verächtern die schnöde Behandlung nicht nachtragen, thun wacker ihre Schuldigkeit in der Kammer und Presse und lassen nicht ab, bis die Regierung ihren Widerstand aufgibt und auf jede Bestrafung der Schuldigen verzichtet. Durch diese Nachgibigkeit schafft die Regierung sich thatsächlich eine augenblickliche Schwierigkeit vom Halse. Aber das Problem der Beziehungen des Staates und der öffentlichen Dienste zu den Beamten läßt sie in seiner Furchtbarkeit weiterbestehen.

Panter und Automobil.

Automobilfahren bei Nacht ist begreiflicherweise nicht eben gefahrlos, aber in den Tropen muß es, nach einem Vorfall zu schließen, über den die „Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande" berichtet, ganz besonders heikel sein. Einige Herren aus Banjumantje auf Java machten kürzlich im Mondschein eine Fahrt in zwei Kraftwagen durch den Wald von Banjumati. Der vorderste Wagen huschte geräuschlos einen abschüssigen Weg hinab, als die Insassen im hellen Scheine der Acetylenlaterne auf der Brücke vor ihnen einen gefleckten Panter sitzen sahen, der ihnen den Rücken zuwendete. Das Thier drehte sich um, war aber anscheinend durch das Licht so geblendet und überrascht, daß es regungslos sitzen blieb. Wäre der Führer des Wagens weitergefahren, so hätte er über den Panter hinwegsteuern müssen. Aber er bremste mit aller Macht und hielt ein paar Schritte von der Bestie entfernt, an, die fauchend und brüllend in den Graben sprang. Ein paar Schüsse aus einem Browning-Revolver hatten ebensowenig Erfolg wie eine Salve aus Winchester- und Mauserkarabinern. Wohl hörte man den Panter in der Nähe brüllen, aber es war unmöglich, ihn zwischen dem Gerölle zu entdecken. Die Bestie hatte an der Brücke wahrscheinlich auf zur Arbeit ziehende Eingeborene gelauert.

Der Elefant, der tausend Leben rettete.

Die vor einiger Zeit gemeldete Ueberschwemmungskatastrophe am Ganges, der bei Sorori zahlreiche indische Pilger zum Opfer gefallen sind, würde ohne die Klugheit eines Elephanten weit größeres Unglück angerichtet haben. Während Tausende von Pilgern in den heiligen Fluthen badeten, stieg plötzlich das Wasser, und 200 der Frommen ertranken. Der Elephant aber, der einem gewissen Jung Bahadur gehört, rettete mehr als tausend der Pilger aus dem Flusse. An seinem Geschirr wurden lange Seile befestigt, immer wieder schwamm das wackere Thier in die Fluthen hinaus, und an den Seilen ließen sich die bedrängten Pilger ans Ufer ziehen.

Eine seltene Gelegenheit!
Einen ganzen Koffer voll Bücher für 2 Dollars.
Uncle Sams Nichte
Von Emil Berdau. Illustrirt von Arno Grimm. 6 Bände, elegant gebunden in Halbleinen mit buntem Titel. Ladenpreis $4. Jetz. Preis $2.
A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Wilhelmine Banselow, geb. Neuenfeldt,

im Alter von 64 Jahren und 1 Monat nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3226 W. 63. Place, Chicago Lawn, Freitag Morgen um 11 Uhr, nach Bethania. Tief betrauert von

Friedrich Banselow, Gatte.
August C. und Friedrich J. Banselow, Ida Schlaack, Erich W. und Reinhald Banselow, Kinder.
Anna E. und Olga Banselow, Schwiegertöchter.
Gustav Schlaack, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

Nun gehet doch mit mir zum Grabe,
Ihr, die es mit mir gut gemeint;
Und weil ich meinen Jesus habe,
So ist's nicht nöthig, daß Ihr weint.
Ei, scharret mich nur immer ein,
Nun, gute Nacht, ihr Lieben mein.
Nun gehet weg von meinem Grabe,
Geht heim nach eurem Hause zu,
Legt nun die Trauer wieder ab
Und gönnet mir doch meine Ruh'.
Mein Bette ist mir recht gemacht,
D'rum, liebste Freunde, gute Nacht!

dimido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Gattin, unsere theure Schwester, Schwägerin und Tante

Sophie Schaefer

am 10. d. M., Nachmittags 6.45 Uhr, im Alter von 34 Jahren nach kurzem Krankenlager selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 15. Januar d. J., Nachm. 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2830 North Whipple Str., aus nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Schaefer, Gatte,
nebst Schwester, Brüdern, Neffen, Nichten, Schwägern und Schwägerinnen der Entschlafenen.

mifr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

George Benke

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 12. Januar, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5116 S. Wood Str., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave. und mit der Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Benke geb. Reimers, Gattin.
Charles, Otto und Anna Benke, Frau Alma Durban, Frau Wanda Buck, Kinder.
Otto Durbon und Ferdinand Buck, Schwiegersöhne.
Ida und Auguste Benke, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.

Dich haben wir geliebet,
Dich lieben wir noch heut',
Dich werden wir lieben in Ewigkeit.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August Paape

im Alter von 53 Jahren, 4 Monaten und 26 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 12. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Elmhurst, Ill., nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericke Paape, Gattin.
Charles W. Paape, Sohn.
Frau A. Marotz, Frau W. Grunewald, Geschwister.

Harre aus im Kampf des Lebens,
Harre bis zum Ende aus;
Denn du kämpfest nicht vergebens,
Wär' auch noch so heiß der Strauß!
Droben winkt die Siegeskrone,
Dir erkämpft von Gottes Sohn:
Selig sein vor seinem Throne
Ist der Ueberwinder Lohn!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Charles Schultz

im Alter von 55 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Jan., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1643 Dayton Str., mit Kutschen nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Frederick Wiechmann, Herr und Frau John Jochem, Kinder.
Edward und Clarence Wiechmann und Raymond Jochem, Enkelkinder.
John und Louise Schultz, Joseph und August Wietz, Sophie Ruhmke, Oswald und Ricka Schahl, Verwandte.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Pastor Julius Holz

am 9. Januar im Alter von 63 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Januar, Nachm. 1 Uhr, von der Evang. St. Lukas-Kirche, Pastor Koch, 62. und Green Str., mit Kutschen nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Holz, Gattin.
Pastor Martin Holz, Sohn.
Maria Boettcher, Tochter.
Friedrich Boettcher, Schwiegersohn.
Ida Holz, geb. Zuhm, Ida Holz, geb. Freese, Wittwe, Schwiegertöchter, nebst 7 Enkelkindern.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Hermann Tuegel

im Alter von 48 Jahren am 8. Jan. 1911 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Jan., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1732 N. 41. Court, nach dem Waldheim Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Minnie Tuegel geb. Bremer, Gattin.
Walter und George Scheel, Söhne.

Mitglied der Plattdeutschen Gilde Gambrinus Nr. 11.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und meine liebe Schwester

Rosie Krakar

im Alter von 30 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Jan., Morgens um 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 1413 N. Halsted Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Krakar, Gatte.
Agnes Mausser, Schwester.
Maria Auer, Nichte.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna M. Kleinhans

im Alter von 76 Jahren am Dienstag, den 10. Januar, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 475 Deming Pl., Donnerstag, den 12. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna M. Greifenhagen, Tochter.
John G. Kleinhans, Sohn.
O. F. Greifenhagen, Schwiegersohn.
Therese Kleinhans, Schwiegertochter.
Edwin und Paul Greifenhagen, Edwin und Lillian Kleinhans, Enkel.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Gambrinus Nr. 11.

Den Mitgliedern der Gilde de trurige Nahricht, dat unser Mitglied

Herman Tuegel

storben is. De Beerdigung find't statt am Donnersdag, den 12. d. M., Middags Klock 1, vun't Truerhus, 1731 N. 41. Court, na Kirchhof Waldheim. De Beamten sind fründlichst ersöcht, to rechten Tiedt in de Gambrinus-Halle anwesend to siend, um den verstorbenen Broder dat letzte Geleit to geben.

John P. Steinebach, Meister.
Henry Wied, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Edward Freitag

im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung von Goldbaums Leichenbestattungs-Parlors, 3311 W. 12. Str., am Donnerstag, den 12. Januar, nach der St. Marys of Perpetual Help Kirche, wo um 9 Uhr die Leichenfeierlichkeit abgehalten wird, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Brüder:

Conrad, Peter und Anton Freitag.

Toaste in Prosa, Ansprachen und Reden für alle Vorkommnisse des Lebens. Preis 50c.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen

Carl Schlottke

im Alter von 2 Monaten und 27 Tagen gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 12. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 425 N. Paulina Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern:

Paul und Lucy Schlottke, geb. Hoellrich.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henrietta Drew

am Dienstag, den 10. Januar selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 84 Jahren und 17 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2045 Cortland Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Klotz, Augusta, Walter und Albert Drew, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherine Frank,

Gattin des verstorb. Paul Frank, am 10. Januar im Alter von 45 Jahren sanft entschlafen ist in ihrer Wohnung, 6224 S. Marshfield Ave. Beerdigungsanzeige später.

Pauline, William F. und Fred H. Frank, Kinder.

Todes-Anzeige.

Kameraden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Paula Gaß, geb. Pfaender,

im Alter von 50 Jahren nach kurzem Leiden um Mittwoch Vormittag 9 Uhr gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5517 S. Halsted Str., am Freitag, den 13. Januar 1911, Nachmittags 1 Uhr, nach dem Mount Hope-Friedhof.

mido Martin Gaß, Gatte.

Todes-Anzeige.

Columbia Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Christine Krauß

am 9. Januar 1911 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Jan., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2416 Grenshaw Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 9½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, prot. Sekretärin, 1051 N. Lincoln Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August Neuman

am Dienstag, den 10. Januar 1911 im Alter von 52 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 3448 North Robey Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Neuman, Gattin.
Wilhelm, Hermann und Emma Neuman, Kinder.
Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauen-Verein Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Rosa Kraker

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Donnerstag, den 12. Januar, punkt 8 Uhr, in der Vereinshalle. Beerdigung von der St. Michaels-Kirche nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Barbara Eichner, Präsidentin.
Carrie Allgaier, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary Anna Schmitt

geliebte Gattin des verstorb. John Schmitt, im St. Anthonys Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Jan., 10:30 Vorm., von Hodkinson's Parlors, 512 S. Kedzie Ave., nach der Our Lady of Sorrows Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias, Nicholas, Peter, Joseph, Jacob, John und Mary Schmitt und Frau Anna Gastoner, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Großvater

Wilhelm Spalding

Montag Morgen, den 9. Januar, im Alter von 57 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2951 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Spalding, Gattin.
Frank Spalding, Sohn.
Bertha Brugeman und Helen Spalding, Töchter.
Eduard Brugeman, Schwiegersohn.
Willie und Helen, Enkel, nebst Verwandten und Bekannten.

mdmi

Gestorben: Anton Schell, am 9. Januar 1911 im Alter von 67 Jahren und 11 Monaten. Beerdigung am Donnerstag, den 12. Januar, von der Wohnung 1516 N. Oakley Ave., nach der St. Aloysiuskirche, wo um 10 Uhr feierliches Requiem abgehalten wird, alsdann nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

dim

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meine liebe, gute Tochter

Minnie Mattern, geb. Wegner,

die heute vor einem Jahre, am 11. Januar 1910, gestorben ist.

Ruhe sanft, ruft deine liebe Mutter,
Die für immer von mir ging.
Ich kann dich nicht vergessen,
Es bricht mir fast mein Herz.
Du warst so gut, ich liebte dich so sehr;
Voll Sehnsucht geh' ich oft nach deinem Grab und weine.
Ich suche dich und finde dich nicht mehr.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffe ich auf ein Wiedersehen.
Deine trauernde Mutter

Fredericka Wegner und Familie.

Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung an unsere geliebte Mutter

Karoline Siebert

welche heute vor einem Jahre, am 11. Januar 1910, gestorben ist.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Die unser Herz im Tod noch liebt,
Doch viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft.

Gewidmet von ihrer Tochter Ernestine Renn, nebst Geschwistern u. Enkeln.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Verwandten und Freunden, sowie dem Herrn Pastor Lambrecht unseren besten Dank aus für die herzliche Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Otto Rettke.

Herr und Frau Rettke und Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. F. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort, Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
Wdmifrson*

ELECTRICAL SHOW
Coliseum 10 V. b. 11:30 Abds. Erwachsene 50c. Kinder 25c.
Frei! — Wer erhält es?
$2650 Woods Electro Auto
Tel.-Electric Piano Player.
Thor Wasch-Ausstattung.
—$5000 in elektrischen Waaren für Besucher.—
Webers Kapelle — Nachm. und Abends.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 823.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
"Brewster's Millions"
Nächste Woche ... „The Light Eternal"
jan9—14

Auditorium Theater
GRAND OPERA
Letzte vier Vorstellungen.
Heute Abend um 8—Othello. Korolewicz, Zerola, Sammarco. Dirigent Perosio.
Montag um 8—1. und 2. Akt von Hoffmanns Erzählungen. Sylva, Zeppilli, Di Angelo, Dalmores, Beck, Daddi, Nicolay, gefolgt von Pagliacci mit Enrico Caruso. Main Floor $7.00.
Dienstag um 8—„Un Ballo in Maschera". — Korolewicz, Zeppilli, De Cisneros, Zerola, Sammarco. Dirigent Perosio.
Mittwoch um 8—Letzte Vorstellung dieser Saison. „The Girl of the Golden West".
Mason & Hamlin das offizielle Piano.

7. großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Gross Park Damen-Verein
am Samstag, den 14. Januar 1911, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont und Paulina Str. — Tickets 25c die Person. Anfang 8 Uhr.

In rauher Schule
Neubearbeitete Erzählungen („Ut miene Stromtied") von
Albert Weisse
Preis, elegant gebunden ... $1.25
Zu beziehen von der Geschäftsstelle der Abendpost; auch per Post für denselben Preis und portofrei. Marken oder Anweisung.
Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Asthma kurirt!
Asthmalet giebt sofortige Linderung und natürlichen Schlaf in allen Fällen von Asthma, Katarrh, Verschleimung und Luftröhrenbeschwerden oder das Geld zurück. Versandt nach irgend einer Adresse. Porto frei. Preis 25c.
Semrad Asthma Cure Co.
3025 W. Congreß Str., Chicago.
11janmifon*

DR. L. K. LEIGH,
39 State Str., Zimmer 200.
Nur Männer-Krankheiten
Zuverlässige Behandlung.—Ich garantire eine Heilung. — $1.00 per Besuch.
Stunden, 10 bis 4 täglich; Montag, Mittwoch und Samstag bis 8 Abds. Sonntag, 10 bis 1.

Donnerstag-Bargains

von den großen Januar-Räumung-Verkäufen

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Handschuhe-Räumung und Strumpfwaaren-Muster

Glace - Handschuhe für Damen —assortirte Farben, Odds und Ends von unseren 1.75 und 1.50 Werthen, — etwas beschmutzt vom Anfassen, — etzt offerirt für nur........ **89c**

Glace-Handschuhe für Damen, 2 Clasp — in grau, lohgelb und braun. — Rester und Ueberbleibsel von unseren $1.00-Werthen, zu nur........ **58c**

Schwarze und Cashmere Handschuhe für Damen — 2 Clasp, mit fancy Futter und fließgefüttert — Rester und Ueberbleibsel von unseren 35c und 25c-Werthen, zu........ **17c**

Wollene Cashmere nahtlose Männersocken, Fabrikantenmuster, verschiedene Farben, regulärer — 25c-Werth — zu nur........ **11c**

Schwarze gerippte fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen, alle Größen, 19c-Werth, zu........ **11c**

Zu viel Schuhe!

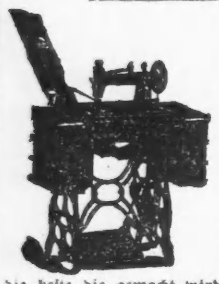
Wir müssen unser Lager auf das niedrigste Maß herabsetzen.

Damen - Musterschuhe, von Patent Colt und Vici Kid, sie sind Hand gewendet und Goodyear Welted, mit hohen und niedrigen Absätzen; Schnür-, Knöpf- u. Blucher-Styles, Größen 2½ b. 5; wth. $3.00; zu...... **1.79**

Ganz Filz - Slippers für Kinder — sehr passend für das Haus; sie haben gute schwere Filzsohlen, — Größen bis zu 2; — 39c-Werthe — zu........ **23c**

Zuverlässige Möbel bei dem Räumungsverkauf

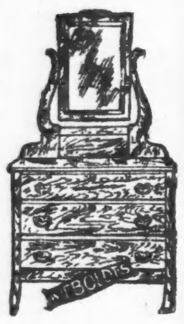
Nähmaschinen.



Goodrich 8, hochfeine Nähmaschine, wie Abbildung, hoch-armig. Näh-Kopftheil, mit neuesten Verbesserungen, reiches viertelgesägtes Eichenholz - Cabinet, Piano - Politur, geräuschlose Kugellager Stand, mit automatisch. Hebern u. Riemen - Ersetzer, 6 große Schubladen, 12 vernickelte Attachments in Metallbüchse, „A" Sorte, die beste die gemacht wird, zehn Jahre garantirt, 35.00 Werth, speziell zu........ **$19.95**

Baar oder Kredit.

Dieser feine Dresser



Dresser, — wie Bild — von solidem Oak, Golden Finish — 3 große Schubladen, verziert mit Guß Messing-Griffen; — französischer Bevel Plate Spiegel — ein 10.00 Werth, spez. zu **$6.95**

Spitzen — Stickereien

150 Stücke 14zöll. Stickerei-Flouncing, All-over u. hübsche Openwork Muster, wth.25c, Yd..... **15c**

200 Stücke deutsche Torchon - Spitzen und Einsätze — werth 5c— die Yard zu........ **3c**

Männer-Ueberzieher Knaben-Kniehosen

Ueberzieher für Männer u. junge Männer, Größen bis 39 Brustmaß, — gemacht aus schweren braunen und fancy Stoffen — regulärer $5-Werth, zu..... **2.19**

Kniehosen in Knicker- und einfachen Facons — aus reinwollenen fancy Cassimeres und Kammgarn hergestellt, gut gemacht — 75c-Werthe — zu........ **39c**

Eisenwaaren-Lager

muß bedeutend reduzirt werden

Scheeren, 8zöll. nickelplatt. in Stahl gelegte Scheeren, jedes Paar garantirt, 40c-Werthe für..... **22c**

Verzinnte Thee- und Eßlöffel, — Eßlöffel 2c per Stück — Theelöffel, per Stück........ **1c**

Damen-Suit und Coat-Räumung

Damen- und Mädchen-Suits, ein feines Assortment von Gewändern, Werth bis zu 25.00, zu 7.50 und.... **5.00**

Lange Mäntel für Damen und junge Mädchen, einschließlich Gewänder bis zu 15.00 werth, $6 und........ **4.00**

Kleider- und Waschstoffe

aller Art herabgesetzt.

1 Kiste 34-zöll. satin-gestreifte Plaids, wth. 29c — per Yard........ **19c**

250 Stücke 42-zöll. u. 44-zöll. strikt reinwoll. französ. und Storm Serges und Taffeta, alle Farben, — 2.00 Werth, Yard........ **69c**

44- bis 54-zöll. fancy gestreifte Novelties u. Suitings, werth 1.50 und 1.75, per Yard.. **$1.10**

Einfache und fancy Bearskin, 52 Zoll breit, 1.98 Werth — Yard zu........ **$1.25**

18-zöll. reinseid. Messaline, 50c Werth — Yard zu........ **42½c**

2 Kisten Nurse gestreifter Gingham, — echtfarbig und in allen bekannten Mustern, — wth. 10c, per Yd........ **6¾c**

27-zöll. garn-mercerized fancy Poplin, und 32-zöll. Pongee (Soisette), alle Farben — wth. 29c, Yard........ **19c**

4-4 extra feiner gebleichter Cambric — volles Stück, 10 Yds. an einen Kunden — wth. 12½c, Yard........ **7¾c**

Fancy Dresden Quilting Robes, 12½c Wth., Yard........ **8½c**

Extra schwerer Velour Flanell, 12½c, 15c und 18c Wth., per Yard........ **10c**

100 Stücke heller und dunkler Flanell, in Karrirungen und Outing-Streifen, werth 12½c, Yard........ **9c**

Große Räumung aller baumwoll. und wollenen Blankets, ohne Rücksicht auf die Kosten, einfach und in Plaids, wollene Blankets, von 10.50 per Paar herunter auf........ **1.98**

Baumwoll. Blankets von 1.98 per Paar herab auf........ **37½c**

Großer Bargain in weißen gehäkelt. Bettdecken, leicht fehlerhaft, ganz gesäumt, zu einer großen Herabsetzung in 5 speziellen Partien, Stück 98c, 89c, 79c, 69c und........ **59c**

1000 extra schwere 36 x50 fancy TeddyBear Crib Blankets, in rosa und blau, werth 75c, das Stück zu........ **59c**

Lokalbericht.

Lassen nicht locker.

Landonkel verlangen Einberufung eines Verfassungskonvents.

Der dritte Versuch.

Senator Curtis stellt einen dahingehenden Antrag im Senat. — Senator Holstlaw's Rücktritt macht seine Ausstoßung aus dem Oberhaus unmöglich.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 10. Jan. — Im Senat wurde heute der erste Schritt zur Einberufung eines Verfassungskonvents gethan, welche gewisse Reformelemente, die Gegner aller liberalen Bestrebungen und die Vorkämpfer der Landbezirke, welche die Zahl der Vertreter von Cook County in der Legislatur beschränken möchten, schon seit längerer Zeit befürwortet haben. Ein gemeinsamer Beschlußantrag für beide Häuser wurde im Senat von Senator Edward C. Curtis von Kankakee County eingebracht. Er schreibt vor, daß der Vorschlag, einen Verfassungskonvent einzuberufen, der Wählerschaft im Jahre 1912 unterbreitet werden soll, wie die Staatsverfassung es verlangt. Senator Curtis ist der Ansicht, daß die Wählerschaft sich zugunsten des Konvents aussprechen wird, dessen Mitglieder dann in einer Sonderwahl im Anfang des Jahres 1913 erwählt werden können. Der Konvent könnte dann sofort nach dem Schluß der Legislatur-Sitzungen zusammentreten und einen Verfassungsentwurf ausarbeiten, welcher der Wählerschaft in der Novemberwahl des folgenden Jahres zur Abstimmung unterbreitet werden könnte. Senator Curtis verwahrte sich energisch dagegen, daß er durch seinen Antrag auf Abhaltung eines Verfassungskonvents die Berathung anderer Zusätze zur Staatsverfassung, wie die für Einführung der Initiativgesetzgebung und Abschaffung der Minderheitsvertretung, vereiteln wolle. Sein Beschlußantrag sei derselbe Antrag, der bereits vor vier und vor zwei Jahren eingebracht worden sei. Die Verhältnisse im Staat seien derart, daß die Bevölkerung Abhilfe verlange und für die Abhaltung eines Verfassungskonvents stimmen würde. Chicago könne einen ihm zusagenden Freibrief nicht erhalten, solange nicht eine neue Verfassung angenommen werde. Die gegenwärtige Verfassung aber, die 41 Jahre alt sei, sei sowohl für Chicago als auch für die Landbezirke unzulänglich.

Die Gründe, die Senator Curtis anführt, sind dieselben Gründe, die bereits früher von Vertretern der Landbezirke, die Chicagos Vertretung in der Legislatur einschränken wollen, für die Abhaltung eines Verfassungskonventes in's Feld geführt worden sind. Sie schützen die Nothlage Chicagos vor, um durch einen Verfassungskonvent für die Landbezirke zu erreichen, was sie sonst nie durchsetzen könnten, nämlich die Beschränkung der Zahl der Vertreter Chicagos in der Legislatur auf ein Drittel oder weniger aller Mitglieder. In einem Verfassungskonvent, dessen Mitglieder von der Wählerschaft des Staates erwählt werden, können sie leicht eine Mehrheit der Stimmen kontroliren. Eine einfache Mehrheit nur ist nothwendig, um auf diesem Wege Chicagos Vertretung in beiden Häusern zu beschränken, während in der Legislatur für eine derartige Maßnahme eine Zweidrittelmehrheit nöthig ist, welche die Landonkel nur dann erhalten können, wenn Vertreter Chicagos sich auf ihre Seite stellen und gegen die Interessen ihrer Heimathstadt stimmen würden.

Neues Heim für Abwasserbehörde.

Eine Vorlage, welche die Unterbringung der Abwasserbehörde im Countygebäude ermöglichen soll, wurde von Senator Niels Juul eingebracht. Die Maßregel gibt Countyräthen die Erlaubniß, Räume in Countygebäuden an andere städtische Verwaltungskörperschaften zu vermiethen. Senator Juul führte zur Erläuterung seines Antrages an, daß die Abwasserbehörde gegenwärtig zwei Stockwerke im Gebäude der American Trust & Savings Bank inne habe, die nicht hinreichen würden, wenn der Verwaltungsapparat erweitert werden müsse. Dies aber werde nöthig, wenn mit dem Bau des Sag-Zweigkanals begonnen werde. Die Behörde sollte daher ein ganzes Stockwerk im Countygebäude pachten. Kommt die Vorlage zur Annahme, so werden alle städtischen Verwaltungskörper im Countygebäude und Rathhaus untergebracht werden können.

Von Senator Cornwell von Chicago wurde ein Antrag unterbreitet, dem Appellhof zu gestatten, mündliche Entscheidungen abzugeben. Dies würde die Erledigung von Berufungen beschleunigen. 1500 Fälle harren gegenwärtig der Entscheidung des Appellhofes.

Holstlaw's Ausstoßung unmöglich.

Der vom Senat ernannte Ausschuß, der den Legislaturskandal und die Holstlaw-Angelegenheit untersuchen soll, kam in einer im Lauf des Nachmittags abgehaltenen Sitzung zu der Ansicht, daß das Rücktrittsgesuch Senator Holstlaws von Iuka zu Recht bestehe und der Senator nicht länger als Mitglied des Senats angesehen werden könne, nachdem der Gouverneur das Gesuch genehmigt habe. Damit wird das beabsichtigte Disziplinarverfahren gegen den Bankier von Iuka hinfällig und seine Ausstoßung aus dem Oberhaus unmöglich. In gleichem Sinn sprach sich auch Generalanwalt Stead in einem Gutachten aus, das er dem Ausschuß unterbreitete. Der Ausschuß wird daher das Verfahren gegen Holstlaw einstellen, beabsichtigt aber, den ganzen Skandal zu untersuchen, besonders soweit Senator John Broderick von Chicago in Betracht kommt, und wird den Senat um Erweiterung seiner Machtbefugnisse angehen. Holstlaw ist als hauptsächlicher Zeuge in diesem Verfahren in Aussicht genommen. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß er interessante Aufschlüsse über andere Dinge geben kann, besonders über die „Pinke", deren Herkunft die Mitglieder des Ausschusses ergründen möchten. Senator Broderick ließ sich nicht im Senat sehen. Es heißt, er will erst sehen, wie seine Kollegen sich zu ihm stellen. Auch Senator Stanton C. Pemberton, der ebenfalls von der Grandjury von Sangamon County in Anklagezustand versetzt worden ist, glänzte durch Abwesenheit.

Holstlaw, der vom Ausschuß auf heute Nachmittag vorgeladen war, ließ sich nicht sehen. Der Thürhüter des Senats hatte ihm die Vorladung in Iuka zugestellt, ehe er sein Rücktrittsgesuch an Gouverneur Deneen absandte. Er hat sich dem Buchstaben des Gesetzes nach einer Mißachtung des Senats schuldig gemacht.

Gouverneur Deneen kam ebenso wie der Generalanwalt und der Senatsausschuß zu der Ansicht, daß Holstlaws Laufbahn mit seinem Rücktrittsgesuch abgeschlossen sei. Er beabsichtigt, ohne Verzug eine Sonderwahl im 42. Senatsbezirk anzuordnen behufs Erwählung eines Nachfolgers für den Bänker von Iuka. Gespannt ist man in den politischen Kreisen der Hauptstadt darauf, wie sich Vizegouverneur Oglesby als Vorsitzender des Senats im Holstlaw-Fall stellen wird. Das Rücktrittsgesuch ist dem Senat amtlich noch nicht zugegangen. Allgemeine Neugier erregt die Ankunft des Abgeordneten P. T. Chapman vom 24. Bezirk. Chapman gehört zum sogenannten Bundesflügel der republikanischen Partei im Staat, dem auch Senator Lorimer angehört, und vertritt den Bezirk, in dem Senator Douglas W. Helm, der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses, wohnt. Es heißt, er halte sich hier auf, um eine Untersuchung des genannten Skandals, wenn möglich, zu vereiteln.

G. N. B.

Ald. Merriam's „Issues".

Ald. Charles E. Merriam hielt gestern seine erste Kampagnerede, in der er die hauptsächlichen „Issues", auf Grund deren er den Kampf führen wird, darlegte. Sie sind Ehrlichkeit und Leistungsfähigkeit in der Stadtverwaltung, Beseitigung der Grabscher und eine geschäftsmäßige Verwaltung auf rein geschäftlicher Grundlage. Die Ansprache wurde in einer Versammlung im Grand Pazifik-Hotel gehalten, in welcher der „Young Mens' Progressive Republican Club" gegründet wurde. Walter S. Rogers, Vorsitzender des Siebenerausschusses, den der Reformkonvent in Peoria mit der Leitung des Kampfes für Säuberung der Legislatur betraut hatte, führte den Vorsitz. Es war nicht die Absicht der Veranstalter gewesen, eine öffentliche Versammlung abzuhalten. Sie hatten vielmehr nur beabsichtigt, ungefähr fünfzig jüngere Republikaner zu einer Besprechung behufs Schaffung einer Organisation zu versammeln. Die Betheiligung war aber bedeutend zahlreicher, als erwartet wurde. Vierzehn Wards waren vertreten. Der Vorsitzende ernannte einen Ausschuß, unter dem Vorsitz Ald. Thomsons, der Beamte für die neue Vereinigung auswählen soll. In einer kurzen Ansprache machte Ald. Merriam seine Stellung klar. Er erklärte, daß es sich um einen Kampf der fortschrittlicheren jüngeren Republikaner handele. Wenn die republikanische Partei Aussicht auf den Sieg haben wolle, müsse sie in ihrem Programm in erster Linie für Ehrlichkeit und Leistungsfähigkeit in der Stadtverwaltung, Beseitigung der Grabscher und eine streng geschäftsmäßige Verwaltung eintreten. Dem jüngeren fortschrittlichen Element sei eine Gelegenheit geboten, durchzusetzen, daß der Steuerzahler für sein Geld den vollen Gegenwerth erhalte.

Aufruf an Deutsch-Amerikaner.

Eine Versammlung von Deutsch-Amerikanern ist auf heute Abend nach Vogelsangs Restaurant einberufen worden, um den früheren Stadtschatzmeister John E. Traeger zu veranlassen, den Vorsitz des Carter H. Harrison-Klubs der Deutsch-Amerikaner zu übernehmen. Es wird erwartet, daß die Bewegung zur Aufstellung des Herrn Traeger als Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt führen wird.

Auf morgen Abend ist eine Versammlung von Deutsch-Amerikanern nach dem großen Saale im Hotel Bismarck einberufen worden, in der zur Bürgermeisterfrage Stellung genommen werden soll. Die Einladung trägt den Schlachtruf: „Ehrliche, gewissenhafte Stadtverwaltung, persönliche Freiheit und Carter H. Harrison als Bürgermeister". Der Aufruf ist von den folgenden fünfundzwanzig Herren unterzeichnet:

Herman J. Bauler, Geo. Claussenius, Fritz Goetz, Julius Gruenewald, Ernst Hummel, John Hetzel, Emil Höchster, Chas. Kellermann, George Kersten, Theodore C. Mayer, Oscar F. Mayer, Eugene Niederegger, John G. Neumeister, Adam F. Ortseifen, David Pfälzer, August Pfaff, Theodore N. Philipps, Frank Paschen, Christian Ramm, Peter Reinberg, Wm. E. Schlake, William Schmidt, Dr. Adolph D. Weiner, H. Wedesweiler und Michael Zimmer.

Der Zutritt zur Versammlung steht jedem Bürger frei.

Farmer interessiren sich.

Ihre Antheilnahme an der Elektrizitäts-Ausstellung bemerkenswerth.

Ein fachmännischer Besucher der Elektrizitäts-Ausstellung bezeichnete gestern das Interesse, das seitens der Landbevölkerung für die Ausstellung an den Tag gelegt wird, als eine der bemerkenswerthesten Erscheinungen, welche das Unternehmen begleiten.

Farmer aus Dakota, Nevada und den Bewässerungsgegenden des Südwestens besuchen das Koliseum, schauen sich namentlich die elektrischen Küchen-, Wasch- und sonstigen Haushaltseinrichtungen genau an und machen zahlreiche Einkäufe. Da bei ihnen Hartkohle $18 bis $20 die Tonne und Brennholz $12 das Cord kosten, so ermöglicht eine elektrische Einrichtung große Ersparnisse an den Kosten von Heizung, Beleuchtung und Krafterzeugung.

Viele Farmer haben sich mit Zuhilfenahme der durch ihr Land gehenden Wasserläufe elektrische Anlagen zugelegt. In wenigen Farmhäusern fehlt heutzutage ein Telephon, dieser Segen für jede alleinwohnende Farmerfamilie. Seit der allgemeinen Verbreitung des Telephons sind, wie statistisch nachgewiesen ist, die infolge der Weltabgeschiedenheit früher so häufigen Fälle von Gemüthskrankheit unter den Farmerfrauen in 15 Jahren um 70 Prozent zurückgegangen.

Die Ausstellung hatte gestern 12,000 Besucher, denen Thordason wieder etwas vorkochte, mit drahtlosen Apparaten. Großes Interesse erregte auch die neue telegraphische Schreibmaschine. Der Chicago Electric Club wird seinen Jahrestag auf der Elektrizitäts-Ausstellung feiern, wobei H. N. Cudmore, der Präsident der Electric League von Cleveland, sein Gast sein wird.

Ein Schatz.

Ueber hundert Millionen Dollars lagern im Unterschatzamt.

Die beim Amtsantritt des hiesigen Hilfsbundesschatzmeisters Len. Small vorgenommene Zählung der Bestände im Unterschatzamt ist jetzt beendigt worden und hat einen Baarvorrath von über hundert Millionen Dollars, zumeist in Gold, ergeben; vier Millionen Dollars sind Papiergeld. Das Gold ist zumeist von Nationalbanken zur Deckung ihrer Goldzertifikate hinterlegt worden. Der Bestand des Unterschatzamtes ist größer als der der gleichen Aemter in New York und Washington und bezifferte sich noch vor vier Jahren auf nur 25 bis 30 Millionen Dollars.

Hoher Preis eines Romans.

Schriftstellerin $3,500 gegen Wells-Fargo Expreß Co. zugesprochen.

Das Manuskript des Romans „Durchaus wahr trotz des Teufels" der Schriftstellerin Dr. Marie Michel Flack-Bochotay verschwand während der Beförderung nach Longton, Kas., durch die Wells-Fargo Expreß Co. Die Gesellschaft wurde gestern von Geschworenen im Superiorgericht zur Zahlung von $3500 Schadenersatz an die Frau verurtheilt. In einem früheren Prozeß waren der Klägerin $3000 zugesprochen worden; die verklagte Gesellschaft hatte dann eine Neuverhandlung erwirkt und die Frau einen neuen Roman geschrieben.

Kraft kommt

Nicht von dem, was Ihr eßt, sondern von dem was Ihr verdaut.

Ein Tablet verdaut eine Mahlzeit. Probe-Packet frei.

Die meisten Leute essen ihre Nahrung völlig urtheilslos—es ist ihnen ziemlich gleich was es ist. Wenige denken daran, was die Nahrung für sie verrichtet. Dies ist die erste Biegung auf dem Wege zur Dyspepsie. Muthwillige Vernachlässigung der richtigen Nahrungsstoffe, schnelles Essen und ungenügendes Verkauen sind ohne Frage die Ursache aller Magen-Beschwerden von dem leichten Magenweh bis zum bösartigen Krebs.

Es gibt nichts Abstoßenderes als ein dyspepsischer Magen — ein richtiges Fäulnißfaß, das sein Gift durch den ganzen Körper absondert, das Gehirn bedrückt, den Athem verpestet, den Geschmack versauert, die Muskeln tödtet, Leber und Nieren ihre ordnungsmäßige Thätigkeit unmöglich macht, das Herz schwächt, die Lungen und Eingeweide verstopft.

Diese sämmtlichen unangenehmen und gefährlichen Zustände sind die Folgen ungenügender Verdauung der Nahrung und die darauf folgende Assimilirung von Gift. Was läßt sich anders erwarten? Wenn die Nahrung im Magen liegt, wenn der Körper verstopft ist, dann setzt natürlich Gährung ein, die sich durch saueres Aufstoßen, Blähungen, Sodbrennen und schmerzhaftes Athmen bemerkbar macht.

Es gibt nur einen Weg diesen Zustand zu beseitigen. Wenn der Magen Eure Nahrung nicht mehr verdaut, führt ihm etwas zu, was es besorgt. Stuart's Dyspepsie Tablets sind ein Verdauungsmittel. Sie sind keine Medizin. Sie arbeiten wenn der Magen versagt.

Jedes Tablet erhält genug Pepsin, Diastase, Golden Seal und andere Verdauungs-Elemente um 3000 Gran gewöhnliche Nahrung zur gehörigen Konsistenz für Assimilirung im Blut zu verarbeiten.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind absolut rein. Es ist nichts schädliches darin, wie die Empfehlung von 40,000 Aerzten in den Vereinigten Staaten und Kanada zeigt.

Fragt Euren Hausarzt nach seiner Meinung über Stuart's Dyspepsia Tablets und wenn er ehrlich ist wird er absolut sagen, daß sie Euren Magen kuriren werden, ganz gleich was ihm fehlt, außer Ihr habt zu lange gewartet und das Leiden ist in Krebs ausgeartet.

Greift heute zu und fangt an, Euer Leiden zu endigen. Ein freies Probe-Packet wird auf Wunsch an Eure Adresse geschickt. Die 50c Größe Packete sind in Apotheken zu haben. F. A. Stuart Co., 150 Stuart Building, Marshall, Mich.

Marshall Field & Co.

Großer Basement-Verkaufsraum.

Muslin Unterzeug-Verkauf — Der Monat der Ersparnisse

Aus dem gewaltigen Andrang, mit dem unser jährlicher Verkauf von Muslin-Unterzeug letzte Woche begann, konnten wir konstatiren, wie allgemein die Damen die Thatsache zu schätzen wissen: — daß der Monat Januar ein Monat großer Werthe ist. Es ist die Gelegenheit, sich mit Muslin-Unterzeug für kommende Monate zu versehen, von einem durchaus neuen Assortiment von Tausenden von feinen Garments — und es gibt Tausende von Frauen, für welche die niedrigen Preise dieses Monats eine ganz außerordentliche Ersparniß bedeuten.

Diese wenige hier angeführten Werthe geben im Kurzen an, was hier alles zu bekommen ist.

Muslin Drawers für Damen, Circular gemacht und it breiter hohlgesäumter Ruffle, 25c.

Nacht-Kleider, hoher Hals und Slipover, — mit Spitzen und Stickerei besetzt, $1.

Muslin Nachtkleider für Damen, in Slipover Facon, mit Yoke von Stickerei und Spitzen-Einsatz — Die Aermel sind kurz und mit Einsatz und Einfassung ausgestattet. 85c.

Muslin-Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce, mit Ruffle von Stickerei und Pin Tucks besetzt — ausgestattet mit Unterlage und bestickter Staub-Ruffle — andere sind mit Cluny Spitzen-Einsatz und Einfassung versehen — andere mit von Stickerei besetzter Flounce; finished am oberen Theile mit Beading und mit Band durchzogen, $1. Basement.

Tafel-Leinen und Domestic Cotton im Januar-Verkauf

Da jede reguläre Partie in zwei solch wichtigen Lagern wie Tischtuch-Leinen und hiesigen Baumwollstoffen bedeutend im Preise herabgesetzt wurden—wie es bei dem Verkaufe während dieses ganzen Monats der Fall ist—so bietet sich hier den Käufern von solchen Stoffen die allergünstigste Gelegenheit, ihren Bedarf voll und ganz zu vervollständigen, noch ehe die normalen Preise wieder zur Geltung kommen.

Abgesehen von den Vortheilen der Ersparnissen sind hier noch größere Auslagen als gewöhnlich zur Auswahl vorhanden.

Tischtücher, Servietten, Handtücher.

Irish gebleichte Satin Damast Tischdecken, 2 bei 2 Yards, $1.95; 2 bei 2½ Yards, $2.45; 2 bei 3 Yards, für $2.95.

Dazu passende Servietten, 22 bei 22 Zoll, das Dutzend $2.70; 24 bei 24 Zoll, das Dutzend, $3.15.

Schwerer Irish gebleichter Satin Damast, in einer großen Auswahl von prachtvollen Mustern, Yard, 85c.

Dazu passende Servietten, 22 bei 22 Zoll, Dutzend, $2.40.

Huck-Handtücher, gesäumt und hohlgesäumt, verschiedene Fabrikate — einschließlich die brühmte „Old Bleach" Marke, Dutzend, $3.00.

Schwere gebleichte Bade-Handtücher, gute Größe, Dutzend, $2.75. Basement.

Betttücher, Kissenbzüge und Cottons.

Atlantic Betttücher, 81 bei 90 Zoll, jedes, 75c.

Eureka Betttücher, 81 bei 99 Zoll, jedes, 70c.

Ansonia Betttücher, 81 bei 99 Zoll, jedes, 60c.

Pearl Betttücher, 81 b. 90 Zoll, 50c

Atlantic Kissen-Ueberzüge, 45 bei 38½ Zoll, jedes, 19c.

Eureka Kissen-Ueberzüge, 45 bei 38½ Zoll, jedes, 17c.

Ansonia Kissen-Ueberzüge, 45 bei 36 Zoll, jedes, 14c.

Palmer Kissen-Ueberzüge, 45 bei 36 Zoll, jedes, 11c.

Spezielle Preise für diesen Monat an Betttüchern, Muslins, Cambrics, Longcloth usw. Basement.

Interessante Neuigkeiten von unseren Damen-Coats, -Suits und -Kleidern

Coats, speziell, $15.

Zeitgemäße halbanliegende Facons werden gezeigt in einem speziellen Einkauf von einer beschränkten Anzahl ausgezeichneter Coats. Sie sind einfach geschneidert aus schwarzem Broadaloth und mit Atlas gefüttert. $15 repräsentiren eine beträchtliche Ersparniß von dem regulären Werthe. Basement.

Suits, $16.50 bis $25.00.

Die neuesten Frühjahrs-Facons werden gezeigt in wollenen Suits in allen gewünschten Schattirungen und Stoffen. Coats sind 25 Zoll lang, Skirts in geraden schmalen Linien. Beide entweder in ganz einfachen Facons oder mit etwas Besatz. Waschbare Suits aus Leinen in natürlicher Schattirung und Weiß, $6.75 und $7.50. Basement.

Kleider, $6.75 bis $18.75.

Auch diese zeigen die neuesten Ideen in Frühjahrs-Kleidungsstücken für Damen. Die Taillen-Linie ist hoch — in einem modifizirten Empire-Effekt — und die Schultern und Aermel sind in der jetzt allgemein beliebten Bauern-Facon gemacht. Wollene Kleider, $10.00 bis $15.00 Seidene Kleider $15 bis $18.75. Lingerie, $6.75 bis $10.50. Basement.

Willow Plumes herabgesetzt zu $7.50.

Ungefähr 100 Plumes von feiner Qualität wurden auf einen solch' niedrigen Preis herabgesetzt, daß sie als Bargains betrachtet werden können, die nicht ihres Gleichen finden. Schwarze und weiße Plumes in ausgezeichneter Qualität, 20 Zoll lang und 15 Zoll breit, 3-Ply und doppelt gebunden. Basement.

Damen Spitzen- und Netz-Hüte $3.75.

Ein saisongemäßes Assortiment von Brim und Turban Facons von neuestem Designs wurde für die vielen Damen vorgesehen, welche diese kleidsamen Hüte zu tragen pflegen. Handgemacht, schwarz und weiß, in Plaid und Dotted seidenem Netz, sowie Muster in Spitzen, alle ganz niedrig markirt. Basement.

Schwarze Velouse und Satin-Stiefeletten für Damen, hochfeine Qualität, $3.50.

Um der beständig wachsenden Nachfrage nach diesen Tuch-Schuhen zu genügen, haben wir ganz besonders zuverlässige Qualitäten vorgesehen, welche die bestmöglichen Dienste leisten. Die Facons sind durchaus korrekt und sind nach Leisten gemacht, wie sie nur bei kostspieligen Schuhen zu finden sind.

Dauerhafte Kid Schuhe für Mädchen und Kinder, Schnür-Facons, mit starken Sohlen, ausgezeichnete Werthe zu speziellen Preisen, Größen 7 bis 11, 95c; 11½ bis 2, $1.35. Basement.

Eines der interessantesten Ereignisse in unserer Abtheilung für Kinder-Schuhe ist die ausgezeichnete Qualität unserer „Invincible"-Partien.

Wollene Damen-Röcke, zeigen die neuen geraden Linien, $5 und $7.

Die Styles, Schattirungen und Stoffe, welche in dieser Saison sich besonderer Beliebtheit erfreuen für Gesellschafts- und Straßen-Kleider, werden jetzt zu den beiden nachstehenden Preisen offerirt—sie erscheinen zwar als eng anschließend, und doch wurde genügend Stoff dazu verwendet, um Komfort zu bieten.

Zu $7.00 elegante Skirts, mit Panel Back und Front und eingelegter Falte. Die Stoffe sind eine hübsche Schattirung von grauer Serge und ein dunkelgraues Prunella Cloth.

Zu $5.00, Skirts in einen konservativen Facon, aus Chiffon Panama in schwarz u. Navy; extra Größen, $6.00.

Zu $5.00, Skirts, ebenfalls aus Panama, in schwarz und Navy, in einem netten einfachen gefältelten Effekt — extra Größen, $6.00. Basement.

Blutkrankheiten

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Vollständig aus dem Körper beseitigt, nicht „eingeschlossen", wie gewöhnliche Behandlungen, um zurückzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Symptome in 15 bis 30 Tagen, so daß Ihr oder irgend Jemand glauben würdet, dieses Leiden nie gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Eczema, Finnen, Flecken, Jucken, Brennen und Verfärbung der Haut.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.**

Heilt, nachdem heiße Quellen versagten.

„Wir sind Spezialisten für Blutkrankheiten. — Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten."

Um Blutkrankheiten zu heilen, muß man dieselbe vollständig aus dem Körper entfernen. Die Behandlung, welche wir Euch geben, wirkt so schnell in der Absonderung des Giftes, daß Ihr die Ausscheidung beinahe jeden Tag fühlen könnt, u. sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt den Körper, so daß keine Wiederkehr möglich ist.

Euer Vortheil, Euch von uns behandeln zu lassen, besteht in der erzielten permanenten Heilung, und die Behandlung verletzt Euren Magen nicht oder verursacht Knochenschmerzen und Pein, wie es starke Mineralmischungen thun.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST Co.,
74 Adams Str., Chicago.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911.

Bestände.

Sicht-Darlehen	$ 3,782,804.66
Zeit-Darlehen	7,547,510.97
Bonds und Aktien	4,080,434.34
Bank-Eigenthum	775,000.00
Anderes Grundeigenthum	80,000.00
Ueberzogen	2,676.24
Baar und Sicht-Wechsel	4,958,814.73
	$21,227,240.94

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 2,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Profite	463,356.25
Unbezahlte Dividenden	3,681.50
Depositen	18,260,203.19
	$21,227,240.94

Beamte:

Charles G. Dawes, Präsident.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident.
William T. Abbott, Vizepräsident.
William R. Dawes, Kassirer.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
John W. Thomas, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.
William Edens, Hilfssekretär.
John L. Lehnhard, Hilfs-Trust-Beamter.

Direktoren:

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Pickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
S. M. Felton, Präsid. Chicago Great Western Railroad Company.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Nekoosa Edwards Paper Co.
Julius Kruttschnitt, Vizepräsident Southern and Union Pacific Railroads.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

Bericht über den Stand der

Fort Dearborn National Bank

CHICAGO

Beim Schluß des Geschäftes am 7. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$11,115,511.87
Ueberzogen	21,774.67
Bundes-Bonds (Pariwerth)	1,000,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	1,045,174.81
Grundeigenthum	1,000.00
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	50,000.00
Baar und Sichtwechsel	6,429,556.67
	$19,663,018.02

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 1,500,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Gewinne	423,646.23
Zirkulation	1,000,000.00
Unbezahlte Dividenden	2,374.50
Depositen	16,736,997.29
	$19,663,018.02

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vize-Präsident.
J. Fletcher Farrell, Vize-Präsident.
Thos. E. Newcomer, Hilfs-Kassirer.
Henry R. Kent, Kassirer.
Geo. H. Wilson, Hilfs-Kassirer.
Charles Fernald, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

John A. King. Walter S. Bogle. Chas. A. Plamondon. Chas. W. Hinkley. D. Edwin Hartwell. Calvin H. Hill. Henry R. Kent. Richard Fitzgerald. Raymond W. Stevens. E. A. Bickett. Wm. A. Tilden. Nelson N. Lampert. J. Fletcher Farrell.

Vergleichender Ausweis der Einlagen

14. Februar 1908	$ 9,887,954.84
5. Februar 1909	11,617,691.24
31. Januar 1910	13,212,286.64
29. März 1910	15,041,357.21
30. Juni 1910	15,116,591.47
1. September 1910	16,056,180.16
10. November 1910	16,025,833.98
7. Januar 1911	16,736,997.29

Diese Bank ersucht um die Kontos von Banken, Korporationen, Firmen und Einzelpersonen. Es ist unser Bestreben durch höfliche persönliche Bedienung unseren Kunden den promptesten und wirksamsten Dienst zu liefern.

Bericht über den Stand von

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

beim Geschäftsschluß am 7. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen auf Zeit	$27,205,769.58	
Darlehen auf Sicht	8,693,062.90	$35,898,832.48
Ueberzogen		3,345.45
Bundes-Bonds		1,700,000.00
Andere Bonds		1,920,666.00
Neues Bank-Gebäude		2,000,000.00
Baar an Hand	$11,029,308.75	
Clearing House Checks	1,775,425.76	
Fällig von Banken	11,413,719.66	
Fällig vom Bundesschatzamt	196,000.00	24,414,454.17
		$65,937,298.10

Verbindlichkeiten.

Kapital		$3,000,000.00
Ueberschuß		5,000,000.00
Unvertheilte Profite		569,319.91
Zirkulation		1,193,797.50
Unvertheilte Dividenden		10,156.00
Depositen—		
Banken und Bankiers	24,816,434.06	
Einzelne Personen	31,347,590.63	56,164,024.69
		$65,937,298.10

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs.
D. A. Moulton, Vize-Präs.
B. C. Sammons, Vize-Präs.
John C. Neely, Sekretär.
Frank W. Smith, Kassirer.
J. Edward Maaß, Hilfs-Kass.
Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Watson F. Blair, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Edward A. Shedd, Frederick W. Crosby, Ernest A. Hamill.

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

— Angenehmer Tausch. — Chef: „Mein tauber Kommis war ein schrecklicher Schrei-bengel, jetzt aber habe ich den reinsten Schreib-engel."

— Im Zeitalter der Aeronautik. — Lebensmüder: „Jetzt weiß ich nicht, soll ich in's Wasser gehen oder in die Luft?"

— „Mancher übersetzt „Korb" in sieben lebende Sprachen und ist wegen einem — sprachlos."

— Unsterblichkeit von heute. — Erster modernerMaler: „Nun, wie steht's denn mit unserem Freund Pinselski?" —Zweiter moderner Maler: „O, famos! Der ist momentan unsterblich!"

Illinois Trust & Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Schluß am 9. Januar 1911.

Bestände.

Sicht-Darlehen auf Werthpapiere	$19,543,497.41
Zeit-Darlehen auf Werthpapiere	39,472,727.37
Darlehen auf Grundeigenthum	737,865.00
	$59,754,089.78
Grundeigenthum	3,716.90
Kollektionen	40,853.48
Bonds und Aktien	23,283,591.59
Baar und Wechsel	19,346,782.31
	$102,429,034.06

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$ 5,000,000.00
Ueberschuß-Fonds		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		887,214.34
Unvertheilte Dividenden		13,296.00
Sicht-Einlagen	$28,116,674.99	
Zeit-Einlagen	60,411,848.73	88,528,523.72
		$102,429,034.06

Continental and Commercial National Bank of Chicago

Bericht über den Stand beim Schlusse des Geschäfts am 7. Januar 1911.

Bestände:

Darlehen und Diskontos	$107,840,034.83	
Bonds, Werthpapiere usw.	12,494,555.97	$120,334,590.80
Ver. Staaten Bonds zur Sicherung der Zirkulation		8,446,593.75
Aktien der Commercial National Safe Deposit Co. (Bankgebäude) zu Pari		1,597,500.00
Grundeigenthum		4,074.67
Ueberzogen		7,003.08
Von Banken und vom Bundes-Schatzamt fällig	$ 22,717,534.25	
Baargeld	36,204,180.22	58,921,714.47
		$189,348,144.77

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital		$ 20,000,000.00
Ueberschuß-Fond		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		1,722,053.42
Reservirt für Steuern		194,856.19
Zirkulation		8,312,195.00
Depositen von Einlegern	$ 64,590,735.77	
Depositen von Banken	86,528,324.39	151,119,060.16
		$189,348,144.77

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

Das Aktienkapital dieser Bank ist im Besitz der Aktieninhaber der „Continental and Commercial National Bank of Chicago."

Bericht über den Stand dieser Bank beim Beginn des Geschäfts am 9. Januar 1911.

Bestände:

Zeit-Darlehen (durch Collateral sichergestellt)		$ 5,129,012.96
Sicht-Darlehen (gesichert durch Collateral)	$3,537,807.47	
Bonds und Aktien	7,805,880.17	
Fällig von Banken	2,207,006.93	
Baargeld vorräthig	1,647,834.95	
Sicht-Bestände		15,198,029.52
		$20,327,042.48

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$3,000,000.00	
Reservirt für Steuern und Zinsen	105,523.30	
Unvertheilte Profite	329,003.69	$3,434,526.99
Sicht-Einlagen	$9,443,186.47	
Zeit-Einlagen	7,449,329.02	16,892,515.49
		$20,327,042.48

Trust-, Spar- und Bond-Departements.

Bericht über den Stand der

Western Trust and Savings Bank

CHICAGO

beim Geschäftsbeginn, 2. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,970,670.46
Bonds	611,194.74
Ueberzogen	1,708.08
Baar und Sichtwechsel	3,251,860.44
Möbel und Einrichtung	12,500.00
	$11,847,933.72

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß und Profite	148,247.85
Depositen	10,449,685.87
	$11,847,933.72

Beamte.

Joseph E. Otis, Präsident.
Walter H. Wilson, Vize-Präsident.
William C. Cook, Vize-Präsident.
Lawrence Nelson, Vize-Präsident.
Harry R. Moore, Kassirer.
Addison Corneau, Hilfs-Kassirer.
A. E. Coen, Hilfs-Kassirer.
W. G. Walling, Sekretär.
Lloyd R. Steere, Hilfs-Sekretär.
Louis H. Schroeder, Manager des Bond-Dept.
J. J. Kahlf, Manager des Ausland-Dept.

Bericht über den Stand der

Metropolitan Trust and Savings Bank

OF CHICAGO, ILL.

Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

Vor Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,905,273.14
Aktien und Bonds	531,831.64
Grundeigenthum	36,209.85
Möbel und Einrichtung	1,156.32
Baar und fällig von Banken	1,114,982.79
Zusammen	$5,589,453.74

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 750,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	237,064.06
Depositen	4,602,389.68
Zusammen	$5,589,453.74

Beamte.

Samuel E. Blitz, Präsident.
Fritz Goetz, Vizepräsident.
Joseph E. Lindquist, Vizepräsident.
Calvin F. Craig, Kassirer.
William J. Feldmann, Hilfs-Kassirer.
Chas. S. Tuttle, Trustbeamter.

The Merchants Loan and Trust Company

of Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 9. Januar 1911.

Bestände

Darlehen und Diskontos		$28,279,096.86
Bonds und Hypotheken		$9,959,205.97
Fällig von Banken	$17,965,444.71	
Baar und Checks für Clearing House	9,235,565.16	27,201,009.87
		$65,439,312.70

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 3,000,000.00
Ueberschuß-Fond	5,000,000.00
Unvertheilte Profite	1,084,164.45
Nichtbezahlte Dividenden	33,480.00
Reservirt für aufgelaufene Zinsen und Steuern	169,916.37
Einlagen	56,151,751.88
	$65,439,312.70

Allgemeines Bankgeschäft

Konto von Banken, Kaufleuten, Korporationen u. einzelnen Personen gewünscht

Direktoren.

Enos M. Barton, Clarence A. Burley, Elbert H. Gary, Wm. A. Gardner, Edmund D. Hulbert, Chauncey Keep, Thies J. Lefens, Cyrus H. McCormick, John S. Runnells, Edward L. Ryerson, Orson Smith, Moses J. Wentworth

Beamte.

Orson Smith, Präsident.
Edmund D. Hulbert, Vizepräsident.
Frank G. Nelson, Vizepräsident.
John E. Blunt, Jr., Vizepräsident.
J. G. Orchard, Kassirer.
P. C. Peterson, Hilfskassirer.
E. E. Estes, Hilfskassirer.
Leon L. Löhr, Sekretär und Trustbeamter.
F. W. Thompson, Mgr. Farm Leih Dept.
H. G. P. Deans, Mgr. Ausland Departm.

Spar-Abtheilung

Ein Konto kann mit $1 oder mehr eröffnet werden. Kirchen, Gesellschaften, brüderliche Vereinigungen, Clubs und Geschäfts-Organisationen werden es bequem und wünschenswerth finden, ihre Ueberschuß-Fonds in einem Spar-Konto anzulegen, unter der Kontrolle von zwei oder mehr Beamten.

Verheirathete Damen können ein Konto auf ihren eigenen Namen eröffnen und kontrolliren. Eltern können Kontos im Namen ihrer iKnder eröffnen und kontrolliren.

Minderjährige können Kontos in ihrem eigenen Namen und unter ihrer eigenen Kontrolle eröffnen.

Kontos am oder vor dem 13. Januar eröffnet, ziehen Zinsen zu der Rate von 3 Prozent vom 1. Januar an.

135 Adams Strasse

Bericht über den Stand der

Drovers Deposit National Bank,

Union Stock Yards, Chicago

Beim Geschäftsschluß am 7. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,791,188.66
Ueberzogen	249.94
Bundes- und andere Bonds	727,311.20
Baar und fällig von Banken	2,898,546.30
Zusammen	$8,417,296.10

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 600,000.00
Ueberschuß und Gewinne	414,934.23
Ausstehende Nationalbanknoten	443,600.00
Reservirt für Steuern	10,133.26
Depositen	6,948,628.61
Zusammen	$8,417,296.10

Beamte:

Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
John Fletcher, Vizepräsident.
George M. Benedict, Kassirer.
F. C. Morrison, Hilfs-Kassirer.
H. P. Gates, Hilfs-Kassirer.

Direktoren:

Edward Tilden, Wm. A. Tilden, M. F. Rittenhouse, R. L. Forbes, L. B. Patterson.

Bericht über den Stand der

DROVERS TRUST & SAVINGS BANK

Halsted und 42. Straße, Chicago.

Beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911.

Bestände:

Bundes- und andere Bonds	$ 605,964.58
Darlehen (gesichert)	1,892,292.04
Baar an Hand und in Banken	389,620.96
Zusammen	$2,887,877.58

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Gewinne abzüglich der bezahlten Ausgaben u. Steuern	31,870.37
Reservirt für Steuern und Zinsen	5,062.36
Spar-Depositen	2,550,944.85
Zusammen	$2,887,877.58

Beamte.

Wm. C. Cummings, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
Murray M. Otstott, Kassirer.
A. B. Shaw, Trust-Beamter.

Direktoren.

Edward Tilden, Wm. A. Tilden, L. P. Patterson, Wm. H. Brintnall, Wm .C. Cummings.

Etablirt 1879

STATE BANK OF CHICAGO

Südostecke La Salle u. Washington Str.

Kurzer Bericht, 9. Januar 1911.

Bestände.

Anleihen und Diskontos	$18,439,639.05
Ueberzogen	2,547.74
Bonds	2,131,482.49
Baar und fällig von Banken	6,576,247.46
	$27,149,916.74

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,500,000.00
Unvertheilte Profite	368,349.57
Reservirt für Zinsen und Steuern	40,000.00
Unbezahlte Dividenden	2,355.00
Depositen	23,739,212.17
	$27,149,916.74

Beamte.

L. A. Goddard, Präsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David R. Barker ... Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau ... Präs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand ... Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman ... Kapitalist
L. A. Goddard ... Präsident
H. G. Haugan, Ex-Comptroller Ch. M. & St. P. R. R.
Oscar H. Haugan, Mgr. Real Estate Loan Dept.
John R. Lindgren ... Vize-Präsident
Wm. A. Peterson ... Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords ... Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth ... Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

THE LIVE STOCK EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 7. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,161,761.26
Ueberzogen	2,039.89
Bundes-Bonds	100,000.00
Andere Bonds	312,275.00
Baar u. fällig von Banken	4,252,293.62
	$11,828,369.77

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß	400,000.00
Unvertheilte Profite	111,617.06
Zirkulation	99,000.00
Unbezahlte Dividenden	1,335.00
Reservirt für Steuern	23,500.00
Depositen	9,942,917.71
	$11,828,369.77

Beamte.

W. A. Heath, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
G. A. Ryther, Vizepräsident.
G. F. Emery, Kassirer.
A. W. Axtell, Hilfskassirer.
H. E. Herrick, Hilfskassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Samuel Cozzens, Arthur G. Leonard, Edward Morris, G. A. Ryther, James H. Ashby, W. A. Heath, Charles M. Macfarlane, Halsey E. Poronto, J. A. Spoor, Edward F. Swift.

Etablirt 1869

PRAIRIE STATE BANK

641 Washington Blvd.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, 9. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,797,621.90
Bonds und Prämien	1,571,601.28
Baargeld und Wechsel	1,592,204.61
Zusammen	$7,961,427.79

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 500,000.00
Profite	19,255.10
Kollektirte, nicht verdiente, Zinsen	58,011.79
Einlagen	7,384,160.90
Zusammen	$7,961,427.79

Beamte.

George Woodland, Präsident.
Henry J. Evans, Vize-Präsident.
Fred B. Woodland, Vize-Präsident.
William B. Conklin, Kassirer.
LeRoy Woodland, Sekretär.
Norton F. Stone, Hilfs-Kassirer.
D. S. Davis, Hilfs-Kassirer und Auditor.
Herman Schwerdtferger, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

Oswald J. Arnold, Philetus W. Gates, Raymond W. Stevens, Henry J. Evans, Charles B. Scoville, George Woodland, Fred B. Woodland.

THE

First National Bank of Englewood

Report für Komptroller über den Stand am 7. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$1,781,776.99
Grundeigenthum (einschließl. Bankgebäude)		112,776.83
Bundes- und andere Bonds und Sicherheiten		835,820.39
Prämien auf Bundes-Bonds	$ 2,000.00	
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	7,500.00	
Baar und Exchange	776,680.42	
Sicht-Darlehen auf Sicherheiten	249,357.46	—1,035,537.88
		$3,765,912.39

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 150,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Gewinne (verdient)	181,967.02
Zirkulation	146,097.50
Depositen	3,287,847.87
	$3,765,912.39

Depositen.

1. Januar 1910	$2,908,550.50
1. Januar 1911	$3,287,483.33

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen.

6mai,mowifr*

$500,000

(Unverkaufter Theil einer Gesammtausgabe von $750,000)

Karpen Building

Erste Hypothek 5% Gold-Bonds

Datirt 1. Dezember 1910. In Bonds von $500 und $1,000. Die Zinsen, fällig am 1. Juni und 1. Dezember, zahlbar bei der Western Trust & Savings Bank, Trustee. Die Bonds können vor Fälligkeit nach gehöriger Benachrichtigung nebst einer Prämie von 2% zurückgezahlt werden.

Fällig:

$50,000,	fällig 1. Dezember 1912	$50,000,	fällig 1. Dezember 1919
50,000,	„ „ „ 1913	50,000,	„ „ „ 1920
50,000,	„ „ „ 1914	50,000,	„ „ „ 1921
50,000,	„ „ „ 1915	50,000,	„ „ „ 1922
50,000,	„ „ „ 1916	50,000,	„ „ „ 1923
50,000,	„ „ „ 1917	50,000,	„ „ „ 1924
50,000	„ „ „ 1918	100,000,	„ „ „ 1925

Sicherheit. Pachtkontrakt bis zum Jahre 2008 auf die Südwest-Ecke von Michigan Avenue und Eldredge Place ...... $ 360,000
Kosten des Gebäudes 1,592,921

Gesammt-Sicherheit $1,952,921
Gesammt-Bondausgabe 750,000

Sicherheitsüberschuß $1,202,921

Direkte Verbindlichkeit

der Firma S. Karpen & Bros., gegründet im Jahre 1880. S. Karpen & Bros. sind als die bedeutendsten Spezialisten in kostspieligen Polstermöbeln über das ganze Land bekannt, genießen ersten Kredit, und ihre Aktiva überragen Passiva um $2,500,000

Stammkapital und Zinsen garantirt

von Soloman, Oscar, Adolf, Isaac, Michael, William und Leopold Karpen.

Einkommen. Die Nettoeinnahmen vom Gebäude nach dem niedrigsten Mietheanschlag sind fast viermal so groß als die Zinssumme, und außerdem ist das Reineinkommen der ausgebenden Korporationen mehrere Male so groß als die Gesammtzinsen.

Nachdem wir schon ein Drittel der Ausgabe verkauft haben, offeriren wir den unverkauften Theil zu 99½ und aufgelaufenen Zinsen für die ersten vier Fälligkeiten und zu 99 und Zinsen für die übrigen.

Spezielles Zirkular auf Wunsch.

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

"THE ROOKERY" Telephon Wabash 2838

George H. Burr & Company

"THE ROOKERY" Telephon Harrison 526

Südost-Ecke La Salle und Adams Str.

CHICAGO.

Bericht über den Stand von

The La Salle Street National Bank

OF CHICAGO

beim Schluß des Geschäfts am 7. Januar 1911.

Bestände.

Sicht-Darlehen	$1,260,052.78	
Zeit-Darlehen	1,202,175.63	
		$2,462,228.36
Bundes-Bonds zur Sicherung der Zirkulation		400,000.00
Prämien an Bundes-Bonds		5,455.46
Ueberzogen		503.05
Andere Aktien und Bonds		169,853.17
Möbel und Einrichtung		12,816.25
Fällig vom Bundesschatzmeister, 5% Fonds		20,000.00
Baar und fällig von Banken		1,204,570.61
		$4,275,426.90

Verbindlichkeiten:

Aktien-Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	250,000.00
Unvertheilte Profite	13,161.59
Zirkulation	398,700.00
Depositen	2,613,565.31
	$4,275,426.90

Spar-Kontos

— sollten eröffnet werden in der —

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

Nordost-Ecke Monroe und Clark Strasse

an oder vor dem 13. Januar

Kontos, welche an oder vor dem 13. Jan. eröffnet werden, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

3% Zinsen halbjährlich gutgeschrieben

Kapital Drei Millionen Dollars

Das Aktien-Kapital dieser Bank ist Eigenthum der Aktien-Inhaber der Continental and Commercial National Bank of Chicago.

Kapital und Ueberschuß, $29,500,000.00

jn3,5,7,10,12

Spart!

Und thut das, was Ihr spart, an einen sicheren Platz. Nicht in die Strümpfe — oder unter die Matratze — oder in einen Schrank — oder in den Kamin. Deponirt Eure Ersparnisse in der

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Etablirt 1890.

Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

28jl,samom*

5½ u. 6% Hypotheken

auf bebautes Chicago Grundeigenthum in Summen von $500.00 und aufwärts zum Verkauf, zu Pari und dem Betrage der aufgelaufenen Zinsen.

John P. Færster & Co.

151 La Salle Str.

Central 3556—1780. dez15,1m

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (inc)

Suite 201-205. 172 Washington Str.

Telephon 1191 Main. mismo*

Diese Bank wurde gründlich untersucht

am 31. Dezember 1910 von dem Auditor der Ersten National-Bank von Chicago.

Er fand sämmtliche Kontos korrekt, Belege jeder Art ordentlich und tadellos geführt, und sagt zum Schluß, daß die Bestände dieser Bank von guter Art sind, ein großer Theil davon in leicht veräußerlichen Werthen. Es ist kein Verlust oder Entwerthung in den Beständen vorhanden, so weit es sich entscheiden läßt. Er beglaubigt auch die Richtigkeit dieser Zahlen beim Beginn des Geschäfts am 8. Januar 1911.

Unser Kapital und Ueberschuß	$450,000.00
Unvertheilte Profite	42,685.32
Einlagen	2,758,891.76
Darleihen	2,076,575.37
Gesammt-Bestände	3,268,526.58

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

Ein morgen hier mit einem Dollar oder mehr eröffnetes Sparkonto trägt 3% Zinsen vom ersten Tage dieses Jahres an.

Wo ist das Geld, wofür Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben und vergeudet, oder gut angelegt?

Ihr müßt heute sparen

um Baargeld für nützliche Zwecke und geschäftlichen Erfolg zu haben.

Eröffnet Euer Konto

bei dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent auf Spar-Einlagen.

Eure Bekannten erhalten

1. Zinsen auf ihre Ersparnisse.
2. Haben gute Häuser bezahlt und noch Geld übrig.
3. Erhöhen täglich ihr Einkommen.

Und Ihr könnt dasselbe bekommen.

Metropolitan Trust & Savings Bank

Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

jan3—12

Abgekürzter Bericht über den Stand der

West Side Trust & Savings Bank

Zwölfte und Halsted Str., Chicago,

beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911, wie er dem Auditor of Public Accounts, Staat Illinois, dem Gesetz gemäß abgestattet wurde.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,084,496.67
Ueberzogen	1,383.73
Bankgebäude	57,708.09
Bonds und Aktien	94,308.33
Baar und Checks f. Clearing House	211,583.90
Fällig von Banken	432,953.39
Zusammen	$3,882,434.11

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß (verdient)	75,000.00
Unvertheilte Gewinne	46,938.26
Reservirt für Steuern und Zinsen	4,607.32
Unbezahlte Dividenden	130.00
Depositen	3,555,758.53
Zusammen	$3,882,434.11
Depositen 11. November 1910	$3,507,038.43
Depositen 9. Januar 1911	$3,555,758.53

Beamte.

Benj. S. Mayer, Präsident.
Edward Morris, Vize-Präsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
Chas. O. Fetscher, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris. L. H. Heymann.
J. A. Spoor. A. G. Leonard.
E. Hollenbach. Benj. S. Mayer.
Chas. F. Hoerr.

Bericht über den Stand der

Peoples Stock Yards State Bank

47. Straße und Ashland Avenue,

beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,297,441.55
Ueberzogen	522.76
Bonds	308,036.25
Bankgebäude und Einrichtung	121,593.68
Baar-Bestände	566,463.80
	$3,294,058.04

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 300,000.00
Ueberschuß	60,000.00
Unvertheilte Gewinne	43,991.71
Reservirt für Zinsen und Steuern	5,300.00
Depositen	2,884,766.33
	$3,294,058.04

Beamte.

J. A. Spoor, Vorsitzer des Direktorenrathes.
R. J. Schlesinger, Präsident.
William J. Rathje, Vize-Präsident.
H. C. Laycock, Kassirer.
John A. Ahlin, Hilfs-Kassirer.
George E. Clare, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

Edward Morris. J. A. Spoor.
Arthur Meeker. H. E. Otte.
C. F. Claussen. C. M. Macfarlane.
Frank J. Kohn. Julius Oppenheimer.
R. J. Schlesinger. William J. Rathje.
H. C. Laycock.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 LaSalle Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,857,225.41
Ueberzogen	3,056.72
Aktien und Bonds	195,400.00
Baar an Hand und in Banken	3,237,284.32
Zusammen	$11,292,966.45

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Gewinne	8,577.96
Depositen	9,784,388.49
Zusammen	$11,292,966.45

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.
11,13jan

Bericht über den Stand von

THE STOCK YARDS SAVINGS BANK

4162—4164 S. Halsted Str., Chicago,

beim Geschäftsbeginn am 9. Januar 19011.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,798,178.22
Ueberzogen	31.36
Bundes- und andere Bonds	802,707.36
Baar und fällig von Banken	404,210.93
	$3,005,127.87

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 250,000.00
Ueberschuß	175,000.00
Unvertheilte Gewinne	11,970.18
Unbezahlte Dividenden	240.00
Reservirt für Zinsen, Steurn etc.	4,293.72
Depositen	2,563,620.97
	$3,005,127.87

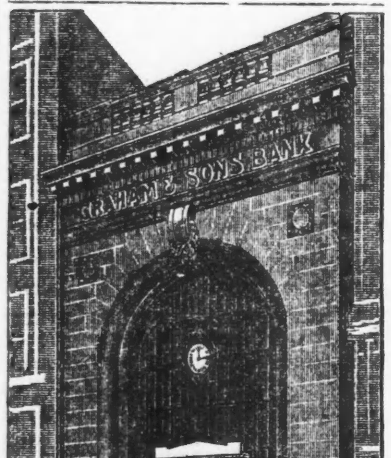
Beamte.

C. N. Stanton, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
Edward E. Payne, Kassirer.
James Burgeß, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour. Edward Morris.
J. A. Spoor. Louis F. Swift.
James H. Ashby. Arthur G. Leonard.
C. M. MacFarlane. Samuel Cozzens.
W. A. Heath. C. N. Stanton.

Finanzielles.



Graham & Sons

Bankiere

659-661 West Madison Str.

Zinsen bezahlt vom 1. Januar an auf Depositen, die bis zum 12. Jan. entgegengenommen werden.

Abends offen.

Stunden: 9 Vorm. bis 9 Abends.
jan3—11

Freikonzert.

Die Chicagoer Kapelle gibt heute Abend im Hauptgebäude des Christlichen Jünglingsvereins, 153 LaSalle Str., ein Freikonzert, das besonders für Zeitungsjungen bestimmt ist, doch werden andere Besucher ebenso willkommen sein. Das Programm umfaßt sieben volksthümliche Musikstücke. William Weil ist der Dirigent der Kapelle.

Verbündete Vereine.

Morgen, Donnerstag, um 8 Uhr Abends, findet im Hauptquartier der Verbündeten Vereine, Nr. 59 Dearborn Straße, die monatliche Geschäftssitzung des Vollzugsausschusses dieses Verbandes statt. Alle Mitglieder sind ersucht, sich einzufinden.

* Der Verein der Hotelbesitzer und Hotelleiter hat folgende Beamte gewählt: John C. Roth, Great Northern Hotel, Präsident; Richard M. Gray, Chicago Beach Hotel, Vizepräsident; Henry J. Bohm, Herausgeber der „Hotel World", Sekretär und Schatzmeister.

Lokalbericht.

Bombe für Richter.

Countyrichter Owens findet Sprenggeschoß im Wohnungseingang.

Gestochen und geschossen.

Im Streit erleidet Martin Maloney eine schwere Stichwunde. — Joseph Linder in einer Wirthschaft angeblich zufällig geschossen.

Countyrichter John E. Owens fand heute Morgen um sieben Uhr im Eingange seiner Wohnung, 3335 Warren Ave., eine Bombe mit einem theilweise verkohlten Zünder. Es war eine sieben Zoll lange Bleiröhre, deren Inhalt der Richter jedoch nicht untersuchte. Er ließ das verdächtige Ding dem Polizeihauptmann Cudmore übergeben, und dieser beauftragte sofort ein halbes Dutzend Geheimpolizisten mit einer Untersuchung des Vorfalls.

„Die Röhre wurde ohne Zweifel in der verflossenen Nacht in den Eingang meines Hauses gelegt," sagte der Richter auf Befragen, „und ich weiß nicht, was ich davon zu halten habe. Ob es sich um einen „praktischen" Scherz oder einen wirklichen Versuch handelt, eine Dynamitexplosion herbeizuführen, kann ich nicht sagen. Ich habe die Angelegenheit in die Hände der Polizei gelegt und möchte mich nicht weiter darüber äußern."

Frl. Owens hatte das vermeintliche in Papier gewickelte Sprenggeschoß gefunden, und ihr Vater hatte es behutsam aufgehoben und nach der Polizeiwache an der Warren Ave. gebracht. Der Zünder war vier Zoll lang, und davon war der größere Theil verkohlt. Vermuthlich hatte der durch die offene Hausthür eindringende Regen die Gluth gelöscht. Der Waffenschmied Daniel Young, West Madison Straße und Oakley Boulevard, welcher schon häufig und alle Arten Sprengstoffe untersucht hat, stellte fest, daß die Röhre mit rauchlosem Pulver gefüllt und die Oeffnungen mit Baumwolle und einem Holzpflock verstopft worden waren. Das Pulver wäre, wie er sagte, genügend gewesen, um den Hauseingang zu zertrümmern, wäre es zur Explosion gelangt.

Vermessert.

An der Hastings und Süd Robey Straße erneuerten gestern Abend zwei junge Burschen, der 22jährige Martin Maloney, 2017 West 18. Straße, und der etwas ältere Elmer Minette, 2030 Hastings Str., einen alten Streit, der damit endigte, daß Minette seinem Gegner ein Messer in die rechte Schulter stieß, was er aus Nothwehr gethan haben will. Augenzeugen holten die Polizei, welche den Thäter verhaftete und Maloney ins Countyhospital schaffte, wo sein Zustand für bedenklich erklärt wurde.

In einer Wirthschaft geschossen.

Wie heute vom Alexianerhospital gemeldet wurde, hat sich der Zustand des 22 Jahre alten Arbeiters Joseph Linder, 1415 Larrabee Straße, verschlimmert, und es ist nur geringe Aussicht auf seine Rettung vorhanden. Linder war gestern Abend in der Wirthschaft von J. McKavis, 1400 Larrabee Str., von dem Schankwärter Henry Künle in die rechte Lunge geschossen worden, wie der Thäter versichert, durch einen unglücklichen Zufall, als sich der Revolver, den er gerade prüfte, plötzlich entlud und die Kugel den am Schanktisch stehenden Linder traf. Andere Gäste in der Wirthschaft holten die Polizei. Bei deren Ankunft war der Verwundete bewußtlos, er erholte sich aber im Hospital etwas. Künle ist in der Wache an der Hudson Ave in Untersuchungshaft.

In aller Höflichkeit.

Abbott Justes, 2034 Mohawk Str., wartete heute früh um zwei Uhr in einem Hauseingang an der Lincoln Ave. und Center Straße auf einen Straßenbahnwagen. Kurz darauf gesellten sich zwei, lange graue Ueberzieher und Kappen tragende, gut gekleidete Fremde zu ihm mit der Frage, wann wohl der nächste Straßenbahnwagen zu erwarten sei. „O bald", war Justes' Antwort. Einer der Fremden gab ihm eine Zigarre, und der andere lud ihn ein, unter ihren Schirm zu treten, zum Schutz gegen den Regen. Gleich darauf hielt ihm der „Zigarrenfritze" einen Revolver unter die Nase und verlangte seine Habe. Justes gab ihm $28 und die goldene Uhr. Dann ließen ihn die „Menschenfreunde" im Regen stehen.

Jugendliche Durchbrenner.

Eduard Haarmeyer und Berthold Hauck, 14 und 12 Jahre alte Knaben aus Cincinnati, wurden gestern Abend, als sie in dem Hotel Nr. 259 Michigan Ave. ein Zimmer begehrten, verhaftet und gestanden, daß sie mit $13, welche Berthold seiner Mutter entwendet hatte, durchgebrannt seien. Die Eltern sind bereits auf der Reise nach hier, um die Jungen heimzuholen.

Muthmaßlich gemüthskrank.

Schreiend und weinend lief gestern Nachmittag, ihren Säugling Olga über sich haltend, Frau Marie Güntling vor ihrem Hause, Nr. 1233 Racine Pl., auf und ab. Geheimpolizist Loose nahm ihr das Kind ab und schickte die anscheinend gemüthskranke Frau nach dem Detentions-Hospital.

Tapferes Mädchen.

Frl. Jennie Carter versetzte einem Banditen, der sie in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 1949 West Lake Str., an der West Lake und Robey Straße gestern Abend anfiel, einen kräftigen Faustschlag unter das Kinn und rief um Hilfe. Als der Halunke sich erholt hatte und mehrere Männer auf sich zukommen sah, lief er schleunigst davon und entkam trotz Verfolgung.

Bekenntniß eines Sterbenden.

Als dem 18jährigen Joseph Sheridan, welcher Montag Abend von Polizist Kelly angeschossen wurde, die Aerzte gestern Abend im Hospital mittheilten, daß die Wunde im Rücken Blutvergiftung verursacht habe und sein Ableben nur noch eine Frage von Stunden sei, brach er zusammen und theilte dem Polizeileutnant Doherty die Namen seiner beiden Kumpane bei dem Einbruch in die Materialwaarenhandlung von Emil Johnson, Nr. 930 N. Franklin Str., mit.

See's Prozeß verschoben.

Die Verhandlung der Anklage gegen Evelyn Arthur See, den Gründer der Sekte des „absoluten Lebens", wurde im Stadtgerichtshof an der Sheffield Ave. gestern Nachmittag auf Antrag von See's Anwalt bis zum nächsten Dienstag verschoben, die siebzehn Jahre alte Mildred Bridges wurde, um sie vor Beeinflussung zu schützen, dem Jugendgericht übergeben und in dem Jugendgewahrsam untergebracht. Richter Scully wies den Antrag ab, die Zeugenbürgschaft von Mildred Bridges und der etwas älteren „Priesterin" der Sekte, Mona Rees, aufzuheben. See bleibt im Countygefängniß. Eine große Menschenmenge, namentlich Frauen und Mädchen hatte die Neugier nach dem Gerichtshofe gelockt.

Fürsorge für entlassene Sträflinge.

In den zehn Jahren ihres Bestehens hat die Central Howard Association 6000 bedingungsweise entlassenen Strafgefangenen ehrliche Arbeit verschafft, und im letzten Jahre, laut des soeben veröffentlichten Berichts, $8000 für die Fürsorge für 1098 Gesuchsteller ausgegeben.

Der Dritte.

Der Spirituosenhändler Hyman Rosenfeld, Nr. 920 W. 14. Str., wurde gestern Abend von Geschworenen im Bundes-Distriktsgericht überführt, die Regierung um $1000 Binnensteuern betrogen zu haben, indem er von der Illinois Fruit Distilling Co. ungesetzlicher Weise hergestellten Schnaps kaufte. Der Leiter dieser Firma, Simon Frindel, und ein anderer Mann sind unlängst des gleichen Verbrechens überführt worden.

Der Bock als Gärtner?

Geo. D. Lee, ehemals erster Hilfsaufseher im Spielplatz Normal Park und Nr. 7257 Harvard Ave. wohnhaft, ist unter der Anklage, zur Verwahrlosung von Kindern beigetragen zu haben, in Untersuchungsgewahrsam. In jener Gegend waren in letzterer Zeit ungemein viele Mädchen auf Abwege gerathen, die Verwaltung des Spielplatzes und der Jugend-Schutzverein stellten eine Untersuchung an, und die Folge war die Erhebung der Anklage gegen Lee und die Entlassung des Mannes durch die Parkbehörde.

Wird's nützen?

James A. Patten soll $6,000,000 von seinen Gewinnen herausrücken.

Als Präsident des Chicagoer Vereins gegen das Glücks- und Börsenspiel hat der Augenarzt Dr. Paul Burmaster, 546 Surf Str., den bekannten schwerreichen Börsenmann James A. Patten im Superiorgericht auf Zahlung von $6,000,000 verklagt. Diese Summe stellt, wie in der Klage gesagt wird, das Dreifache des Betrages dar, den Patten in zwei Jahren an der Produktenbörse angeblich gewonnen hat. Die Klage gründet sich auf das Illinoiser Staatsgesetz, nach welchem Spielverluste zum dreifachen Betrage einklagbar sind. Dr. Burmaster sagt, ein ehemaliger, von Gewissensbissen gepeinigter Börsenspekulant habe sich erboten, die Beweise von Verlusten Vieler an Patten zu liefern. Patten ist gegenwärtig nicht in seiner Wohnung in Evanston, sondern in Hot Springs, Ark.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	10. Jan.
Weizen—					
Mai	1.01⅛—⅝	1.02⅛	1.01⅛—¼	1.01⅞	1.01⅛—¼
Juli	.96¾—97	.97⅜	.96¾	.97—97⅛	.96½—⅝
Sept	.95½—⅝	.95¾	95½	.95⅝	.95¼
Mais—					
Mai	.50½—⅝	.50¾	.50⅝	.50½	.50¼—⅜
Juli	.51⅜—¼	.51½—⅝	.51¼	.51⅜—½	.51⅛
Sept	.52⅛—52	.52⅛—¼	.52	.52⅛	.51⅞
Hafer—					
Mai	.35	.35⅛	.35	.35	.34⅞—35
Juli	.35—34⅞	.35	.34⅞	.34⅞—35	.34¾—⅞
Sept	......				.33⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	......			20.20	20.10
Mai	19.02—05	19.17½	19.02½	19.12½	19.07½
Juli	18.85	18.90	18.85	18.85	18.75
Schmalz—					
Jan	10.55	10.60	10.55	10.57½	10.60
Mai	10.15—17	10.20	10.10	10.17½	10.17½
Juli	10.07—02	10.10	10.02½	10.07½	10.07½
Rippchen—					
Jan	......				10.72½
Mai	10.00—02	10.10	10.00	10.07½	10.02½
Sept	10.05	10.05	10.02½	10.02½	9.07½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 27,200, von Mais auf 418,750, von Hafer auf 349,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 44,800 Bushels Weizen, 454,700 Bushels Mais und 388,600 Bushels Hafer.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7336—7338 Perry Ave., 2-stöck. Brick Flats, J. M. Costello, $7000.
2431 Lincoln Ave., 2-stöck. Brick-Anbau, S. Salinger, $4500.
1336 Lunt Ave., 2-stöck. Brick-Residenz, Webster H. Rapp, $5500.
1449 Hollywood Ave., 2-stöck. Brick Flats, A. W. Gustafson, $5000.

E. IVERSON & CO.

1342-50 MILWAUKEE AVENUE

Jetzt im Gange: Unser jährlicher Räumungs-Verkauf!

Morgen beginnen wir die zweite Woche dieses großen Verkaufs. Wir versichern Euch, daß **nie zuvor so großartige und zahlreiche Bargains** offerirt wurden. Hier sind nur einige der vielen Offerten, über die Ihr Euch selbst ein Urtheil bilden könnt.

Muslin — 1000 Stücke von eine Yard breitem ungebleichtem Muslin, werth 8 Cents, vom Stück abgeschnitten — speziell die Yard zum Preise von nur...... **5½c**

Unterzeug — Partie von fein gerippten gefließten Leibchen u. Beinkleider für Damen, sowie Union Suits, reguläre und extra große, werth 75c, in diesem Verkauf, Auswahl für...... **35c**

Seife — Die wohlbekannte Fels' Naphta Laundry Seife — speziell für diesen Verkauf, fünf große Bars, für nur...... **19c**

Handschuhe — Schwarze Cashmere Handschuhe für Damen, zweiknöpfige Klaspe, mit Seide gefüttert oder gefließt, beste 25c Werthe, Paar nur...... **15c**

Handtuchzeug — Eine Kiste von gebleichtem baumwollenen Handtuchstoff werth 5 Cents, zu dem speziellen Preise angesetzt von nur...... **3½c**

Unterzeug — Union Suits für Knaben und Mädchen, zwei Lagen Fließ, Größen bis zu 16 Jahre, als Bargain zu 75c betrachtet, Auswahl von allen Größen für nur...... **45c**

Stärke — Die bekannte Calumet Lump Stärke — „dry Stock" — große Klumpen, die beste Waare, — 3 Pfd. für nur...... **7c**

Taschentücher — Partie von einfach weißen Taschentüchern und solchen mit farbigen Borten, die beste 5c Qualität, 400 Dutzend zum Verkauf, das Stück für...... **2c**

Gingham — 2500 Yards fancy Kleider-Ginghams in vollen Stücken sowie in kurzen Längen, alle neuen Muster, werth 10c und 12½c die Yard, markirt zum Preise von...... **6¾c**

Gewänder — Flannelette Nachtkleider für Damen, in ziemlich vielen Größen, rosa und blau und blau gestreift, der reguläre Preis ist 59 Cents, in diesem Verkauf für...... **40c**

Sweater Coats — Männer und Knaben schwere Sweater Coats, einfach grau und mit blauem oder rotlem Border, Größen 26 bis 46, reguläre 75 Cents Werthe. Eure Auswahl...... **35c**

Strumpfwaaren — Schwere baumwollene gerippte fließgefütterte Kinderstrümpfe, Größen bis zu 9½, die beste 19c Sorte, in diesem Verkauf das Paar für...... **10c**

Cheviot — 3000 Yards von Cheviot Gingham, 30 Zoll breit, in einfachen Farben und fancy Streifen, werth aufwärts bis zu 12½c, markirt zum speziellen Preise von nur...... **5½c**

Fancy Waaren — Battenberg Scarfs, 20 bei 54, Battenberg Center Pieces, 24 Zoll im Geviert oder rund, leinene Mitte, alles $1.00 Werthe, Auswahl für...... **59c**

Hosen — Männer und Knaben Arbeits-Hosen, gemacht aus schweren Worsteds, in dunklen Farben, Größen 32 bis 40 waist", werth $1.50, zur Auswahl Paar...... **69c**

Strumpfwaaren — Schwer fließgefütt. baumwollene Strümpfe für Damen, geripptes Obertheil, die 15c Qualität, in diesem Verkauf das Paar für nur...... **9c**

Waisting — 2500 Yards Waistings, in einfachen Farben, hellen und mitteren Schattirungen, voll mercerized, werth 30c die Yard, Eure Auswah für den Preis von nur...... **10c**

Garn — Beste Qualität deutsches Strickgarn, in Schwarz und allen Farben, Stränge wiegen ein volles Viertelpfund, während dieses Verkaufs für...... **22½c**

Hemden — Schwere Männer-Flannell Arbeits-Hemden, grau, blau und braun, Größen 14 bis 17, mit einfacher und doppelter Brust, werth $1.50, für nur...... **79c**

Socken — Ganzwoll. Männer-Socken, grau, lohfarbig, schwarz, Oxford, sowie feine Cashmere-Socken, in einfach Schwarz und Fancies, 25c werth, Auswahl für...... **15c**

Kleiderstoffe — 120 Stücke von Yard breiten ganzwollenen Kleiderstoffen, in Granite und den Basket-Geweben, regulärer Preis 55c, für...... **25c**

Trimmings — Mehrere hundert Stücke von Kleiderbesatz-Braids, in jeder Farbe, Werthe aufwärts bis zu 35c, Auswahl in diesem Verkauf, die Yard nur...... **5c**

Hemden — 150 Dutzend der bekannten „Ferguson McKinney" Negligee-Hemden, gemacht aus feinstem Madras und Percales, helle u. dunkle Farben, alles neue Muster, theilweise Coat-Facons — Größen 14 bis 18½, wth. bis $1.3 für $1, Stück...... **35c**

Waists — Ganzwollene Mohair Damen-Waists, in schwarz, braun, navy und weiß, werth bis hinauf zu $3, Eure Auswahl aus der Partie zu...... **1.00**

Blankets — Eine Partie von weißen baumwollenen Blankets mit farbigen Borten, für einschläfrige Betten, werth 48c das Paar, in diesem Verkauf das Paar für...... **29c**

Schuhe — $1.75 High Top Schuhe für Knaben, Box Kalbleder, mit vollem Vamp, solide Ledersohlen, Insoles und Counters, Größen bis zu 13½, das Paar für...... **95c**

Suits — 2 Stücke, in mittleren und dunkeln Farben, doppelbrüstig und Norfolk Facons, einfache oder Knickerbocker-Hosen, Alter bis 16 Jahre, werth $2.50, für...... **1.30**

Kleider — Damen-Hauskleider, hergestellt aus feinem Percale, in niedlichen Modellen, alle Größen; werth bis hinauf zu $1.50. In diesem Verkauf für nur...... **59c**

Gardinen — 200 Paar Spitzengardinen, 3½ Yards lang, 54 bis 60 Zoll breit, 12 auserlesene Muster, werth $1.98, eine große Partie, das Paar für nur...... **1.29**

Schuhe — High Top Schuhe für Kinder, mit schwarzen und rothen Tops, Patentleder-Collars an Top, Größen bis zu 18, werth $1.25, das Paar...... **79c**

Ueberzieher — Ueberzieher für Männer u. Knaben, schwarz, grau und braun, in Protector und regulären Lapel Facons, bis $8 werth, Auswahl...... **2.50**

Unterröcke — Partie von Damen Petticoats, hergestellt aus feinem Moreen, in schwarz und anderen Farben; werth bis hinauf zu $1.15, bei diesem Verkauf zu...... **69c**

Teppiche — 1000 Yards von Yard breiten Burlap Carpets, in einfachen Farben, werth 15c, unser Preis ist angesetzt die Yard für nur...... **5c**

Slippers — Hauspantoffeln für Männer und Damen, aus schwarzem und fancy Plüsch, solide Ledersohlen und Absätze, in allen Größen, werth 95c, Paar...... **40c**

Suits — Partie von Anzügen für Männer und junge Männer, Serges, Cassimeres, Cheviots, Größen bis 37 Brustmaß, Werthe bis zu $12.00, in diesem Verkauf nur...... **5.00**

Kurzwaaren — Beste Qualität Stickerei-Seide, alle Farben, Strang...... **2½c** — Schwarzes Saxony Garn, bei diesem Verkauf, per Strang...... **3½c**

Federn — Eine Partie von ganz weißen Gänsefedern, die reguläre 79c Qualität, sanitär gereinigt, speziell für diesen Verkauf das Pfund für...... **35c**

Gummischuhe — Sturm Gummischuhe für Kinder, Größen bis zu 10½, werth 50c, das Paar...... **29c** — 75c Gummischuhe für Knaben, Größen bis 5½, Paar...... **50c**

Schürzen — Große Gingham Schürzen für Damen, mit Streamers, blau und weiß karrirt, 25 Cents werth, in diesem Verkauf zum Preise von...... **15c**

Kurzwaaren — King's 200 Yard-Spule Baumwolle, schwarz oder weiß, bei diesem Verkauf 6 Spulen für...... **8c** — Maschinen Nadeln, alle Sorten, per Packet nur...... **2c**

239,675 Telephone sind heute in Chicago

Wie viele werden es am Samstag, den 14. Januar sein?

Jedem Besucher, welcher die Elektrische Ausstellung betritt, wird eine Karte verabreicht, die den Inhaber dazu berechtigt, die Zahl der Telephone, die am 14. Januar in Betrieb sein werden, zu rathen. Diejenige Person, welche der korrekten Zahl am nächsten kommt, erhält einen „Single Line" Telephondienst in ihrem Heim kostenfrei für ein Jahr. Wie viel rathet Ihr?

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Carl Manson, Christina Ling, 89, 48.
Hans Jensen, Line Jensen, 23, 20.
Jan Mike, Tekla Malada, 27, 19.
Meredith H. Fairchild, Maud R. Lee, 35, 28.
Alojay Mieczko, Aniela Kuzija, 27, 21.
John Shaughnessy, Loretta Shaughnessy, 24, 21.
James Sotola, Antonet Zimmer, 21, 19.
James Hughes, Loretta Doyle, 27, 26.
Olof Ferdinandson, Alma Johnson, 24, 22.
Ludwik Rugiel, Dorote Doroba, 23, 21.
Philip Arnold, Margaret Arnold, 24, 23.
Vincenzo Di Giovanni, Francesco Di Giovanni, 29, 21.
Stanislaw Trzepacz, Wiktorija Dudek, 22, 18.
Rudolph Lorenz, Emma Rapp, 29, 24.
Bronislaw Bronlarczyk, Jadwiga Wikarpaj, 25, 25.
William R. Boone, Lillian Lagowski, 23, 21.
Robert W. Whitely, Rose Behrens, 21, 18.
Henry Burghard, Louise Dettmering, 23, 22.
George Hicks, Gertrude Owens, 40, 39.
Joseph H. Rich, Blanche Shillaire, 22, 17.
Stefen Kopecki, Anna Danko, 52, 52.
Axel Anderson, Sylvia Hansen, 21, 17.
Vito Barletto, Anna Garaci, 24, 18.
Allie Langeland, Elizabeth Norman, 21, 22.
Meyer Meyerson, Sara Schoenberg, 28, 21.
Russell J. Lonergan, Verna L. Stillwell, 21, 18.
Ferdinand Winkler, Helena Kichenmeister, 59, 55.
Izjoci Klyk, Anna Zana, 23, 18.
John Bukowsky, Mary Zellenska, 23, 18.
Wojciech Bogus, Anna Wolnik, 21, 18.
Martin Zurek, Anna Trojnar, 25, 26.
George E. Copethorn, Agnes T. Christensen, 26, 28.
Axel Youngberg, Mollie Olsen, 21, 18.
Tomasz Lukasiewcz, Ludwika Kochnanek, 34, 27.
William H. Coolidge, Mabel E. Donahue, 32, 26.
Ryan Dahlhom, Rose Hoyer, 22, 20.
Josef Benderi, Anna Dibal, 21, 18.
Samuel Schoenfeld, Grace Katz, 28, 25.
Wiktor Jareszowicz, Bronislawa Kowalczyk, 22, 22.
Stanislaw Soharnis, Katarzyna Babjo, 22, 23.
Dantraino Colpina, Carmela Scarpello, 22, 25.
Howard G. Wilson, Millicent G. McGabey, 21, 21.
Piotr Filak, Katarzyna Stacel, 28, 21.
James Flanagan, Mary Ruf, 23, 21.
Edward A. Wahlbick, Mary A. Baur, 30, 32.
Thomas A. Ward, Margaret Hayes, 22, 19.
Richard F. Miller, Catherine G. Lawler, 35, 28.
Gustav Sommerfeld, Bertha Wegert, 22, 18.
Fred Jacks, Weronika Mueller, 61, 49.
Anton Stankeslytius, Maria Firavytjius, 22, 18.
Makary Watmus, Kunnegunde Halicks, 24, 18.
Josephatus Dovelka, Viktoria Danginavicaite, 32, 22.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „The Prince of Pilsen."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „The Jolly Bachelors."
Crown. — „Brewsters Millions."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Die Oper.

Glänzende „Thais"-Aufführung. — Die letzten Vorstellungen der Spielzeit.

Die Reihe der immer sehr erfolgreich verlaufenen „Thais"-Aufführungen der dem Ende zuneigenden Opernspielzeit wurde gestern Abend vor nahezu ausverkauftem Hause und unter großer Begeisterung des Publikums mit einer glänzenden sechsten Aufführung abgeschlossen. Der Vertreterin der Titelpartie, Mary Garden, und dem Dirigenten Campanini wurden besonders stürmische Huldigungen dargebracht, Frl. Garden heimste einen ganzen Blumengarten ein. Ihre sehr sorgfältig bis in's Kleinste ausgearbeitete Wiedergabe der „Thais" ist an dieser Stelle bereits des Oefteren gewürdigt worden. Der treffliche Baritonist Dufranne sang u. spielte den „Athanael" wieder in vollendeter Weise, und auch die Herren Huberdeau als „Palemon" und Dalmores als „Nicias" waren gut bei Stimme und wiederholten ihre früheren lobenswerthen Leistungen. Chor und Orchester, im letzteren insbesondere Konzertmeister Kramer mit dem Spiel der Meditation, zeichneten sich gleichfalls aus.

Heute Abend gelangt als letzte Vorstellung in dieser Woche Verdis „Othello" in nachstehender Besetzung zur Aufführung:

Othello.............................Nicola Zerola
Desdemona..................Jane Osborn Hannah
Jago..............................Mario Sammarco
Emilia........................Giuseppina Giaconia
Cassio..............................Emilio Venturini
Lodovico.........................Vittorio Arimondi
Montano...............................Armand Crabbe
Roderigo...................................Dante Zucchi
Dirigent: Cleofonte Campanini.

Den Rest der Woche verbringt die Gesellschaft in St. Paul. Die nächste hiesige Vorstellung findet dann am kommenden Montag Abend statt, gegeben werden der 2. und 3. Akt von „Hoffmanns Erzählungen" und „Bajazzi" mit Caruso. Am Dienstag wird Verdis ‚Maskenball' und am Mittwoch, als Schlußvorstellung der Spielzeit, nochmals „Das Mädchen vom Goldenen Westen" aufgeführt.

— Verbrecherstolz. — „Donnerwetter! Lude! Sieh doch bloß mal den Ede da drüben, der dankt ja nicht mal auf meinen Gruß." — „Ja, weißte, zu dem hat der Staatsanwalt das letzte Mal gesagt, er wäre der größte Gauner, der ihm jemals vorgekommen ist, und seit der Zeit kennt er uns nicht mehr."

— Der Lebemann. — Er (melancholisch): Ich glaube nicht mehr daran, daß mir im Leben noch 'mal die Sonne scheinen wird! — Sie: Ich glaub's auch nicht, Baron, denn bei Ihnen beginnt ja bald der Mond aufzugehen!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Abpresser an Hosen. 3514 W. Diversey Ave., nahe Drake.

Verlangt: Lediger Mann, der auf Hof und Haus sich nützlich machen will. 5947 Wabash Ave.

Verlangt: Männer, $5 täglicher Verdienst für tüchtige deutsch-sprechende Verkäufer En gros und Detail. $1 für Muster erforderlich, $3 werth. 3302 North Oakley Ave., Novelty Mfg. Co. 11jan1wX

Verlangt: Ein guter Schuhmacher sofort, stetig. 2400 Ainslie Ave., nahe Lincoln.

Verlangt: Porter, der englisch spricht und sein Geschäft versteht. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Reinlicher Porter, muß am Tisch aufwarten können und Empfehlungen haben. Nachzufragen nach 5 Uhr. 192 East Madison Str., Ecke Fifth Ave., Basement.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot, Cakes und Biscuits, mit Erfahrung; Tagarbeit; $6, Kost und Zimmer. Nachzufragen von 6 bis 7 Uhr. 1016 East 75. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge, in einer Bäckerei; $6 und Kost. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mann in mittleren Jahren als Hausmann. Muß Steamboiler und seine Arbeit gut verstehen und Referenzen haben. Zu erfragen Donnerstag nach 12 Uhr Mittags. 2027 Michigan Ave.

Verlangt: Guter, solider, ältlicher deutscher Mann als Porter im Store, muß Heizung verstehen. Nachzufragen von 9—10 morgens. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str.

Verlangt: Junge, mit einiger Erfahrung, an Brot und Cakes. 233 West 43. Str., Ecke Fifth Ave.

Verlangt: Schneider, guter mit allen Arbeiten vertrauter Mann. Kommt sofort zur Arbeit. 218 E. 58. Str.

Verlangt: Reinlicher Mann als Porter, muß aufwarten. 748 S. Canal Str.

Verlangt: Mann als Koch. John Snelling, 4800 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei zu arbeiten, mit Erfahrung. 2319 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2 Schuhmacher nach Vorstadt; 1 Lans bis Operator, 1 Handarbeiter, guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen The Thompson Ehlers Co., 237 Lake Str.

Verlangt: Guter Junge, an Brot und Cakes. 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 2738 Sheffield Ave.

Verlangt: Farmarbeiter, um an Dairy Farm zu arbeiten. Lohn $25 per Monat. Nachzufragen bei Mr. F. C. Bahl, N. Crystal Lake, Ill. mido

Verlangt: Junger Deutscher, der Freilunch kochen kann; $10 die Woche. 151 La Salle Str.

Verlangt: Mann, um in Molkerei zu arbeiten. 1648 School Str.

Verlangt: Metalldreher. 1336 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Blech-Arbeiter, für schwere Blecharbeit. 1336 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junge, in Schlosserei zu arbeiten. — H. Jensen, 2857 N. Rockwell Str. mdo

Verlangt: Ein ehrlicher Mann, der etwas Hausarbeit verrichten will gegen Zimmer, Kost und etwas Taschengeld. Frau Schulz, 623 West Madison Str.

Verlangt: Carpenter, stetige Arbeit, wenn Ihr eine Cottage in Tausch nimmt. 7212 Honore Str.

Verlangt: Bushelman, der auch Jackets und schwere Skirts pressen kann. 2954 Madison Str. dimi

Verlangt: Junger Polsterer für leichte Arbeit. 3629 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Harneßmakers, Maschinen-Operators und Sattelmacher; stetige Beschäftigung; guter Lohn. A. Ortmayer & Son, 157 W. Illinois Str. dimi

Verlangt: Agenten, eingemachte Früchte und Catsup an Privatfamilien zu verkaufen; guter Verdienst. Nachzufragen jeden Tag von 2 bis 4 Nachmittag, 131 Market Str., nahe Madison, 5. Floor. dimi

Verlangt: Erfahrene Fenster-Reiniger. Cook County Cleaning Co., Zimmer 8, 85 Ost Washington Str. 6jalwX

Verlangt: Ein Helfer, an Cakes. 6454 South Halsted Str.

Verlangt: Junger Porter, muß etwas Bartenden können und englisch sprechen. Lohn $7 die Woche. Anzufragen 2634 West Lake Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, Basters, Undercollar Basters, Canvaß Basters und Mädchen für Lapel Wattirung an Röcken.
H. M. Marks & Co.,
900 West Jackson Boulevard.
11jan1w

Verlangt: Ab-Presser und Nähtepresser, Taschenmacher und Futtermacher, Edges und Armloch Basters und Finishers, Stichers an Männerröcken. 1945 Wabansia Ave., Ecke Robey Str., Nordwestseite. dimi

Verlangt: Agenten mit Erfahrung, Männer und auch Frauen, viel Geld zu verdienen. Nichts zu verkaufen. 1568 N. Halsted Str. Store. 9ja,1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher sucht während des Nachmittags kaufmännische Beschäftigung. Adr.: N. 779, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle die Bäckerei zu erlernen. 714 Langdon Str.

Gesucht: Ungarischer Mann sucht Stelle als ungarischer Schriftsetzer. W. Frank, 1649 Dayton Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle die Bäckerei zu erlernen. 1649 Dayton Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stelle. Feiler, 2509 Clybourn Ave.

Gesucht: Stellung von deutschen Jungen in Bäckerei, 6 Monate Erfahrung. M. Illich, 4447 Dearborn Straße.

Gesucht: Junge, welcher das Schneiderhandwerk erlernt hat, sucht Stelle; Briefe erbeten an: G. Webhofer, 1477 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder Bartender. F. St., 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Junger Bartender und Lunchmann sucht Stellung; verrichtet Porterarbeit. M. Lang, 474 Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, 20 Jahre alt, hat Erfahrung in der Bäckerei, wünscht Stelle. Adr.: N. 783, Abendpost. mido

Gesucht: Gelernter Maschinenschlosser zahlt Demjenigen $10, der ihm gute und stetige Arbeit verschafft. Adr.: N. 782, Abendpost. mido

Gesucht: Guter deutscher Brotbäcker sucht Arbeit; $10. 1551 Girard Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung als Nachtwächter oder Hausmann. 1849 N. Western Ave.

Gesucht: Junger Mann (Schweizer) sucht Stelle als Melker in der Nähe von Chicago. Adr.: N. 776, Abendpost.

Gesucht: Ein geschickter, erfahrener Wagenmacher und Drechsler sucht stetige Arbeit. Adr.: 4432 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein Junge von 18 Jahren sucht irgendwelche Beschäftigung. 1630 N. Halsted Str.

Gesucht: Stellung als Janitor oder Feuremann. Jos. Sydow, 352 S. State Str., oben.

Gesucht: Junger Deutscher bittet um irgendwelche Beschäftigung. Adr.: M. 102, Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Beschäftigung im Saloon als Porter oder Janitor, erfahren im Anstreichen und Kalsominiren oder sonstiger Arbeit; stetiger Arbeiter; spricht englisch. Adr.: D. 591 Abendpost.

Gesucht: Backer, neu eingewandert, sucht Arbeit. Weißmann, 2802 Archer Ave. mido

Gesucht: Tüchtiger Schlosser, guter Bench-Arbeiter, sucht Arbeit. James Kohoe, 1822 Cleveland Av. mido

Gesucht: Zweite Hand Backer an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. C. Schmidt, 2021 13. Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann, gelernter Tischler, 25 Jahre alt, sucht Beschäftigung in einer Fabrik. — Adr.: N. 786, Abendpost.

Gesucht: Guter Wurstmacher sucht Arbeit. 1413 N. Halsted Str.

Gesucht: 22jähriger Mann, frisch eingewandert, spricht deutsch, polnisch, tschechisch, sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: F. Cz., 3657 West 31. Str. midofr

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle in einem Privathaus. 1626 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit, womöglich als Porter. 1629 Washburne Ave.

Gesucht: Junger Tinner sucht Arbeit. 1626 Clybourn Ave.

Gesucht: Bartender mit Empfehlungen sucht stetige Arbeit. Sherman, 2806 Union Ave.

Gesucht: Anständiger Tischler sucht Arbeit in Factory oder Store. Knoll, 1700 Burling Str.

Gesucht: Junger Backer, 23 Jahre, sucht Arbeit als dritte Hand, Brot, Rolls und Biscuits. 1559 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein junger tüchtiger Maschinenschlosser, in Wien ausgelernt, sucht Arbeit. Wollner, 2507 Fullerton Ave.

Gesucht: Alleinstehender Mann, mittleren Alters sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: E. 246, Abendpost.

Gesucht: Ein gutgeschulter deutscher Kaufmann sucht Stellung in irgend einer Branche. Papier-Geschäft vorgezogen. Nachzufragen 3823 N. Harding Ave. Tel. Irving Park 8292. mdmi

Gesucht: Lunchmann, in mittleren Jahren, sucht Stelle; kann aufwarten und etwas Bartenden. B. Devos, 1500 Orleans Str. modimido

Gesucht: Deutscher junger Mann, 25 Jahre alt, wünscht Beschäftigung; gute Referenzen. Adr.: E. 257 Abendpost. modimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle, wo er sich wenn möglich an Cakes besser einarbeiten kann; Stadt oder Land. Adr.: P. 43 Abendpost. modimi

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als 2. oder 3. Hand an Brot und Cakes, ist arbeitswillig. Herbaj, 474 28. Str. dimido

Gesucht: Mann mittleren Alters, dreier Sprachen mächtig, sucht Stelle als Agent oder Kollektor. Ernst Tell, 954 W. Adams Str., 2. Floor. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung in Chicago. Haupt, 3738 S. Lincoln Str. dimi

Gesucht: 22-jähriger Mann, frisch eingewandert, spricht deutsch, slawisch, italienisch und kroatisch, wünscht in einem Saloon als Bartender sich einzuarbeiten. J. P., 4413 Princeton Ave. dimi

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer mit Werkzeug sucht Arbeit. Hirt, 31 W. Illinois Str. 'Phone: Central 2445. dimido

Verlangt: Erster Klasse Mink Zuschneider; guter Lohn und stetige Arbeit; nur guter, erfahrener Mann wolle vorsprechen. Frank Hoffman & Co., 185 Dearborn Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators an Damen-Kleidern und Waists. Nachzufragen 10. Floor, Ecke Michigan Ave. und Madison Str., Michigan Ave.-Eingang, Montgomery Ward & Company Building.
Marshall Field & Company.
mido

Verlangt: Kräftige reinliche Frauen in Potato Chip Factory. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk.

Verlangt: Reinliches ehrliches Mädchen, nicht unter 20 Jahren, für Bäckerladen. Muß englisch sprechen. 2620 Milwaukee Ave., nahe Division.

Verlangt: Mädchen, im Bäckerladen mitzuhelfen, und leichte Hausarbeit zu verrichten. 3834 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 1058 N. Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrene Winders und Spoolers. — Chicago Braiding & Emb. Co., 116 Market Str.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren im Hosenshop, um Seams abzuschneiden. 3514 West Diversey Ave.

Verlangt: Kleine Mädchen, um Baby-Schuhe zu verpacken. 4913 Magnolia Ave., hinten, nahe Argyle Straße. mido

Verlangt: Bonnaz Operators. Edward H. Forke, 271—285 Ost Madison Str. dimi

Verlangt: Maschinen-Operators an Waists und Waschkleidern. Nordostecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 10jalwX

Verlangt: Erster Klasse Näherin bei Kleidermacherin, sofort. Muß englisch sprechen. 143 Nord Kedzie Ave. modimi

Verlangt: Mädchen bei A. B. Fiedler & Sons, 1700 Hammond Str., nahe Sedgwick. 3ja2wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder gute deutsche Frau, für Hausarbeit. 1733 N. Francisco Str., nahe North Ave. Telephon: Humboldt 7242.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. — 1256 N. Lincoln Str., Lutz.

Verlangt: Junges englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Dr. Falanson, 1362 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, die ein gutes Heim wünscht, zei alten Mann, ohne Anhang, als Haushälterin; geringer Lohn; anständiges Haus; möblirte Zimmer zu vermiethen; leichte Arbeit; nur eine rüstige Frau möge vorsprechen. Briefe erbeten: Landlord, 331 South Peoria Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das englisch sprechen kann; kleine Familie; kleines Haus; guter Lohn. 922 Montrose Boul., nahe Evanston Ave. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; nicht zu jung. 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen, $3.00; Empfehlungen erforderlich. 1128 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 4692.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche, $7. Empfehlungen erforderlich. 5522 East End Ave. mido

Verlangt: Ein deutsches, erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in Familie von zwei. Mrs. E. C. Bergman, 638 Grace Str. Anzufragen Donnerstag von 2:30 an und Freitag den ganzen Tag.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche, 3 in Familie. Muß deutsch und englisch sprechen. 1445 Clybourn Ave.

Verlangt: Kindermädchen für 3 Jahre altes Baby. Keine Sonntag- oder Abend-Arbeit. 1206 North State Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; amerikanische Familie. 5233 Calumet Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 4744 Prairie Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, muß gute Empfehlungen haben. Guter Lohn. Nachzufragen sofort. 4117 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4320 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes zweites Mädchen, Empfehlungen. 3651 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1809 West 41. Straße. 11jan1wX

Verlangt: Nettes, gebildetes deutsches Mädchen, für zweite Arbeit. 826 Lakdale Ave., nahe Halsted Str. Telephon: Graceland 2219.

Verlangt: Gute, einfache Köchin; guter Lohn. 627 Melrose Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1928 Grace Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 4411 Berkeley Ave.

Verlangt: Eine junge Frau von 35 bis 40 Jahren, womöglich evangelischen Glaubens, als Haushälterin, bei einem Herrn mit zwei Söhnen; frisch Eingewanderte; muß reinlich und ehrlich sein. Nachzufragen Donnerstag, von 4 bis 6 Uhr, bei Sabath, Ecke Lincoln Ave. und Melrose Str.

Verlangt: Deutsche Frau, für Hausarbeit; auf's Land. Nachzufragen: 2328 Cleveland Ave., Top Flat. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 2829 Pine Grove Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1512 N. Leavitt Str., einen Block von North Ave. mido

Verlangt: Deutsches, böhmisches oder ungarisches Mädchen als Köchin, bei zwei Leuten; Stadt-Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Donnerstag: 4243 Drexel Boul.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Anzufragen: 4707 Beacon Str., 3. Flat. Telephon: 1565 Edgewater. 11jan1wX

Verlangt: Erfahrenes Hausmädchen. 664 Maxwell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Kleine Familie. 4926 Grand Blvd. Phone Drexel 7618. mido

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim für die richtige Person. Blitz, 5424 Frink Str. Phone Austin 10326.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. 3943 Ellis Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 820 Ost 42. Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen, muß englisch sprechen; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 1731 Chase Ave., Mrs. Adams, Phone Rogers Park 6081.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein und auf 2 Kinder aufzupassen. $3.00 per Woche. 1108 North Shore Ave., Rogers Park. Phone Rogers Park 3483.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; kleines Flat. 5120 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; Empfehlungen erforderlich. Becker, 4329 Grand Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, und auf Baby acht geben zu helfen. 3946 North Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welches einfach kochen kann; keine Kinder; gutes Heim für das rechte Mädchen. J. Hirsch, 5442 Prairie Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2629 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4340 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 2500 W. Division Str. dimi

Verlangt: Mädchen für leichten Haushalt. Mrs. A. M. Ratner, 742 W. 43. Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für kleine Familie; gutes Heim. 1820 Turner Ave. Tel.: Lawndale 1543. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in 6 Zimmer Apartment, 3 in Familie, kein waschen; gute einfache Köchin; Lohn $6.00 die Woche, Zimmer mit Bad für Mädchen. Mrs. Cohn, 4149 Sheridan Road, nahe Buena Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Vormittags und Abends, B. Singer, 2023 Washington Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3541 Grand Boulevard. dimi

Verlangt: Erfahrene deutsche Nurse zur Besorgung zweier Kinder, Empfehlungen. Anzufragen: 5006 Drexel Blvd. dimido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Hausarbeit und kochen; keine Wäsche; guter Lohn. 4822 Michigan Avenue. dimido

Verlangt: Gesunde, protestantische Frau für allgemeine Hausarbeit einige Stunden im Tage. 4852 N. Winchester Ave. 'Phone: Edgewater 5339. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, Dampfheizung. 2639 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park. dimido

Verlangt: Gute Restaurationsköchin für Tag- und eine für Nachtarbeit. 3034 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 3745 Ward Str., nahe Grace. dimido

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen. F. Guggenheim, 4733 Indiana Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. 830 S. Marshfield Ave. modimi

Verlangt: Junges Mädchen um bei gewöhnlicher Hausarbeit zu helfen. Frau Butts, 4435 N. Paulina Str. modimi

Verlangt: Aeltere, saubere deutsche Frau für Hausarbeit; keine Kinder. 530 La Salle Ave., oben. modimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 2715 Logan Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bester Lohn. 1034 W. 12. Str. so—mi

Verlangt: Erster Klasse Köchin in Restaurant auf dem zweiten Floor. 98 E. Randolph Str. sa—mi

— Argyle Employment Agency —
1118 Argyle Ave. Phone Edgewater 5398. Beste Plätze und Mädchen an Hand. Prompte Bedienung. 7jan1wX

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen für Vorstadt-Heim, jetzt fertiggestellt, innerhalb Stadtgrenze, Südseite. Zu melden brieflich, gebt Alter an, Empfehlungen vom letzten Platz und Lohn, den Ihr erwartet. Eigenthümer 556 W. Jackson Boulevard. 7jan1wX

Verlangt: Mädchen, das einfach kochen, waschen und bügeln kann; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. 4945 Vincennes Ave. 4jan,1wX

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mj*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 445 East 40. Str., 2. Flat, zwischen Vincennes Ave. und Grand Boul.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 5310 South Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5 die Woche. 5246 South Park Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für Hausarbeit; muß kochen können; gutes Heim. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. mido

Verlangt: Eine einfache, reinliche Haushälterin, auf einer Farm, bei einem Wittwer; keine korpulente Frau; leichte dauernde Stelle; geringer Lohn. Fr. Kossakowski, Chesterton, Ind.

Verlangt: Aelteres erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau in mittleren Jahren, für Hausarbeit; muß deutsch sprechen können; guter Lohn; gutes Heim. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4604 Laflin Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3359 Ogden Ave., Sager.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Arbeit in Saloon. Lohn $6. 1449 N. Halsted Str., Tel. North 5326.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe und auf 2 Kinder aufzupassen. 2338 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. 1843 W. Division Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1843 Howe Str., hinten unten.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. Marth, 639 Willow Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1438 49. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Saloon. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4852 Wentworth Ave.

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für Donnerstag, Freitag und Samstag. Auch Wäsche ins Haus. 1317 Sedgwick Str. mido

Gesucht: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 743 Vedder Str., nahe Halsted, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in besserem Hause. 1917 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1623 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Nowak, 1665 Dayton Str., Flat 2, Front.

Gesucht: Unabhängige, ältere Frau, mit guten Empfehlungen, sucht Hausarbeit in anständiger, feiner Familie oder bei Erwachsenen; Nordseite. Briefe: E. K., 1121 Orleans Str.

Gesucht: Selbständige Businesslunch-Köchin sucht Stelle in Saloon. 1153 Wells Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Köchin in Saloon. 1401 Wells Str., oben, rechts. mido

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; frisch eingewandert. Bitte, persönlich vorzusprechen. 524 Noble Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle in Saloon für Küchenarbeit oder Haushalt. Anna Simon, 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Ein erfahrenes, deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stellung im Bäckerladen. — Adressire Briefe N. 785, Abendpost.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen, kochen und bügeln. 4029 N. Central Park Ave., nahe Irving Park Blvd.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; am liebsten in kleiner englischsprechender Familie. Bitte, vorzusprechen. 726 Berry Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stellung als Haushälterin. M. Day, 1708 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte ungarische Mädchen wünschen irgendwelche Arbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2038 Union Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1838 Fremont Str.

Gesucht: Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit. 2217 S. Irving Ave.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit, verstehen perfekt zu kochen. 1955 N. Halsted Straße.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung für Business-Lunch. 236 Schiller Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 836 North Wood Str., 1. Stock, nahe Chicago Ave. mido

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Kein Waschen und Kochen. Gutes Zeugniß. Adr.: M. 103, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen. — 1326 S. Rockwell Str.

Gesucht: Gute Business-Lunchköchin sucht sofort stetigen Platz. 1149 Orleans Str. dimi

Gesucht: Deutsche ältere Frau sucht Waschplätze. 2628 Ward Str. dimido

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1176 Milwaukee Ave., hinten, 1. Floor. dimi

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle auf der Westseite, um Kleidermachen zu erlernen. Telephon: Maywood 895 R. dimi

Gesucht: Geübte Waschfrau sucht Platz für Donnerstag. 1225 Penn Str. dimi

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit auf der Nordseite; spricht deutsch und englisch; kann kochen. 2195 Clybourn Avenue. dimi

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle im Saloon für Küchenarbeit und Lunch zu kochen; hier in der Nähe. 4456 N. Clark Straße. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, kinderlos, sucht irgendwelche Arbeit. 663 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle, Frau gute Köchin, Mann als Janitor. Gute Empfehlungen. Nick Mayer, 1858 N. Halsted Str., hinten.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kaufe Menschen-Kammhaare und fertige Zöpfe, deutsche Arbeit. Uhl, 5937 Halsted Str. mifrmo

Möbel- und Piano-Reparaturen, Auffrischen und Poliren billigst. Adr.: P. 37 Abendpost.

Frei!—Frei!—Plätze für Mädchen und Frauen, in Hausarbeit oder Kochen erfahren, $5.00 bis $8.00. Hildebrandt's Empl. Parlors, 2242 Burling Str. 7novmomi3m

Damen, welche in Logen sind oder großen Bekanntenkreis haben, können dauernden guten Verdienst erhalten. Adr.: L. T. 18 Abendpost. samomi

Verleihe Maskenanzüge, billig. Zebolsky, 749 North Ave., nahe Halsted Str. Telephon: Lincoln 4352. 9jan,momifr1m

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee Str. 14dz1m

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht ertheilt nach besten Methoden Frl. Dora Mueller, 2714 Armitage Ave. Tel.: Humboldt 8313. 8ja—2fbsonmi

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. dofrmomi

Erlernt das Barbier-Handwerk! Beste Gelegenheiten; sachverständiger Unterricht; Werkzeuge verabfolgt; etwas Verdienst schon während des Unterrichts; Prüfungen abgehalten und Diplome ausgestellt; Stellungen stets vorräthig; nachfragen oder zu schreiben; Einzelheiten frei.
New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 20dz1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und anderen Haushaltungsgegenständen spottbillig!!

Da wir durch den Neubau, den wir jetzt aufführen, die Wände im alten Geschäft theilweise herausreißen müssen, entschlossen wir uns, um die Waaren durch Staub und Schmutz nicht zu verderben, dieselben unter allen Umständen zu ganz enorm großen Reduktionen zu verschleudern.

Wenn Sie Möbel oder Oefen brauchen, sollten Sie diese einzige Gelegenheit, ihre Waaren zu kolossal niedrigen Preisen einzukaufen, nicht versäumen.

	Werth	Räum'preis
Nr. 8 Prinze Kochöfen	$14.50	$ 9.75
Feine und große Record Stahlöfen	27.50	18.50
Starke Eisenbetten	3.75	0.98
Ganz schwere Eisenbetten	18.50	9.75
Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Echte Eichenholz-Dressers mit großem Spiegel und Schubladen	16.50	9.75
Eichenholz Chiffoniers	11.00	6.75
Runde Eichenholz Ausziehtische	14.50	8.75
Eichenholzstühle m. hoher Lehne, bis	1.75	0.98
9x12 Brüsseler Rugs	12.50	7.50
9x12 Arminster Rugs	36.00	18.50

Alle Heiz- und Selbstfüllöfen ein Drittel ab von regulären Preisen, wenn ein Ofen $14.00 kostet, wird derselbe für $9.25 verkauft.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends mit Ausnahme Mittwochs und Freitags.
Botichen, 723-725-727 North Ave. nahe Halsted Straße. 9ja*X

Zu verkaufen: Küchenofen, so gut wie neu. 1524 Town Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Dresser, $6; Blumenständer, mit Vasen, $4; Mandoline-Harfe, $5; Guitarre, $4; Hall Stand, $8; Bettstelle, $7; Fritz Reuter's Werke, $1.50; Gartenlaube. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield Ave.

Für $5000 Möbel werden zur Hälfte des Preises verschleudert: Neue Küchenstühle, 50c; neue Küchentische, $1.15; Matratzen, $1.75; feine Dressers, $5.95. Diesel's Lagerhaus, 1633 N. Halsted Str. 11—31jan

Zu verkaufen: 6 Stücke Parlor Set, billig, $15.— 730 N. St. Louis Ave., 2. Flat. misa

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 4 Zimmer Einrichtung, Koch- und Heizofen eingeschlossen. Näheres: 1629 N. Robey Str. dimi

Verkaufe meine Möbel sehr billig, wegen Verlassen der Stadt, sofort. 314 Institute Place, ein Block nördlich von Chicago Ave. W. Leittermann. dimi

Achtung! Die beste und billigste Gelegenheit, gute Möbel von 6 Zimmern müssen spottbillig verkauft werden, sofort, Mahagoni Leder Parlor-Set, Rug, Schaukelstühle, Teppich, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Ledercouch, Betten, Dresser, Chiffonier, prachtvolles Sideboard, Bilder, guter Kochofen, Parlorofen usw., wegen Deutschlandreise; verschleudere einzeln oder zusammen; überzeugt Euch selbst. 1845 Orchard Straße, unten. 10jalwX

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, zwei Monate gebraucht; $60 Rugs für $18; $100 Parlor Set für $30; Tische, Stühle, Leder-Couch, Davenport-Bett, Nähmaschine, Spiegel, Betten, Bilder, Piano, $125 Damen-Pelzmantel für $28. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 7jan 1wX

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, Parlor-Set, Ofen, Rug, Betten, Stühle etc., muß sofort für Lagerhaus-Gebühren verkauft werden. Anzufragen vor 6 Uhr, 2418 W. North Ave., nahe Western. 6jalwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$65 kaufen $300 Upright Piano, guter Ton. 1956 Larrabee Str. 11jan1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles, neues $350 Piano für $135, schnell, nur 7 Monate gebraucht. 2321 N. California, nahe Fullerton Ave. mifr

Muß verkaufen: Mein prachtvolles, hochfeines, nahezu neues Piano, billig gegen Baar. 3237 Racine Ave., 1. Fl. mido

Zu verkaufen: $100 kaufen feines Mahagoni-Kimball Upright Piano; kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 1janlw

Muß mein prachtvolles Piano sofort verkaufen, zwei Monate gebraucht. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 7jan1wX

Nur $40 für ein schönes Upright Piano für Anfänger bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 28dz1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sechs feine Mähren, 1000—1500 Pfund, eine tragend; in feinem Zustande. 2649 North Ave., nahe California Ave., hinten.

Zu verkaufen: Ein sehr gutes Einspänner-Zugpferd, 8 Jahre alt, weil überflüssig. Anzufragen von 8—9 Vorm. oder 2—3 Nachm. 3853 Southport Ave., Blezinger, oder 613 Hinsche Str., hinten, 2. Fl.

Zu verkaufen: 5 Puppies, Kreuzung zwischen Wölfin und Bulldogge, Mutter ist wirkliche Wölfin. Anzufragen in Joe Kokotes Buffet, 1444 W. Erie Str. midofr

— Papageien — Vögel — Goldfische —
Zu billigsten Preisen werden alle Sorten Singvögel offerirt. Dompfaffen, Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Nachtigallen, Harzer und Andreasberger Sänger, heckluftiger Stamm und Zuchtweibchen, sprechende Papageien, Goldfische, Aquarien, Käfige, Samen, Medizin, Engros und Detail. Atlantic & Pacific Bird Store, 238 East Madison Str. 7dzmisafomo*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd., ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. 30dz—31ja

50 Brauerei-Pferde und Mähren, wiegen bis 1800 Pfd.; ebenfalls Anzahl Country Zug- und Pferde f. allgemeine Zwecke; auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Taube. 17dz1mt*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Großer Store Fixtures-Verkauf —
bei J. Mansbach
628 S. Halsted Str.
631 Blue Island Ave.
Durch überfülltes Lager in neuen und second-hand Fixtures für Groceries, Delikatessen, Market und Millinery Stores, um Solches zu räumen, verkaufe ich dasselbe zu 50 Cents am Dollar. Versäumt daher diese gute Gelegenheit nicht, und ehe Ihr einkauft, sprecht bei uns vor und überzeugt Euch davon. misason

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Hört! Zirka 85 Stück feine getragene Herren-Winterüberzieher, fast neu, hochelegante Anzüge, Hosen, Westen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, 639 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht's Store. 12dzmomifr1m

Zu verkaufen: Neuer Typewriter (Blickensderfer), keine Verwendung dafür, billig. Adr.: M. 107 Abendpost. modimi

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind so gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleben, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe 21 Saloons zu verkaufen, mit oder ohne Licenz, von $450 bis $6500. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 9 Kannen Milchroute, vollständig, $850. Frost, 2435 N. Artesian Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-Store, bei großer Schule; große Wohnung und niedrige Miethe; alle Fixtures neu; billig. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. Nachzufragen bei Wm. Lange, 1911 South Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Erstklassiger Saloon; alt etablirtes Geschäft; wegen Krankheit des Eigenthümers. Nachzufragen bei: L. Sonnenschein, 90 Market Str. mido

Zu verkaufen: 7 Zimmer Flat, billig, stetige Roomers, Dampfheizung, Gas und Bad, feinste Gegend an La Salle Ave. Nachzufragen 167 W. Indiana Str., Mrs. Prieb.

Zu verkaufen: Bäckerei wegen Familien-Trubel billig. 3402 Archer Ave. midofr

Zu verkaufen: Nordseite Delikatessenstore mit leichten Groceries, billig, wegen anderem Geschäft. Adr.: M. 101 Abendpost. mido

Muß meinen Merchant Tailoring-, Cleaning-, Pressing-Store verkaufen, gut etablirtes Geschäft. Kommt, macht Euren eigenen Preis und der Store gehört Euch. 61 Str., Hammond, Ind.

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. Adr.: N. 793 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Deutsches und amerikanisches Restaurant. Feine Gegend, an erfahrenen Mann mit Familie, 10 Wohnzimmer, billige Miethe. Nachzufragen 1656 West End Ave., Chicago Heights, Ill. mido

$210 kaufen Saloon 709 Milwaukee Ave. Licenz bezahlt bis zum 1. März.

Zu verkaufen: Saloon in Fabriksgegend, $1200 nothwendig. Adr.: N. 797, Abendpost. mido

$1200 kaufen etablirtes Geschäft, das $180 per Monat bringt. Die Gelegenheit einer Lebenszeit für irgend Jemand. Untersucht. 59 Dearborn Str., Zimmer 4. mido

Zu verkaufen: Saloon billig, wenn gleich übernommen wird; in deutscher Nachbarschaft. J. Osgood, 2600 Cortland Str. mido

Zu verkaufen: 9 Zimmer Flat, Abreise halber, alle Zimmer vermiethet; Gelegenheitskauf, wenn gleich genommen; Preis $550. 147 W. Huron Str., 2. Flat. somi

Roominghaus zu verkaufen, 12 Zimmer, alle vermiethet. Mr. Hillmeyer, 442 N. State Str. 10jalwX

Zu verkaufen: Grocery und Market, guter Platz für Deutschen. Anzufragen: 2660 N. Halsted Str. modimi

Zu verkaufen: Flat, besetzt mit Roomers, billig. 1612 Cleveland Ave., 2 Treppen. 7janlwX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago. nv7—ja15X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber verlangt mit $1000, um Bauschlosserei anzufangen, nur ein Schlosser braucht sich zu melden. Adr.: N. 780, Abendpost. mido

Alleinstehender Mann wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Witwe mit $125 als Partnerin in Roominghaus oder das ganze zu übernehmen. Näheres 76 Metropolitan Block.

Partner verlangt mit einigen hundert Dollars für gutes Geschäft, viel Geld zu verdienen, elektrische Arbeit, einer der Willens ist Stock Company anzufangen. Adr.: N. 787, Abendpost. mido

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Freundliches helles 4-Zimmer-Flat. $8. 1315 Clybourn Ave. momi

Zu vermiethen: Theil von Store für Real Estate oder Insurance. Ausgezeichnete Lage. Eventuell Partner. 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 9jan,1w

Zu vermiethen: Ein großer Stall mit Zementfloor, für Automobiles, Storage oder Geschäftszwecke. 2949 Michigan Ave. 5jalwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders; gute Kost und Logis. 533 West Chicago Ave. 11jan,1wX

Boarders finden gutes Board, mit Wäsche. 5212 Loomis Str., Flat 2. midosa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, an einen oder zwei Herren. 1208 La Salle Ave.

Zu vermiethen: Schönes großes möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 1449 Clybourn Ave.

Deutsche Familie möchte alten Mann oder Frau gegen Vergütung in Pflege nehmen, auf Lebenszeit. Adr.: E. 252, Abendpost. mido

Zu vermiethen: Zwei möblirte, saubere Zimmer, für Haushaltung, $2.50. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Vorderzimmer für zwei Herren, gutes Heim, bei alleinstehender Frau. 247 Beethoven Place, nahe Wells und Division.

Oesterreichisch-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. Dukes, 747 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Roomers, $1 per Woche. Schöne Zimmer. 1045 West Randolph Str. 11janlwX

Männer finden Board bei ungarischen Leuten. — Keine Kinder. 1629 Washburne Ave., nahe Ashland.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, heißes Wasser, ebenso zwei Zimmer für leichte Haushaltung, mit hübscher Porch und separatem Eingang. 511 East North Ave., 3. Flat. mifr

Oesterreichische Familie wünscht Roomers, mit oder ohne Board. 319 Beethoven Place, 2. Flat, hinten. dimi

Gute Heimath für deutsche Boarders. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave. dimi

Schöne Zimmer mit Board für anständige Leute, finden daselbst Familienanschluß; gegenüber Lincoln Park. 1904 N. Clark Str. 19jalwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher sucht schönes Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau. Adr.: N. 788, Abendpost.

Arbeiter sucht Zimmer an Nordseite oder Nordwestseite. Adr.: N. 798, Abendpost.

Junger Mann sucht anständiges möblirtes Zimmer, Nordseite. Adr.: N. 796, Abendpost.

Wünsche Zimmer, 2 Betten, zwischen Wells, State bis Chicago Ave. Preisangabe. Adr.: N. 794, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger deutscher Mann sucht Zimmer mit Board in Privatfamilie nahe Monroe und Laflin Str. Briefe sind zu richten mit Preisangabe an Adresse: M. 112 Abendpost. dimi

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $5000 bis $6000 auf gutes Property, Werth $18,000, nahe Lincoln Park, mit Abstrakt und Garantie-Polize, zu 5% ohne Kommission. Adr.: N. 790, Abendpost. mifrson

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld zu verleihen: $3000—$4000 als Erste Hypothek auf gutes bebautes Eigenthum zum ersten Februar. Adressire: P. 34 Abendpost. dimi

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dj*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300.
H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

1680 Vine Str., 4 Flats. Miethe $30 monatlich. $2800. Cash $600. Rest auf leichte Abzahlungen.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. midosa

Hudson Ave., nördlich von North Ave., 4 Flats, Miethe $492 jährlich. Verschleudere für $3300.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. midofrsa

Nahe Willow Str. Hochbahn, 48 Fuß Front, 6 Flats, Miethe $672 jährlich. Bargain $4600.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str.

Blackhawk Str., nahe Larrabee. Miethe $444 jährlich. In feinem Zustand. Preis $3100.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. midofr

853 Fletcher Str., 3-stöck. und Basement Brick. Alles modern. Verschleudere $7200. $1000 Baar. Rest auf leichte Abzahlungen.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str.
Alleinige Agenten. midofr

Zu verkaufen: Modernes 3stöckiges 5 Zimmer Framegebäude, Concrete-Fundament, Cuyler Ave., nahe Robey Str. Miethe $47 den Monat, nur $4200. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus gegenüber St. Gregory Kirche. Adr.: Hatfield, 1666 Bryn Mawr Ave. midofrsaso

Zu verkaufen: 2 Flat Brick und Frame und eine 7 Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot, nahe N. W. L. Alles zusammen $5200. Der Eigenthümer muß die Stadt verlassen. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. midofrsa

Muß verkaufen: Bestes 2 Flat Framehaus, Brick-Basement, das Sie je gesehen haben, in Edgewater, für $4200, nahe Clark. Frey, 2828 Lincoln Ave. 10jan,1wX

Um Baargeld zu bekommen, verkaufe mein 2 Flat Frame auf Stein-Basement, u. Cottage, doppelte Front, $4500. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. 7janlw

Bargain, leichte Bedingungen: Feines Frame-Gebäude, 2 Flats, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Claremont Ave. Preis $3800. $500 baar, Rest monatlich. Frank Beck, 2014 Irving Pk. Blvd. momifr

Sucher nach Bargains, Achtung! $13,000 kaufen dreistöckiges Brickgebäude, in guter Reparatur, zwei 7- und vier 8-Zimmer Flats, Furnaceheizung; Sedgwick Str. nahe Lincoln Park; 14% Geldanlage. $14,000 kaufen dreistöckiges und Basement Doppel-Brick-Laden- und Flatgebäude, Ecke an Center Str., Ofenheizung, Lot 47x124; Miethe $1620.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 24dzsami*

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, wenn sofort gekauft. Nachzufragen im Store, 847 North Ave. dimido

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude in Lake View zu vertauschen für 6 Zimmer Cottage, Nordseite. Torpe, 820 North Ave. sasondmi

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Geschäftsecke, 3stöckiges Brickhaus, Lot 50 bei 125, wegen Krankheit, $18,500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 7jalwX

4 Zimmer Cottage, Lot 28 bei 131, ist 1542 Orchard Str. gelegen, Preis $1650, ist $2000 werth. Eigenthümer, 847 George Str., nahe Halsted Str. 7jalwX

Echt modernes 3stöckiges Steinfront Flatgebäude, ist 3724 Maple Square Ave. gelegen, sehr preiswerth. Aug. Torpe, 820 North Ave. 7jalwX

Zu kaufen gesucht: Sofort, Nordseite, Lake View oder Edgewater gutes Saloongeschäft, Eckgebäude; nicht theurer als $30,000; bezahle Summe baar. Aug. Torpe, 820 North Ave. Tel.: Lincoln 930. 4jan,2wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: 3435 N. Claremont Ave. Grundeigenthum, nehme kleine Baar-Anzahlung und Mortgages oder Westseite Grundeigenthum. — Preis $4000, Mortgage $2000. C. Salvino, 2901 South 48. Court, Hawahorne, Ill. mifrson

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neues 3-stöck. Brickhaus mit 85 F. Store, an Milwaukee Ave., und 3½stöck. Brick an Lincoln Str., bringt zusammen $2100 Miethe per Jahr. Für Baar oder größeres Gebäude. Näheres George Setzler, 868 Wells Str. jn71w

Zu verkaufen: Bargain, wegen Verlassen der Stadt, 3-stöckiges Haus, Konkret Blocks und Frame, 6 Zimmer Flats, mit Bad; Miethe $552; nur $1700 in Baarzahlung nothwendig. K. Koebel, 1839 N. Albany Ave. Keine Agenten. 8ja2wX

Zu verkaufen: Corner Mozart und Dickens, zwei 6 Zimmer Flats, Bad, in erster Klasse Zustand, Miethe $30 den Monat. Um es schnell zu verkaufen $2750, Baargeld nothwendig. $1550. Mereneß, 2935 Armitage Ave. 7janlwX

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, vom Eigenthümer, gut gebautes, modernes 7 Zimmer Haus, Wasserheizung, Brickbasement, in deutscher neu aufblühender Nachbarschaft, nahe W. Fullerton Ave., Eigenthum steigt daselbst im Werthe jedes Jahr; leichte Bedingungen. Näheres: 1488 Clybourn Ave.

Südseite.

Muß verkaufen: Grundstück 30x311 an Whipple, Sacramento und 53. Str., mit Haus 18x48, Pferdestall, Kuhstall, plastered Hühnerstall und Wagen-Shed — 3 Schweineställe, 1 Hühnerstall auf gepachtetem Land, halten 75 bis 100 Schweine, 150 Hühner, wofür ich genug Futter bekomme fürs Holen. — Lease für 50 Acres oder weniger, wenn gewünscht; in hoher Kultur und gutem Wasserabzug.
Melchior Maart, 53. Str. und Sacramento Ave. dz29,31ja4,7,11,14

Vorstädte.

Zu verkaufen: Lot, 125x300, Ecke, in Berwyn, billig. Adr.: N. 795 Abendpost.

Farmländereien.

Auf nach
Elberta! Elberta!
der deutschen Kolonie im Staat Alabama nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 17. Jan. 1911.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte.
Kühl im Sommer, warm im Winter.
650 deutsche Familien da.
L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
North Avenue, Ecke Halsted Str., Chicago.
ja7,8,11,12,13,14,15

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Chicago Eigenthum, 320 Acres fruchtbares Kanada Land, 6 Meilen von lebhafter Stadt. Zu erfragen: 125 La Salle Str., Zimmer 550. Standard Flour Co. somi

Zu verkaufen: 80 Acres hochfeine Farm, $2500. Hutchison, 602 North Ave. 5ja*X

Zu verkaufen oder vertauschen: Wisconsin- oder Michigan-Farmen mit vollständigem Inventar und Ernte. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 16dz1mX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Flat-Gebäude, Nord- und Nordwestseite, gegen baar, $5000—$40,000. Adr.: D. 597 Abendpost. somomifr

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1307, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jo*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: St. Bernhardiner-Hund, gelbe Farbe, mit weißem Kragen; Belohnung. 1900 Chicago Ave.

Dachdecker u. s. w.

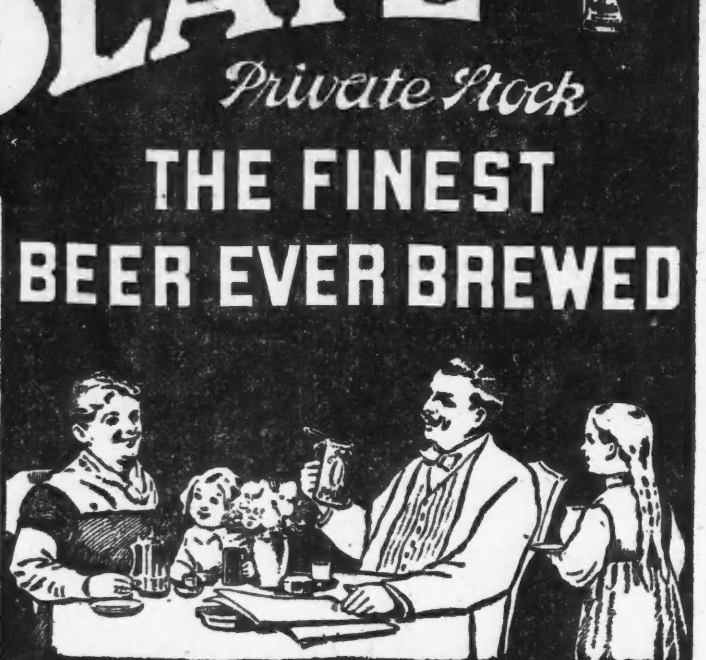
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

ALWAYS THE SAME GOOD OLD

BLATZ Private Stock

THE FINEST BEER EVER BREWED



Das Glück der Gesundheit

Häusliche Gesundheit ist typisch für das Familienleben der kräftigen Deutschen. Das amerikanische Volk weiß den Werth teutonischer Nahrungsmittel zu schätzen, und bemüht sich dieselben einzuführen.

Blatz Bier verleiht dem einfachsten Essen zugleich Würze und Kraft und ist in sich selbst ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel. Unvergleichlich in seiner individuellen Güte, Gehalt und Gleichmäßigkeit.

Chicago Branch
Cor. Union and Erie Sts.
Phone Monroe 364

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

Findet den Jäger und Gewinnt einen Preis FREI

Die folgenden Geschenke werden absolut frei an die zwölf besten und korrektesten Antworten verschenkt. Dieser Kontest ist nur für Personen offen, welche in und innerhalb eines Umkreises von 50 Meilen von Chicago wohnen:

1. Preis—Echter Damen-Diamantring
2. Preis—Echter Herren-Diamantring
3. Preis—Goldene Damen-Uhr
4. Preis—Goldene Herren-Uhr
5. Preis—Kiste Rogers Silberwaare
6. Preis—Gold. Damen-Armband
7. Preis—Goldenes Herren-Locket
8. Preis—Goldenes Damen-Locket

9. bis 12. Preis, einschließlich—Schlittschuhe für Knaben oder Mädchen.

Einen prachtvollen Preis an Alle, welche eine Antwort einsenden.

Der Jäger ist in diesem Bilde versteckt; könnt Ihr ihn finden?

Bedingungen: Markirt die Gesichtszüge des Mannes, welcher in dem obigen Bilde versteckt ist, auf diesem oder einem separaten Stück Papier. Schreibt Euren Namen und Eure Adresse deutlich und sendet sie mit der Auflösung des Vexirbildes an die **Liberty Piano Company, 1327 Milwaukee Avenue,** nicht später als bis Samstag, den 14. Januar 1911. Die übigen Preise werden nach der Korrektheit der Antworten zuerkannt.

LIBERTY PIANO COMPANY,
1327 Milwaukee Ave., Chicago.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Grundstück 407–415 Dearborn Str. vom Pächter, E. T. Donahue, gekauft.

Der Nachlaß von Thomas Murdoch hat das Grundstück Nr. 407—415 Dearborn Str., auf der Ostseite der Straße, 100 bei 71½ Fuß, 296 Fuß nördlich von Polk Str., an den Pächter, Edgar T. Donahue, für $108,387 verkauft. Das achtstöckige Gebäude ist von Donahue gebaut worden und wird von ihm zu seinem Geschäft benutzt.

Newton B. Lauren hat von Chas. Greve das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Lexington Ave. und 61. Straße, 50 bei 170 Fuß, mit $28,000 belastet, gekauft.

Josefine Herrmann hat von William J. Hall von Worcester, Mass., das Apartmentgebäude in St. Lawrence Ave., 65 bei 125 Fuß, 220 Fuß nördlich von 48. Str., Ostfront, für $37,000 gekauft. Frau Herrmann gab das Eigenthum Nr. 4644 Ashland Ave. im Werthe von $18,000 in Tausch.

Das Apartment-Gebäude an der Nordwestecke von St. Lawrence Ave. und 46. Str., 110½ bei 59½ Fuß, ist von Karl O. Youngquist an Ormand B. Jacobson verkauft worden. Es ist mit $34,000 belastet.

Steuereinnehmer Magerstadt hat den halben Antheil an dem am Montag gekauften Eigenthum in Greenwood Ave. an Alexander D. und Samuel Naft übertragen.

[J]akob Baß hat von Samuel Welensky das Apartment-Gebäude an der Südwestecke von Turner Ave. und 16. Str., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $29,250 belastet, für $38,000 gekauft.

Das Eigenthum an der Südwestecke von Blue Island Ave. und West 14. Str., 58 bei 120 Fuß, ist von Michael R. O'Connell für $17,750 an Reuben Rosenberg verkauft worden.

Joseph Connor hat von Elmer E. Nichols von Citronelle, Ala., das Eigenthum an der Südwestecke von West Chicago und Oakley Ave., 25 bei 122 Fuß, mit $6700 belastet, für $14,500 gekauft.

Frank J. Schweda hat von Simon J. Wojtalewicz das Eigenthum in Noble Str., 175 Fuß südlich von Division Str., 25 bei 124 Fuß, Ostfront, für $18,200 gekauft.

Robert L. Thompson von Marinette, Wis., hat von Charles T. Hutchinson von Peoria das Miethshaus in Racine Ave., 190 Fuß nördlich von Montrose Ave., 60 bei 125 Fuß, Westfront, mit $15,937 belastet, gekauft.

Charles Eberlein von Norwood Park hat an E. C. Van Orff 20 Acres an Belmont und N. 60. Ave., Südwestecke, übertragen.

Charles L. Hutchinson ist Trustee eines Darlehens von $70,000 auf 6 Jahre zu 6 Prozent an die Winslow Bros. Company auf deren Anlage an der Nordwestecke von Harrison Straße und S. 46. Ave., 600 bei 264 Fuß.

Julius Schnering hat Frederick H. Rawson $40,000 auf 4½ Jahre zu 5 Prozent auf das Eigenthum an der Nordwestecke von Pine Ave. und Frink Str., 100 bei 189 Fuß, geliehen.

In der Versammlung der Cook County Grundeigenthumsbörse wurde die geplante Ordinanz zur Verminderung der Bauhöhe lebhaft erörtert, doch kam man zu keinem Beschluß. Ein Ausschuß zur Aufstellung von Kandidaten für die im März stattfindende Beamtenwahl wurde ernannt.

Dieser zu Hause gemachte Husten-Syrup wird Euch überraschen.

Beseitigt sogar den Keuchhusten schnell. Ein Familien-Vorrath zu geringen Kosten.

Hier ist ein selbst anzufertigendes Hausmittel, welches den Husten schnell lindert und die hartnäckigsten Fälle gewöhnlich in 24 Stunden heilt. Dieses Rezept ergibt ein Pint — genug für eine ganze Familie. Ihr könntet so viel fertigen Husten-Syrup nicht für $2.50 kaufen. Man mische ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und verrühre es zwei Minuten, dann thue man 2½ Unzen Pinex (für 50 Cents) in eine Pintflasche und füge den Zuckersyrup hinzu. Dies hält sich vorzüglich und hat einen angenehmen Geschmack — Kinder mögen es. Stärkt den Appetit und ist leicht abführend, was sehr gut beim Husten ist.

Ihr kennt wahrscheinlich den medizinischen Werth der Fichte in der Behandlung von Asthma, Bronchitis und anderen Kehlleiden, wunden Lungen usw. Es gibt nichts Besseres. Pinex ist das werthvollste Präparat von norwegischem weißem Fichten-Extrakt, reich an Guiaicol und den natürlichen heilenden Fichten-Elementen. Andere Präparate wirken nicht nach diesem Rezept.

Die schnellen Resultate dieses wohlfeilen Mittels haben in tausenden von Heimstätten der Vereinigten Staaten und Kanada Freunde für dasselbe erworben, was auch erklärt, warum es so häufig nachgeahmt wird, aber nie mit Erfolg.

Eine Garantie absoluter Befriedigung oder das Geld zurück wird mit diesem Rezept gegeben. Euer Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an The Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Uebertriebene Darstellung.

Das Schicksal der Schützlinge des hiesigen Jugendgerichts.

In der Methodistenkirche, an 14. Straße und Wabash Ave., hielt gestern ein Herr Wm. H. Dunn einen Vortrag über „Kinderversklavung", die angeblich vom Jugendgericht begünstigt werde. Er behauptete, daß das Jugendgericht vielfach Eltern die Obhut ihrer Kinder entziehe, nur weil die betreffenden Leute arm seien. Vielfach würden dann die Kinder unverantwortlichen Gesellschaften übergeben, die ein Geschäft daraus machten, die Kleinen „probeweise" bei Parteien unterzubringen, denen es nur darum zu thun sei, sich einen jugendlichen Hausssklaven zu verschaffen. Häufig würden die Kinder sogar nach entlegenen Staaten verschickt, wo das Jugendgericht keine Macht habe, sie zu schützen. Aus nahezu 1100 Fällen, die hier in Betracht kommen, hat Herr Dunn nur sechs aufzuzählen vermocht, in denen Schützlinge des Jugendgerichts im verflossenen Jahre nach Plätzen außerhalb des Staates Illinois in Pflege gegeben worden sind. Herr Henry W. Thurston vom Jugendgericht, der sich ebenfalls zu der Versammlung eingefunden hatte, stellte fest, daß unter dem einschlägigen neuen Staatsgesetz vom Jahre 1907 die vom Redner gerügten Mißstände so gut wie ausgeschaltet seien. Kinder, deren Eltern nicht in der Lage seien, für sie zu sorgen, würden jetzt fast ausnahmslos in Staatsanstalten untergebracht.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Aus Vereinskreisen.

In der ersten Generalversammlung für das Jahr 1911 wurden von dem **Geneva Club** folgende Beamte gewählt, bezw. wiedergewählt: Chas. Uczink, Präsident; Ad. Herweg, Vize-Präsident; Louis Hoffmann, Sekretär; Victor Srock, Schatzmeister; Fritz Ebers, H. Strauß, Ph. Strauß, Chas. Krückstein, Frank Kalter, Verwaltungsräthe; V. Srock, E. Uczink, A. Herweg, C. Krückstein, Vergnügungs-Komite; V. Srock und Ad. Herweg, Delegaten und Stellvertreter zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung und zum Deutschen Nationalbund.

Am Sonntag, dem 22. Januar, veranstaltet der **Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen** sein fünftes Stiftungsfest in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. Das sorgfältig vorbereitete Festprogramm umfaßt Konzert und Ball und verbürgt den Besuchern wieder eine jener gemüthlichen Unterhaltungen, für die der Verein sich so vortheilhaft bekannt gemacht hat. Das Fest beginnt um drei Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der **Badische Unterstützungsverein der Südseite** hält am Samstag, dem 4. Februar, in der Südseite-Turnhalle seinen jährlichen Maskenball ab. Der aus den Herren Carl Stolz, Vereinspräsident; F. Beß, Vorsitzender, Robert Jungblut, Sekretär, Christ Lindemann, Schatzmeister, Sebastian Wirth und Aug. Lupberger bestehende Festausschuß hat diesmal von einem Preis-Maskenball Abstand genommen, da er den Mitgliedern und deren Freunden in dieser Hinsicht entgegenzukommen glaubt, weil einem Jedem mehr Gelegenheit geboten ist, richtige Maskenscherze zur Geltung zu bringen, als auf einem Preis-Maskenball, und das Komite auch mehr Zeit hat, sich der Sache in entsprechender Weise anzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1.

Die **Lucretia Garfield-Loge Nr. 569**, Orden der Ehrenritter und Damen, veranstaltet am kommenden Samstag Abend ihren Preis-Maskenball in der Belmont Halle, Belmont Ave. und N. Clark Straße. Der schon seit längerer Zeit thätige Festausschuß setzt sich aus erfahrenen Mitgliedern zusammen und hat für schöne Preise gesorgt. Es werden auch alle sonstigen Anstalten getroffen, um das Fest zu einem möglichst unterhaltenden und gemüthlichen für die Mitglieder und Gäste zu machen. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c.

— Wer sein Herz auf der Zunge zu tragen pflegt, kann natürlich nur ein sehr leichtes haben.

Marktbericht.

Chicago, den 11. Januar 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 98⅝—99½c; Nr. 3, roth, 96⅛—98½c; Nr. 2, hart, 98¾—$1.00½; Nr. 3, hart, 97—98½c.

Frühjahrweizen, Nr. 3, $1.00—$1.05.

Mais, Nr. 2, 47—47¼c; Nr. 2, weiß, 47¼—47½c; Nr. 2, gelb, 47¼—47½c; Nr. 3, 45½—46c; Nr. 3, weiß, 45½—46c; Nr. 3, gelb, 45¾—46c; Nr. 4, 44½—45c.

Hafer, Nr. 2, 32½c; Nr. 2, weiß, 33¾—34½c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 32—33c; Standard, 3¼—34c.

Roggen, Nr. 2, 82c; Nr. 3, 75—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste, „Malting", 80—97c; „Mixing", 65—75c; „Screenings", 24—48c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.55.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.00—$19.50; Nr. 1, $17.50—$18.00; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.25—$10.00.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.94
do., gereinigt, per 5 Faß	0.95
Terpentin	0.85½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.85; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.95—$8.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.00—$8.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.95—$8.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.05; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.35; „Feeding Ewes", $3.00—$4.25; „Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.21
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.18
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½	—0.22
„Firsts", das Dutzend	0.28	—0.32
„Extras", das Dutzend		0.33
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.14
„Young America", das Pfund		0.16
„Daisies", das Pfund		0.15
„Brick", das Pfund	0.14	—0.14½
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.18
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	2.25	—3.00
Orangen, die Kiste	2.25	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—2.25
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Kraut, neu, das Faß	1.00	—1.10
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.50
Sellerie, die Kiste	0.50	—1.10
Kopfsalat, das Faß	3.00	—9.00
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Blattsalat, die Kiste	0.30	—0.32½
Rothe Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.40
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.75
Spinat, der Kübel		1.25
Tomaten, die Kiste	3.50	—5.50
Petersilie, das Faß	6.00	—12.00
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.25
Bohnen—		
[illegible]		

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

[illegible]

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ashland Ave., 209 F. südl. von North Shore Ave., Westfront, 30 bei 124; Russell Tyson an Nellie C. Nelson, $1190.

Kenilworth Ave., 443 F. östl. von Central Str., Südfront, 25 bei 160; Jed L. Jewell an August W. Kapernick, $2750.

Argyle Str., 248 F. östl. von Southport Ave., Südfront, 40 bei 144; Chas. Hennes an Fredk. Wiegman, unverth ¾-Antheil, und Jos. N. Wolflund, unverth. ¼-Antheil, $2000.

Barry Ave., 69 F. östl. von N. Clark Str., Südfront, 50 bei 159; Clinton B. Collins an Fredk. Schroeder, $10,000.

Irving Park Blvd., 125 F. östl. von Oakley Ave., Südfront, 25 bei 115; Joseph Hofer an F. E. Nagle, $3000.

Ashland Ave., 26 F. nördl. von 33. Str., Ostfront, 25 bei 120; Jane Lake an Fred A. Sauerkrei, $1200.

34. Str., 192 F. östl. von Paulina, Südfront, 72 bei 125; Henrietta E. Fuller u. And. an Pete Serley, $1500.

Cottage Grove Ave., 233 F. südl. von 76. Str., Westfront, 25 bei 125; Mathias E. Christensen an Jens C. Jensen, $1000.

Nrn. 544—546 Ost 45. Str., Südfront, 39½ bei 126, und Gebäude; Wm. Bain an Joseph H. Larson, $18,000.

Ost 47. Str., 340 F. westl. von Lake Ave., Südfront, 110 bei 125; Frau Sarah A. Jefferson von New York City an Albert F. Werner, $49,000.

Greenwood Ave., 100 F. westl. von 50. Str., Ostfront, 100 bei 297; James P. Hutchinson an Ernest J. Magerstad, $10,000.

4623 Langley Ave., Westfront, 25 bei 120, und Gebäude; Wm. Baim an Jos. H. Larson, $11,000.

Rhodes Ave., 141 F. nördl. von 63. Str., Westfront, 26 bei 123; John Flaherty an Fred. J. March, $7800.

Rhodes Ave., Nordwestecke Ost 62. Str., Ostfront, 60 bei 119, Nrn. 514, 516; Joseph H. Larson an Wm. Baim, $45,000.

Woodlawn Ave., 188 F. nördl. von 67. Str., Westfront, 50 bei 165; Alexander Fader an Eugene Wack, $22,000.

95. Str., 3.F00 [illegible]

95. Str., 300 F. westl. von Colfax Ave., Südfront, 125 bei 150; Arthur Gourley an C., R. I. und P. Bahngesellschaft, $2250.

95. Str., 100 F. westl. von Colfax Ave., Südfront, 150 bei 150; John P. Neu an C., R. I. und P. Bahngesellschaft, $2700.

95. Str., 448 F. westl. von Colfax Ave., Südfront, 150 bei 150; 95. Str., Nordostecke Yates Ave., Südfront, 298 bei 150; C. & C. H. & D. Co. an C., R. I. und P. Bahngesellschaft, $8100.

95. Str., zwischen Stony Island und Jeffery Ave., Südfront, 5 Acres; Erben von Clara H. Bryant an Edward B. Sherlock, $1500.

Dasselbe Eigenthum; E. B. Sherlock an C., R. I. und P. Bahngesellschaft, $2250.

Fulton Str., Nordwestecke 113., Ostfront, 44 bei 93; Paul E. Peterson an Mary Powers, $4400.

Mackinaw Ave., 275 F. südl. von 107. Str., Ostfront, 25 bei 125; Anders Lindmark an Ellen Granfield, $1200.

Michigan Ave., 104 F. südl. von 116. Str., Ostfront, 25 bei 125; Jos. Briekema an Minnie Geninga, $5500.

Trust Deed—Prairie Ave., Nordwestecke 54. Str., Ostfront, 100 bei 180, 5 Ja., 5½ Proz.; Anton E. Sward an J. Roberts Foulke, Tr., $45,000.

May Str., 150 F. südl. von 74., Westfront, 50 bei 124; Henry R. Wells an E. L. Van Dellen, Tr., $1000.

79. Str., Nordostecke Marshfield Ave., Südfront, 50 bei 105; Conrad G. Lauerman an Michael Freely, $1500.

Stewart Ave., Nordwestecke 75. Str., Ostfront, 97 bei 133; Patk. R. Hardin an Marguerite Hardin, $6000.

116. Str., 107 F. westl. von Butler, Nordfront, 50 bei 137½; Martha Huebner an John Fredericks, $2050.

Waller Str., 52 F. südl. von 13., Ostfront, 26 bei 100; Erben von Peter Moran an Samuel J. Friedman, $1800.

Washburne Ave., 199 F. westl. von Centre, Südfront, 25 bei 124; Abe Telechansky an Rebecca Kaplan, $14,000.

Washington Blvd., 276 F. östl. von S. 43. Ave., Südfront, 25 bei 180; Louis Pries an Louise F. Steiger, $1900.

Willow Ave., 289 F. nördl. von Washington Blvd., Westfront, 29 bei 145; Baird Ave., 316 F. nördl. von Washington Blvd., Ostfront, 29 bei 149; William E. Blackstone an Louis Bushnell, $1100.

Blue Island Ave., 160 F. nordöstl. von 22. Str., Nordwestfront, 175 bei 124; John Kralovec an Louisa Krhl, $7500.

Central Park Ave., zwischen 16. und 18. Str., Westfront, 28 bei 125; Joseph P. Argyle an Belle Higgins, $1300.

W. 18. Place, 50 F. westl. von Oakley Ave., Südfront, 25 bei 125; Erben von Anna Danek an John Luchy, $2349.

14. Place, 300 F. östl. von Union Str., Nordfront, 100 bei 173; Peter J. Muench u. And., durch M. in Ch., an Leopold Zeman, $6198.

S. 40. Ave., 27 F. nördl. von 20. Str., Ostfront, 75 bei 125; C. T. and Tr. Co. an Joseph F. Houda, $2700.

1456 Hastings Str., Südfront, 24 bei 124; Fannie Rifas an Nathan H. Bolotni, $8900.

Hastings Str., 240 F. westl. von Loomis, Südfront, 24 bei 124; Louis Friedmann an Julius Matlow, $2400.

W. 12. Str., Südwestecke Loomis, Nordfront, 24 bei 124, u. Gebäude; Abraham Korshak an Harry [illegible]

[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte Meldung zuging:

[illegible]

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Prima
THE POPULAR BEER
ON DRAUGHT AT ALL BARS
IN BOTTLES DIRECT TO YOUR HOME
TEL. NORTH 643
INDEPENDENT BR'G ASSOCIATION
CHICAGO

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, daß sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

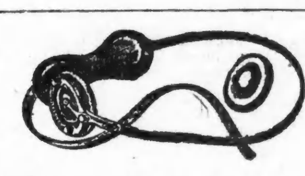
Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Süd Clark Straße, Chicago, Ill. 16dez*3



Bruchbänder

[illegible]

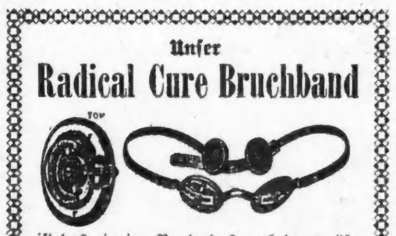
The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Heilt Euren Bruch

[illegible]

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Unser **Radical Cure Bruchband**



[illegible]

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Wichtig für Männer.

[illegible]

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Uhr. 29nv,mifamo*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $42.50 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 3., 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. 4ok,sonmomifr*

Schiffskarten

extra billig für Januar-Februar.

$30 nach / $28.50 von — Europa giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
268 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. 4jan,mifrsamo*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS

Erbschaften, Vollmachten

[illegible]

CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.

Auf nach Elberta

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.

am Dienstag, den 17. Januar 1911.

[illegible]

Kühl im Sommer warm im Winter

650 deutsche Familien da.

L. v. d. Leck,

[illegible]

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft,

Sedgwick und Beethoven.

[illegible]

Kretlows Tanzschule
635—637 Webster Ave.

[illegible]

Wein für medizinische Zwecke

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen u. Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine.

[illegible]

72 Ost Adams Str.

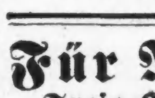
HARRY PLOHR, Weinhändler.

Für Männer!

Freie Konsultation.

[illegible]

Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str.



N. WATRY & CO.
99—101 E. Randolph Str.
Deutsche Optiker.
[illegible]
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld [illegible]

Fabrikanten-Ueberschuß-Lager-Verkauf

Beginnt Donnerstag, den 12. Jan., 8 Uhr Morgens

Absolut der größte Geld ersparende Verkauf, der je auf der Nordseite stattgefunden hat. — $19,500 Lager von Damen-, Misses- und Kinder-Cloaks, Suits und Pelzsachen werden zu weniger als den Material-Kostenpreis verkauft werden.

J. B. MILLER & CO., New York,

Fabrikanten von hochfeinen Cloaks und Suits waren gezwungen, ihr Lager für Baargeld zu verkaufen. Wir machten Ihnen eine Offerte und sie nahmen sie an. Wir geben Euch jetzt den Vortheil unserer großen Ersparniß. — Wir schätzen uns glücklich, daß wir diesen Einkauf von Up-to-date Waaren machten. Es bedeutet Bargains für Alle und zwar Bargains wie sie nie vorher offerirt wurden! Nehmt diese Gelegenheit wahr um Euch selbst und Eure Kinder für wenig Geld einzukleiden. — Vergeßt nicht, daß Ihr keine Gefahr lauft — Ihr habt mit einem wohlbekannten zuverlässigen Laden zu thun. — Kommt früh und erhaltet die beste Auswahl. — Dies sind einige der vielen großen Bargains. — Es ist unmöglich hier all die vielen Hunderte von Styles welche wir zur Auswahl haben, zu nennen. — Kommt und überzeugt Euch!

Bedenkt! — Dieser prächtige Up-to-date **Caracul Coat,** Venetian gefüttert, Jewel Knöpfe, — werth $25.00, für nur

10.95

Dieses Chiffon Panama Kleid — durchweg geschneidert — $15.00 werth — zu

6.95

Dieser hochfeine Broadcloth Coat, Military-Effekt, halb mit Satin gefüttert, — durchweg geschneidert; früherer Preis $22.50; Verkaufspreis

8.95

Dieser leichte Up-to-date Broadcloth Coat — halbgefüttert — passend um das ganze Jahr getragen zu werden — früherer Preis $22.50 — Verschleuderungs-Verkaufspreis zu

11.95

Jetzt ist Eure Zeit Pelzsachen zu kaufen! — Hunderte Sets und separate Kragen und Muffs werden zur Hälfte des Kostenpreises der Felle verschleudert. Ihr lauft keine Gefahr, wenn Ihr Eure Pelze hier kauft. Wir garantiren jedes Set, Scarf oder Muff daß sie absolut befriedigen.

Dieser durchweg geschneiderte Suit — von hochfeinen Serges gemacht — mit Satin gefüttert — $25.00 Werth; — Verkaufspreis zu

10.95

Unsere Skirt-Abtheilung — Chiffon Panama und hochfeine Voile — einschließlich franz. Serges, wird zu bemerkenswerth niedrigen Preisen verkauft; alle sind durchweg geschneiderte Styles in der neuesten Mode.

Ueber 1000 Kinder-Coats — bestehend aus Caracul, Plush und Cloth, Größen von 2 bis 14, in allen Farben, werden zu weniger als Herstellungskosten verkauft. Preise rangiren von

$1.25 aufw.

LASKER'S

Suits Cloaks & Millinery

3238-3242 Lincoln Ave., Ecke Melrose.

Ein Block nördlich von Belmont Avenue.

Die Lungenpest in der Nordmandschurei.

Von Dr. med. A. Baron Budberg.

Eine Murmelthiergattung (Arctomys Bobac), bekannt unter dem Namen Tarbagan, chinesisch Hanthbohö, belebt in großen Mengen die weiten, unkultivirten Steppen der Nord-Mongolei. Das Thier baut sich in der Erde seine Wohnung. Namentlich an Bergabhängen finden sich dicht beieinander die Eingangsöffnungen dieser Baue. Der Tarbagan nährt sich von Steppengras. Er ist ein scheues Thier, das sich nicht weit von seinem Bau fortwagt, um sich bei Annäherung eines Feindes schnell in seinen Bau zurückziehen zu können. Sein Fell ist als Pelzwerk sehr geschätzt; es wird mit 1 bis 1½ Rubel bezahlt. Geschickte Schlingensteller können an einem Tage 20 und mehr der Thiere fangen. Der Werth seines Felles schafft dem Tarbagan viele Verfolger. Die Zahl der Jäger im Frühling und Herbst, die sich in die unwirthlichen Steppen begibt, ist groß und sie nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dieses Jagdhandwerk ist nicht nur mit großen Entbehrungen, sondern auch mit nicht wenig Gefahren verknüpft. Namentlich im Herbst, wenn hohes Steppengras die weiten Flächen bedeckt, folgen Abenteurer den Spuren der Tarbaganjäger, denn nicht nur die Jagd auf den Tarbagan, sondern auch die auf die Tarbaganjäger selbst scheint lohnend zu sein. Neben wilden Völkern, Solonen, Tungusen u. s. w., finden wir dort auch Räuber von Beruf, chinesische und mongolische Chunchudzen; auch der am meisten gefürchtete russische Kaukasier fehlt nicht. So mancher friedliche Chinese, den nur die Jagd als Gelderwerb anlockt, hat dort außer seiner Beute auch sein Leben, fern von seiner Heimath, lassen müssen; um so eher, als man ihm das Tragen einer Flinte und einer anderen Schießwaffe verbietet. Schrecklicher als diese Gefahr ist indessen die, von dem Tarbagan mit tödtlicher Krankheit angesteckt zu werden. Unter den Tarbaganen bricht häufig die Pest aus, und wehe dem Jäger, der mit solch einem kranken Thier in Berührung kommt! Namentlich dem Neuling auf dem Jagdgebiet droht diese Gefahr; der alte Jäger weiß, daß er es nicht wagen darf, sich einem wenig scheuen Tarbagan zu nähern, namentlich wenn sich dieser weit von seinem Bau entfernt hat. Das kranke Thier verliert jede Scheu vor dem Menschen; es wird von seinen Genossen gemieden und nicht in den Bau hineingelassen. Wenn nun die Pest, die wohl alljährlich unter den Tarbaganen in größerem oder geringerem Umfange herrscht, von den Jägern nur selten verschleppt wird, so liegt das wohl daran, daß die Krankheit sich schnell entwickelt und den Erkrankten, ehe er bewohnte Orte erreicht, dem Tode überliefert. Die Inkubationszeit, in welcher der Infizirte sich ganz wohl fühlt, dauert gegen 5 Tage. Meist ist es die Form der Beulenpest, die hier beobachtet wird. Bei dieser dürfen allerdings 25 v. H. der Erkrankten auf Genesung hoffen. Weit schrecklicher als diese Form ist die Lungenpest, die, wie es scheint, allen, die sie ergriffen hat, den sichern Tod bringt. Weshalb sich einmal diese, einmal die andere Form einstellt, obwohl sich beide Formen auf denselben Krankheitskeim, den Pestbazillus, gründen, wissen wir bisher noch nicht. Die Uebertragungsfähigkeit der Seuche, namentlich der Lungenpest, ist enorm. Ein ganz gewöhnliches Bild ist es, daß sie, wenn sie einmal in ein Haus, eine Familie eingedrungen ist, diese bis auf das letzte Glied ausrottet. Die Wege, auf denen sich die Seuche verbreitet, sind andere als die, auf denen etwa die Cholera fortschreitet. Während sich die Cholerabazillen in freier Natur, namentlich im Wasser, rapid fortpflanzen, während durch Entleerungen Erkrankter immer neue Strecken infizirt werden und durch Genuß von verseuchtem Wasser, von Früchten u. s. w. die Infektion neue Opfer ergreift, hält sich die Pest im Hause, von einem Lebewesen auf das andere übergreifend. An Schrecklichkeit der Infektionsgefahr wiegt die Cholera die Lungenpest bei weitem nicht auf. Es genügt bei der Cholera zur Vermeidung der Infektion, nichts Ungekochtes zu genießen und die nöthige Vorsicht zu üben, um nicht durch die Hände, durch verunreinigte Gegenstände usw. die virulenten Keime in den Mund zu bringen. Die Krankenpflege bei Cholera bringt dem Vernünftigen keine Gefahr. Ganz anders verhält es sich mit der Pest. Neben den Tarbaganen sind auch andere Nagethiere, namentlich die Ratten, der Pestinfektion äußerst zugänglich. Der Pest unter den Menschen geht gewöhnlich eine Epidemie unter den Ratten voran. Den Ratten ist die Krankheit todbringend. Die Flöhe kranker Ratten können nachweislich Krankheitskeime in ihrem Leibe lebend erhalten und sie durch Stiche auf andere Lebewesen, auch auf Menschen, übertragen. Es ist daher möglich, daß Personen, die gar nicht mit Pestkranken oder mit von diesen verunreinigten Gegenständen in Berührung gekommen sind, durch Insekten infizirt werden.

Vor etwa einem Monat ist die Seuche durch zwei Chinesen, die von der Station Mandschuria kamen und auf der Fahrt erkrankt waren, in die Chinesenstadt Fudjadjän bei Charbin eingeschleppt worden. Bereits zwei Wochen vorher hatte die Pest in Mandschuria festen Fuß gefaßt. Wegen der Abgelegenheit dieser Station von größeren Ortschaften, wegen ihrer Lage in unkultivirtem Steppengebiet war die Hoffnung wohlberechtigt, daß es gelingen werde, einer Ausbreitung der Seuche, namentlich nach Charbin, vorzubeugen. Zu große ökonomische Interessen standen auf dem Spiel, als daß nicht die Eisenbahnverwaltung alle Aufmerksamkeit auf die Verhinderung der Ausbreitung gerichtet hätte. An vorzüglichen Anordnungen, wonach jeder Personenzug von einem Sanitätswagen begleitet werden mußte, auf dem Wege alle chinesischen Reisenden einer strengen medizinischen Aufsicht zu unterwerfen waren, fehlte es nicht. Für den, der die Verhältnisse nicht kennt, wird es unbegreiflich erscheinen, wie es bei solchen strengen Anordnungen möglich war, daß am 8. November um 8 Uhr Morgens zwei schwer kranke Chinesen vom Zuge gehoben und in einer Droschke ganz unbemerkt in die Chinesenstadt gebracht wurden. Auf der langen Reise (gegen 800 Kilometer) waren sie erkrankt und einer medizinischen Untersuchung, nach Angabe ihrer Begleiter, nicht unterzogen worden. Die Krankheit war, als sie in Charbin anlangten, bereits so weit fortgeschritten, daß die Reisebegleiter die Kranken in bewußtlosem Zustande vom Zuge hoben; der eine starb bereits um 12 Uhr Mittags, sein Leidensgefährte folgte ihm einige Stunden später nach. Von dem Einzug der Seuche in Fudjadjän erhielt die russische Verwaltung die ersten, sehr genauen Notizen durch den japanischen Konsul Kawakami am 12. November. Nach diesen Notizen waren am 8. November in dem Hause Wuang, aus dessen Brunnen ein ganzer Stadttheil sein Wasser käuflich bezieht, also einem sehr frequentirten Hause, zwei Personen, die aus Mandschuria gekommen waren, unter Anzeichen der Lungenpest (Bluthusten) gestorben, und zwei andere Personen lagen damals ebendort krank darnieder. Auch von einem zweiten Herde, im Hause einer Prostituirten, wurde von einem Todesfall an Lungenpest durch den japanischen Konsul berichtet. Die russische Verwaltung, dadurch in Aufregung versetzt, schickte sofort zur Untersuchung der Fälle den Polizeimeister Arnold und den Doktor Petin hinüber. Thatsächlich wurde an den beiden Krankliegenden die Lungenpest festgestellt, und aus der Anamnese ergab sich unzweifelhaft, daß die beiden vorher verstorbenen Chinesen ebenfalls an der Lungenpest gestorben waren. Statt nun die Insassen des Hauses, gegen 20 Personen, sofort zu isoliren und unter Aufsicht zu stellen, trieb man sie einfach aus dem Hause hinaus. Sie verstreuten sich in der Stadt oder verließen den Ort, und die Behörden versiegelten das Haus. Damit glaubte man alles Nöthige gethan zu haben. Die natürliche Folge war, daß die Vertriebenen im Laufe einiger Tage an verschiedenen Punkten der Stadt erkrankten. Alle bisher vorgekommenen Erkrankungen zeigen direkte Infektion von Person zu Person, und die vernachlässigte Isolirung der Insassen der von der Seuche heimgesuchten Häuser rächt sich somit. Bei der entsetzlichen Uebervölkerung chinesischer Städte, wo in den niedersten Herbergen in kleinem Raum dicht aneinander Hunderte von Menschen liegen, ja wo nicht einmal alle gleichzeitig sich niederlegen können, sondern die Leute miteinander im Hocken und Liegen abwechseln, ist natürlich mit Einzug der Seuche die Infektionsgefahr eine ganz enorme. Dazu kommen all' der Schmutz, die Unmassen von Läusen, die jeder arme Chinese mit sich trägt, die Unmöglichkeit, bei Ausbruch der Krankheit in einer der Herbergen die Flucht eines Theiles der Insassen zu verhindern, besonders da es an größeren Isolirungsräumen völlig fehlt und der kalte Winter die schnelle Herstellung von Baracken nicht gestattet. Die Lage droht, verzweifelt zu werden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

VERKAUF von Knaben- und Kinder-Kleidungsstücken

Manche Leute haben uns schon seit Monaten nach diesem Verkauf befragt, da wir einen ähnlichen im letzten Jahre zu ungefähr dieser Zeit hatten — wie Ihr Euch erinnern werdet. Er war der Gesprächsgegenstand von Tausenden von Müttern und Vätern, welche ihre Kinder erfreuten, indem sie ihnen die nöthigen warmen Kleider zu einer riesigen Ersparniß kauften. Der Verkauf, welcher morgen, Donnerstag, den 12. Januar, beginnt, wird Jenen unvergeßlich bleiben, welche ihm beiwohnen.

Eine große Partie von Knaben-Ueberziehern — gleich nach Weihnachten auf $4.00 herabgesetzt; in Größen die sehr irregulär angebrochen sind, deshalb haben wir dieselben auf einen Preis herabgesetzt, der es für Euch lohnend machen wird, eine höhere Nummer zu kaufen, falls Ihr nicht die gewünschte Größe finden könnt; sämmtlich speziell in diesem Verkauf zu **$2.95**

$8.50 und $10.00 Ueberzieher für Knaben — alle Facons, alle Größen von 12 bis 16; diese Partie enthält die feinste Auswahl von hochfeinen Knaben-Ueberziehern, die so spät in der Saison irgendwo geboten wird; einerlei, wie genau Euer Knabe bei der Auswahl seiner Kleider sein mag, hier wird eine Gelegenheit geboten, eine große Ersparniß zu machen — Eure Auswahl von dieser Partie zu **$6.95**

$5 und $6 Ueberzieher für Knaben — alle Facons, alle Größen von 8 bis 16; einzelne Partien und angebrochene Größen, zusammen eine elegante Varietät zur Auswahl bietend, für **$3.95**

$7.50 bis $10.00 Ueberzieher für Knaben — Größen 8 bis 17; die besten Werthe der Saison; moderne, dauerhafte Kleidungsstücke, und eine große Reichhaltigkeit von angebrochenen Partien, zusammen aber die Auswahl von allen Größen bietend; dieses Item wird Euch die Augen öffnen, welch' großer Bargain Euch geboten wird, zu **$4.95**

Blaue Serge reinwollene Knickerbocker - Anzüge für Knaben — Hosen ganz gefüttert, Tasche für Uhr und Gürtel Straps; Größen 7 bis 17; dies ist unser reg. $5.00 Werth, den Ihr schätzen werdet; andere Läden verlangen $5.50 und $6.00 für denselben blauen Serge. Eure Auswahl, morgen, nur **$2.95**

140 Knickerbocker - Anzüge für Knaben — einzelne Partien von allen Sorten unserer besten $3 Werthe; in der ganzen Partie befinden sich viele vollständige Sets von Größen; selbstverständlich werden aber diejenigen, die früh kommen, die beste Auswahl erhalten zu **$1.95**

110 fancy graue und braune „Best-Ever“ - Knickerbocker-Anzüge für Knaben; Größen für jeden Knaben; große $5 Werthe; dies sind die richtigen Anzüge für Knaben, die modern gekleidet sein wollen; ein ungeheurer Bargain, zu **$2.95**

Unsere sämmtl. regulären $6.00 Anzüge für Knaben — die größten $6.00-Werthe, die je in Chicago geboten wurden; in angebrochenen Partien-Größen und während dieses Verkaufs, um Euch die Auswahl zu erleichtern, in einen Haufen gebracht, — zu **$3.95**

$6.50, $7.50 und $8.00 Anzüge für Knaben — Größen 8 bis 17; 429 Anzüge in einen großen Haufen von angebrochenen Größen geworfen, nach dem größten Feiertags-Geschäft übrig geblieben, das wir je in unserem Geschäft zu verzeichnen hatten; zuverlässige, moderne dauerhafte Kleider; sämmtl. ein ganz ungewöhnl. Bargain zu **$4.95**

Kinder-Blousen; fester Kragen; regul. 25c-Werth; ein großer Bargain zu nur **5c**

50c Negligee Coat-Hemden für Knaben — feste Manschetten; alle Größen; Eure Auswahl zu **33c**

50c Hemden für Knaben — feste Kragen; alle Größen bis zu 14; in blau, weiß, cream, lohfarbig und gemustertem Madras; sämmtlich zum Verkauf zu nur **33c**

„Black Cat“ Strümpfe für Knaben — die regul. 15c Sorte; keine Seconds; das Paar nur **8c**

25c und 50c Stocking Caps — ein großes Sortiment von Farben; für Schlittenfahren oder Schlittschuhlaufen; Eure Auswahl **9c**

Unsere sämmtl. reg. 50c Pelz Band Golfkappen, beste Winterkappe für Knaben; speziell zu **33c**

Reinwoll. Knickerbockers für Knaben; alle Größen; unsere reg. 50c und 75c Werthe; für nur **39c**

Chinchilla und Bearskin Hüte für Kinder — mit Ohren-Tabs; in allen Farben; alle Größen; $1.00-Werthe; für nur **69c**

Reinwollene Sweater-Coats für Knaben; alle Farben und alle Größen; ausgezeichnete $1.25-Werthe; zu nur **79c**

Reinwollene Sweater Coats für Kinder — alle Facons; alle Größen; nichts in der Partie weniger wie $1 werth; Eure Auswahl, nur **59c**

Reinwoll. Unterzeug für Knaben — Unterhemden und -Hosen übereinstimmend; reiner, frischer Vorrath; in allen Größen; 75c und $1.00-Werthe; — das Stück **49c**

Dr. Wrights Gesundheits - Unterzeug; fließgefüttert; bestes Unterzeug für aktive Knaben — 50c u. 75c Werthe; Eure Auswahl, nur **36c**

Oneida „Velvetrib“ Unterzeug für Knaben — fleischfarbig; alle Größen; reg. 50c Werthe, und eine sehr beliebte Marke; nur **39c**

Ueberzieher für Kinder — Größen 3 bis 8; fancy graue Mischungen; blaue und Oxfords; alles Facons dieser Saison; $3.50 und $4.00 Werthe; Eure Auswahl zu **$1.95**

Ueberzieher für Kinder — Größen 3 bis 8: blaue, graue, braune und fancy Mischungen; Auto-Kragen; echte $5.00 Werthe; speziell herabgesetzt auf **$2.95**

Ueberzieher für Kinder — Größen 3 bis 8; fancy Mischungen; in Militär- und Buster Brown-Facons unsere sämmtlichen regulären $3.50 und $4.00 Werthe; Eure Auswahl nur **$1.95**

$1.00 blaue Serge- und fancy Kammgarn-Kniehosen für Knaben; garantirt reine Wolle zu sein; Größen 5 bis 12; falls Ihr einen Bargain sucht, versäumt nicht, nach diesen zu fragen **29c**

Blaue Flanell-Blousen für Knaben — Größen 8 bis 15; in grau und blau; reg. 75c Werthe, nur **39c**

Knaben-Waists — reg. $1 Werthe; leicht beschmutzt; Größen nur 6 bis 15; Eure Ausw. **29c**

Knaben-Blousen — hell- und dunkelfarbig; feste Kragen; Größen 6 bis 15; reg. 50c Wth., nur **33c**

Echte Amoskeag Gingham-Blousen — einfach u. fancy farbig; Größen 6 bis 15; sehr spez., nur **19c**

Schwere wollene Socken für Männer, schwarz, grau und blau gemischt, werth 15c und 20c, für nur **9c**

BENSON & RIXON Co.

25 Dutzend 75c Unter-Hemden für Männer, gut fließgefüttert und gerippt; alle Farben, alle Größen; nur leicht beschmutzt; Eure Auswahl zu nur **29c**

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Leidet Ihr an üblen oder geheimen Gewohnheiten oder Blutkrankheiten, welche Ihr Euch kürzlich oder vor Jahren zugezogen habt? Wird Euch Euer Leben durch Leiden verbittert? Verschwendet Ihr Zeit u. Geld zur Wiedererlangung d. Gesundheit, u. mit welchem Erfolg?

Laßt Euch nicht täuschen

durch Anzeigen von schnellen Heilungen u. niedrigen Preisen oder freie Behandlung. Sie sind nur Lockmittel für die Unerfahrenen. Die Zeit ist für Euch gekommen, Eure

Gesundheit zu erlangen.

Kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rath empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — nur für nachhaltige Heilung.)

Privat-Krankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungenleiden

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Athmungsorgane positiv durch meine neueste Methode kurirt.

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Ich heile dauernd

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

(Untersuchung frei)

Frauen-Krankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. After-, chronische und nervöse Krankheiten.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. **Konsultation frei.** Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 41 Süd Clark Straße, CHICAGO.

Zwischen Randolph u. Lake Str.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 9 Vorm. bis 4 Nachm. 7dz,mifon*

SCHROEDER

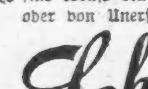
801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden.



Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung **kostet nichts.** Genau angemessene Gläser sind **ebenso billig** wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse. Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison.

memifa*

Lokalbericht.

Ihre Geschäftsbücher.

Telephon-Gesellschaft versichert durch ihren Betriebsleiter, sie seien in bester Ordnung.

Der Stadtrathsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht fuhr heute fort in seinen Bemühungen, festzustellen, wie hoch der wirkliche Werth der Anlagen der Chicago Telephone Co. sich beläuft. Der Sachverständige des Ausschusses, Herr W. J. Hagenah, hielt sich über die höchst merkwürdige Buchführung der Telephon-Gesellschaft auf. Es werde augenscheinlich nicht bezweckt, durch diese Buchführung Klarheit über die Verhältnisse der Gesellschaft zu verbreiten, sondern ein geheimnißvolles Dunkel, sagt er. Herr Hibbard, der Vizepräsident und Betriebsleiter der Gesellschaft, wollte das nicht gelten lassen. Die Geschäftsbücher der Gesellschaft, versicherte er, seien in schönster Ordnung. Hierin widersprach ihm indessen der Vorsitzer des Ausschusses, Ald. Pringle. Dieser meinte, falls die Bücher der Gesellschaft so klar und verständlich gehalten wären, wie Herr Hibbard behaupte, würde sich der Ausschuß nicht zu bemühen brauchen, die Sachlage klar zu stellen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.78
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.85

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, Geschwür, Eczema, entzündete Augenlider oder Piles, die nicht von „Goodsalve“ geheilt wird. 50c u. $1 in jed. Drug Dept. an State Str. SoLead*2

Meine Botschaft an Männer:

Gebe freien Behandlungs-Kursus.

An alle schwachen und erkrankten Männer, besonders an diejenigen welche andere Aerzte ohne Erfolg probirt haben. Ich habe eine **moderne Heilmethode und die besten und neuesten Heilmittel.** Die Wirkungen dieses Behandlungssystems machen sich sofort bemerkbar, und die normalen Funktionen werden schnell und positiv wiederhergestellt. Sie vertreibt die Krankheit und verleiht den Leidenden Gesundheit. Die schwachen, erschöpften, müden Männer, die zu mir kommen, erhalten diese wunderbare Behandlung frei. Ich kann sie geben wem ich will. Ich verlange nicht daß Ihr glaubt was ich sage, sondern daß Ihr kommt und glaubt was Ihr seht und fühlt; Eure eigenen Augen werden Euch nicht belügen. Meine wundervolle Behandlung wirkt wie Zauber in Fällen von jungen, alten und in mittleren Jahren stehenden Männern, welche an irgend einer chronischen oder schwächenden Krankheit leiden.

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn Ihr zu mir kommt.

Ich verlange kein Geld für diesen Behandlungskursus, nicht vorher und nicht nachher. Keine Klauseln oder Bedingungen. Probirt sie frei — dann laßt Euch durch Euch selbst überzeugen. Es ist nicht was ich sage, sondern wie Ihr Euch nach dieser freien Behandlung befindet.

Bedenkt, es ist gleich wie alt Ihr seid; ganz gleich wie Ihr Eure Lebenskraft verloren habt, oder wann Ihr sie verloren habt, oder wie Ihr Euch die Krankheit zugezogen, und ganz gleich wie viele Mittel fehlschlugen. Ich habe wiederholt die Gesundheit von Männern erneuert. Ich habe oft erschöpften Männern neue Lebenskraft, Gesundheit und Stärke eingeflößt. In schwachen Männern habe ich den glimmenden Funken der Lebenskraft wieder zu bleibender Gesundheit entfacht.

Wenn Ihr auch zweifelt, ist ein gesunder, kräftiger Körper denn nicht den kleinen Versuch werth, der Euch nichts kostet? **Meine Behandlung bringt frisches Leben in Euren Körper. Bezahlt kein Geld an irgend Jemand. Kommt, versucht meine Behandlung** frei. Sprechstund. 10—5 tägl. Mittwoch Abds. bis 8. Sonnt. 11—2. Deutsch gesprochen.

Ich mache diese großmüthige Offerte als eine reine Geschäftssache! Ich weiß daß ich jede heilbare Krankheit heilen kann, und ich wünsche daß Ihr es wissen sollt. Ich

Dr. med. F. D. ARTHUR, 65 Randolph Str., 5. Floor.

jan5,11,20,25

Postschnellzüge.

Auf der Chicago & Alton-Bahn in 6¼ Stunden nach St. Louis.

Die Chicago & Alton-Bahngesellschaft wird zwischen Chicago und St. Louis Ende nächster Woche einen weiteren Zugdienst einführen. Der Zug, welcher nur Post- und Bahnexpreßwagen, möglicherweise auch einen Salonwagen von Chicago bis Springfield enthalten soll, wird die 284 Meilen lange Strecke in sechs Stunden und 15 Minuten zurücklegen, 45 Meilen in der Stunde fahren und nur in ein paar Orten halten. Die Abfahrt soll sowohl in St. Louis wie in Chicago punkt acht Uhr Abends, die Ankunft am Endpunkte um 2:15 Uhr Morgens stattfinden. Dadurch wird eine schnellere Weiterbeförderung der Postsachen auf den von Chicago und St. Louis um jene Morgenstunde auslaufenden Postzügen bezweckt.

In die Schläfe geschossen.

Die schwere Verwundung einer jungen Frau und die Darstellung des Gatten.

Mit einer Kugelwunde in der linken Schläfe wurde spät gestern Abend die 29jährige Frau Mary White auf dem Fußboden in ihrer Wohnung, Nr. 153 West Huron Straße, aufgefunden und von der Polizei nach dem Passavant-Hospital gebracht, wo die Aerzte ihren Zustand heute als nahezu hoffnungslos bezeichneten. Joseph White, der Gatte der Frau, behauptete, diese habe sich beim Betrachten eines Revolvers zufällig geschossen, die Polizei will aber nicht recht an die Wahrheit dieser Angabe glauben und hat den Mann vorläufig in Haft genommen.

White, ein Arbeiter, hat sich heute in Widersprüche verwickelt. Anfangs behauptete er, daß seine Frau sich zufällig geschossen habe, als sie die Waffe aus der Kommode nahm und besichtigte, dann versicherte er, die Frau habe einen Selbstmordversuch gemacht, und schließlich soll er, wie die Polizei erklärt, behauptet haben, die Frau habe den Revolver auf ihn angelegt und im Scherz gedroht, sie werde ihn todtschießen. Er habe ihr die Waffe abgenommen und auch im Scherz auf sie gezielt, da er den Revolver nicht für geladen gehalten haben will. Drei Mal habe er gedrückt, und der Revolver habe sich nicht entladen. Das vierte Mal sei der Schuß gefallen. Frau White hat noch nicht vernommen werden können.

Jahresversammlung.

„Chicago Association of Commerce“ setzt ihre neuen Beamten ein.

Im La Salle-Hotel fand gestern die mit Essen verbundene Jahresversammlung der Chicago Association of Commerce unter Betheiligung von 700 Mitgliedern statt. Die Anregung des neuen Präsidenten Harry A. Wheeler, sich im neuen Jahre mit dem Plane eines eigenen Gebäudes für die Association weiter zu beschäftigen, fand begeisterten Anklang. Die folgenden neuen Beamte wurden in ihre Aemter eingeführt.

Präsident, Harry A. Wheeler; Vizepräsident für die zwischenstaatliche Division, John P. Mann; Vizepräsident für die Industrie-Division, Albert R. Barnes; Vizepräsident für die lokale Division, E. Louis Kuhns; Vizepräsident für die Auslandhandel-Division, Edward E. Swadener; Schatzmeister, John F. Smulski.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

sind äußerst heilsam bei der Behandlung von Halsübeln. Frei von Opiaten. Preis 25 Cts., 50 Cts. und $1.00. Probe frei.

JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.